über 40 JAHRE aus der Praxis für die Praxis

GRAFISCHE PALETTE

Fachmagazin mit Regionalteilen | Nr. 4/2021 | Bayern

binderhaus

BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

Neu bei Vogl.Druck in Meitingen



binderhaus Rillmaschine R 50/14 und Kartonfalzwerk „Butterfly“:

- 14.000 Bogen/Std. nuten bis 600 g/m²
- Vollautomatisch falzen bis 450 g/m²
- Von der Klappvisitenkarte bis zum 500 x 1.050 mm-Format
- Nuten und Rillen und Wire-O-Stanzen
- Perforation und abgesetzte Perforation

Tel. 0711/3584545 · www.binderhaus.com

binderhaus

IHRE DRUCKMASCHINE VERDIENT DEN BESTEN PREIS. SPRECHEN SIE UNS AN.



ARIBAS
Printing Machinery

Sie möchten in eine neue Anlage investieren und wissen nicht, wohin mit Ihrer Gebrauchtmaschine? Dann vertrauen Sie auf unsere marktführende Expertise im weltweiten Handel mit gebrauchten Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen.

Verkaufen Sie Ihre Maschine nur zum Bestpreis!

Wir kaufen einzelne Maschinen, großvolumige Maschinenpakete oder komplette Produktionsbetriebe. Wir kaufen sofort auf eigene Rechnung an und sind nicht von Dritten abhängig. Gerne nehmen wir beim Kauf einer neuen Gebrauchten Ihre alte Maschine in Zahlung.

Unsere transparente Projektabwicklung garantiert Ihnen einen schnellen, reibungslosen und zuverlässigen Verkauf Ihrer Maschine.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

VERBAND DRUCK+MEDIEN NORD WEST MITGLIED

Im Zollhafen 8 | 50678 Köln | Tel. 0221 2228888 | info@aribas.de
www.aribas.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Aufwärtstendenz

Es geht wieder voran! Diese klare Aussage haben wir in den letzten Wochen während unserer vielen Besuche in verschiedenen Unternehmen nicht nur einmal gehört. Natürlich ist man oftmals noch ein Stück vom früheren Niveau entfernt – und Lockdown & Co. haben ihre Spuren in den Bilanzen hinterlassen (so mancher Betrieb, der vor der Pandemie nicht optimal aufgestellt war, wird es nun noch schwerer haben). Aber die Grundtendenz ist eindeutig: Das Auftragsvolumen steigt wieder deutlich, mal ganz abgesehen davon, dass gewisse Segmente wie zum Beispiel der Etiketten- und Verpackungsmarkt sogar von den besonderen Umständen profitiert haben. Und wenn mehr gedruckt und verarbeitet werden muss, wirkt sich das natürlich auch positiv auf das Investitionsverhalten aus.

Ebenso werden wieder zunehmend „physische" Veranstaltungen geplant. Zwar gab es schon wieder die eine oder andere Terminverschiebung, aber viele wichtige (Branchen-)Events trotzen mit ausgeklügelten Hygienekonzepten den Unwägbarkeiten. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf unser Grafische-Palette-Special zur Print & Digital Convention hinweisen, die Mitte Oktober in Düsseldorf stattfindet. Neben einem ausführlichen Vorbericht ab Seite 8 präsentieren sich in diesem Heftschwerpunkt auch zahlreiche Aussteller und informieren über ihre Neuheiten.

Gesundes Unternehmen, gesunde Innovationen

Viele Druckdienstleister haben die doch sehr speziellen vergangenen Monate genutzt, um sich neu bzw. besser auszurichten. Denn nur ein gut funktionierendes Unternehmen kann finanziell nachhaltig agieren und seinen Kunden weiter innovative Produkte bieten. Dabei ist es von großer Bedeutung, dass der Dienstleister dem Hersteller die Marschroute vorgibt, ihm aufzeigt, was der Markt wirklich benötigt. Schließlich bringt es nichts, wenn überbordende technische Lösungen entwickelt werden, für die es kaum Anwendungen gibt. Flexibilität ist heutzutage wichtiger denn je, um auf sich ändernde Anforderungen jederzeit reagieren zu können. Aus diesem Grund holen sich die Unternehmen auch viele Prozesse wieder ins Haus zurück, die in der Vergangenheit ausgelagert wurden. Denn nur so ist es inzwischen zu gewährleisten, schnell, zuverlässig und profitabel die immer komplexeren Kundenanforderungen auch erfüllen zu können. In Verbindung mit hoher Transparenz und kurzen Wegen ist dies für viele der Schlüssel zum Erfolg.



Druck & Medien Awards – endlich wieder live

Nachdem die Trophäen der Druck & Medien Awards im letzten Jahr nur „virtuell" überreicht werden konnten, werden die Gewinner dieses Jahr wieder bei einer Gala im Grand Hyatt in Berlin gefeiert. Seit 2005 werden bei den Druck & Medien Awards die Besten der Druckindustrie ausgezeichnet. Viele Druck- und Mediendienstleister haben bislang die Chance wahrgenommen und sich in den Wettbewerbs-Kategorien beworben – was nicht verwunderlich ist. Denn eine Nominierung oder im idealen Fall sogar eine Prämierung bei der Preisverleihung haben sich als Gütesiegel und Marketingmaßnahme für die Unternehmen bestens bewährt. Die Gala findet am 4. November statt.

Nun lehnen Sie sich aber erst mal zurück und lassen sich von den spannenden Anwenderberichten und Brancheninformationen inspirieren. Vielleicht ist auch für Sie diesmal wieder der eine oder andere Gedankenanstoß dabei.

Ihr Matthias Siegel

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

HEIDELBERG ENTWICKELT DIGITALDRUCKSYSTEM VERSAFIRE WEITER

Zwei Neuerungen: Die Heidelberger Druckmaschnen AG hat für ihre Produktivmaschine Versafire EP ein Qualitätssicherungssystem sowie für das Fünffarbensystem Versafire EV neue Gold- und Silbertoner vorgestellt.
Das Inline-Qualitätssicherungssystem für die Versafire EP heißt Auto Color Diagnosis (ACD) und erfüllt zwei Funktionen: Zum einen regelt die ACD-Einheit inline die Farbführung und korrigiert Abweichungen zu einer Referenzdatei während laufender Produktion. Zum anderen erkennt ACD Fehler wie Streifen oder Flecken im Druckbild und stoppt die Produktion. Das System arbeitet über ein Scanner-Modul.
Die neuen Gold- und Silbertoner als fünfte Farbe für die Versafire EV können als autonomes Gestaltungsmittel eingesetzt oder mit den vier Skalafarben CMYK zu metallischen Farbtönen kombiniert werden (auf weißen, dunklen oder transparenten Bedruckstoffen). Die Toner können bei bereits installierten Versafire-EV-Modellen nachgerüstet werden.



Gold- und Silbereffekte für die Heidelberg Versafire EV schaffen eine hohe Aufmerksamkeit am POS.

E-Business-Print-Leitevent

Online Print Symposium erneut verschoben

Die Veranstalter des Online Print Symposiums (OPS), zipcon consulting und der Bundesverband Druck und Medien (bvdm), mussten das Leitevent der E-Business-Print-Industrie erneut verschieben. Schuld daran ist wieder einmal die Corona-Pandemie: Die gut gebuchte Veranstaltung war behördlich nicht unter realistischen Abstandsbedingungen erlaubt worden, auch nicht an anderer Location. Ein virtuelles Event kam für die Veranstalter nicht infrage. Das OPS wird nun am 28./29. April 2022 im brandneuen Science Congress Center Munich in Garching stattfinden.

Seit August 2021 im Team

Steven Polland zu GEP Germany gewechselt

Steven Polland hat bei der GEP Germany GmbH, Spezialistin für hochwertige Finishing-Systeme und -Lösungen für die Digitaldruck- und Weboffset-Branche, die Position des International Representative Europe mit Vertriebsverantwortung übernommen.

Der Groß- und Außenhandelskaufmann bringt viel Branchenerfahrung aus vorherigen Tätigkeiten in seine neue Aufgabe mit ein. So war Polland zuletzt rund drei Jahre als Area Sales Manager deutschlandweit im Bereich Verpackung und Etiketten für Screen Europe aktiv. Davor sammelte er umfassende Erfahrung im Vertrieb von Ricoh Deutschland und Océ Deutschland.



Steven Polland

Kroenert – Technology Center

Weko verbessert Rückfeuchtungstechnik

Der Bahnbeschichtungsspezialist Kroenert hat die Technikumsanlage in seinem Technology Center in Hamburg mit einem Weko-Sigma-Rotorenträger auf den neuesten Stand der Rückfeuchtungstechnik gebracht. Die Einrichtung zählt zu den branchenweit größten Testzentren für die Beschichtung bahnförmiger Materialien von Rolle-zu-Rolle.

Durch Trocknung geschrumpfte Papierfasern führen zu welligen und gecurlten Papieren mit unschöner Optik. Eine Papierkonditionierung durch gezielte Rückfeuchtung entspannt die Papierfasern. Das sorgt für Planlage, vermeidet statische Aufladung, sichert hohe Produktqualität und maximiert die Weiterverarbeitungsgeschwindigkeit. Die Firma Weko (Leinfeldern-Echterdingen) ist spezialisiert auf kontaktlose Flüssigkeits-Minimalauftragssysteme.

Drei Fragen an…



Stefan Bischof,
Geschäftsführer,
Bischof Druck GmbH

Grafische Palette: *Welche Rolle spielt das Thema Nachhaltigkeit bei der Etikettenfertigung??*

Stefan Bischof: Das Thema rückt bei unseren Kunden immer mehr in den Fokus. Hierbei geht es um die Herkunft der eingesetzten Materialien und auch deren Einfluss auf die Recycelbarkeit einer Produktverpackung.



Etiketten aus dem Hause Bischof Druck.

Grafische Palette: *Welche nachhaltigen Materialien stehen zur Verfügung?*

Stefan Bischof: Die meisten papierbasierten Materialien sind bereits FSC-zertifiziert und stammen somit aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von speziellen Materialien, die in der Herstellung nachhaltiger als konventionelle Papiere sind. Besonders gut wird von unseren Kunden das Graspapier angenommen. Die Vorteile bei diesem Material sind der wesentlich geringere Energiebedarf bei der Herstellung und die regionale Verfügbarkeit. Zudem hat Graspapier eine besondere Optik und eine spezielle Haptik, die den Nachhaltigkeitsgedanken bei der Produktauszeichnung nochmal verstärkt.
Bei den folienbasierten Materialien stehen inzwischen auch Materialien aus recycelten Industrie- und Endverbraucherabfällen zur Verfügung, die sehr gute Alternativen zu neu produzierten Folien darstellen.

Grafische Palette: *Welchen Einfluss hat das Etikett auf die Wiederverwertbarkeit einer Verpackung?*

Stefan Bischof: Die Recycelbarkeit einer Produktverpackung ist ein zentraler Punkt bei vielen Kunden. Hierbei spielt das Etikett eine wichtige Rolle. Normale permanent haftende Etiketten lassen sich nach der Verspendung auf die Verpackung nicht mehr von dieser trennen. So entsteht ein Verbundmaterial, welches nicht recycelbar ist. Eine Lösung für dieses Problem stellen abwaschbare Haftkleber dar. Diese lassen sich problemlos verarbeiten, lösen sich aber während des Waschens im späteren Recyclingprozess von der Verpackung. So steht nach der Verwertung der Verpackung wieder ein reines Recyclat zur Verfügung.

IMPRESSUM

GRAFISCHE PALETTE

Grafische Palette
Fachmagazin mit Regionalteilen

Herausgeber:
Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Geschäftsführung: Marco Parrillo

Redaktionsleitung: Michael Schüle
Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz

Objektleitung:
Matthias Siegel, Tel. 0160 – 1 17 64 53
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Leitung Vertriebsmarketing: Sema Torun
Leitung Herstellung | Logistik | Kundenservice: Thomas Heydn

Erscheinungsweise: 4x jährlich
Bezugspreis: 5 Euro

Nachdruck und digitale Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags.

Grafische Palette
Ausgabe Nord ISSN 2193-7389
Ausgabe Nordrhein-Westfalen ISSN 2193-7397
Ausgabe Südwest ISSN 2193-7400
Ausgabe Baden-Württemberg ISSN 1869-9669
Ausgabe Bayern ISSN 2193-7419
Ausgabe Ost ISSN 0936-806X

Gedruckte Auflage:
12.000 Exemplare

DOXNET MEDIENPARTNER

Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder die Grafische Palette in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier: kundenservice@ebnermedia.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

RONALD BEIER VERLÄSST DIE ELBE-LEASING

Grafischer Finanzierer: Mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 hat **Ronald Beier**, Vertriebsleiter der Elbe-Leasing GmbH (Dresden), einem Anbeiter von maßgeschneiderten, hersteller- und bankenunabhängigen Finanzierungslösungen, nach 13 Jahren Betriebszugehörigkeit auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen.



Ronald Beier

Die Geschäftsleitung der Elbe-Leasing GmbH bedankt sich bei Ronald Beier, auch im Namen des Teams, für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die neuen Herausforderungen viel Glück und Erfolg.
Alle, die Ronald Beier bisher als Ansprechpartner bei der Elbe-Leasing hatten, können sich zukünftig vertrauensvoll an Katja Lorenz oder Thomas Grübner wenden.

P2 Medieninvest Holding: neuer geschäftsführender Gesellschafter

Peter Sommer überträgt Anteile an seinen Sohn

Seit dem 1. August 2021 ist **Christopher Sommer**, zuvor bis Ende 2020 als Geschäftsführer für Elanders Germany tätig, gleichberechtigter Geschäftsführer und Gesellschafter der P2 Medieninvest Holding (Stuttgart). Vater Peter Sommer hat alle Gesellschaftsanteile an seinen Sohn übertragen und ist gleichzeitig als Geschäftsführer zurückgetreten, wird dem Unternehmen aber weiterhin als Berater verbunden bleiben.

Peter Dankesreiter, der das Unternehmen im Juli 2020 zusammen mit Peter Sommer vor dem Hintergrund einer gewissen „Marktkonsolidierung der Medienbranche" gegründet hatte, verbleibt in seiner Funktion als geschäftsführender Gesellschafter.

In diesem Jahr hat die P2 Medieninvest bereits die Unternehmen Hubert & Co. (Göttingen), Wurzel Medien (Esslingen) und die Druckerei Raff (Riederich) erworben.



Von links: Christopher Sommer, Peter Sommer und Peter Dankesreiter.

(Foto: P2 Medieninvest/Wosilat)

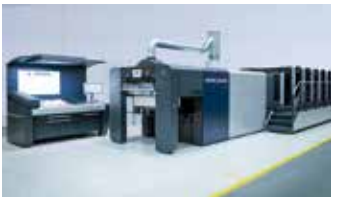
Koenig & Bauer

Neue Offset-Maschine Rapida 105 vorgestellt

Die Koenig & Bauer AG hat auf der Fachmesse China Print in Beijing erstmals ihre neue Mittelformat-Bogenoffsetgeneration Rapida 105 vorgestellt. Die auf Basis der Baureihen Rapida 106 und Rapida 106 X konzipierte Maschine zeichnet sich unter anderem durch weitere Automatisierungskomponenten, erhöhte Druckleistung und viele Rapida-typische konstruktive Lösungen wie

- umfassende Preset-Fähigkeit
- einstellfreie Universal-Greifersysteme für alle Bedruckstoffe
- unweltfreundliche CleanTronic-Waschsysteme auf Tuchbasis
- VariDry-Trocknertechnologie
- Mess- und Regeltechnik zur Qualitätsregelung

aus. Daneben wurde auch die Bogenführung verbessert.



Eine Sechsfarben-Rapida 105 mit Lackturm und Auslageverlängerung.

Die neue Rapida 105 richtet sich dank hoher Bedruckstoff-Flexibilität und Variantenvielfalt mit bis zu acht Farbwerken inklusive Bogenwendung für den 4-über-4-Druck sowie Ausstattung mit Lackwerken, Kaltfolien-, Rolle-Bogen-Anleger und Logistikoptionen sowohl an Akzidenz- als auch an Verpackungs- und Etikettendrucker.

+++++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++++

CANON PRÄSENTIERT NEUE GRAFIKDRUCKER

Large Format Printing: Gleich vier neue Großformat-Grafikdrucker der „imagePrograf"-Serie haben im September 2021 ihr Debut bei Canon gegeben. Bei den neuen imagePrograf GP-4000 (44 Zoll) und GP-2000 (24 Zoll), kommen elf Farben einschließlich roter, oranger, grüner, violetter sowie fluoreszierender pinker Tinte zum Einsatz. Die kleineren „Geschwister", imagePrograf GP-300 (36 Zoll) und GP-200 (24 Zoll), arbeiten mit fünf Farben und ebenfalls fluoreszierender pinker Tinte.

Alle vier Modelle liefern laut Canon brillante Farbergebnisse, wie sie die grafische Industrie für die hochwertigsten Anwendungen benötigt. Speziell das fluoreszierende Pink setze Akzente, die für besondere Aufmerksamkeit bei Werbeplakaten sorgen wird. Farbtreue soll die weltweit erste Lizensierung von Pantone für die Kalibrierung der Farben garantieren. Verfügbar sind die neuen Modelle erst seit wenigen Tagen.

Nähere Informationen unter:
https://bit.ly/2VH0HoX



Das neue 44"-Spitzenmodell von Canon: der imagePrograf GP-4000.

Riso (Deutschland) GmbH

Unter neuer Leitung

Der Vertriebs- und Marketingspezialist **Yasunori Akita** hat zum Oktober 2021 die Geschäftsführung der Riso (Deutschland) GmbH in Hamburg übernommen. Der Nachfolger von Atsumoto Yamamura ist schon seit über 20 Jahren für Riso tätig, zuletzt als stellvertretender Geschäftsführer. Auf seiner Agenda stehen die Stabilisierung des Wachstums im Produktionsdruck sowie der Ausbau des Geschäfts im kommerziellen Bereich/in Bildungseinrichtungen.



Yasunori Akita

Open House bei Hugo Beck

Save the date

Verpackungsmaschinenspezialist Hugo Beck präsentiert im Rahmen einer Open House voraussichtlich vom 16. bis 18. November 2021 ein aktuelles und breitgefächertes Maschinenportfolio, darunter die jüngsten Papierverpackungsmaschinen live. Möglichkeiten der Folienersparnis und der Verwendung eines breiten Spektrums auch neuartiger Folien können ebenfalls vor Ort in Dettingen/Erms diskutiert werden.

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen in Kürze unter:
www.hugobeck.com

Printplus Druck.X

Die bewährte Software für kleinere Druckereien.
Ordnen und Strukturieren von Daten und Abläufen.

Printplus AG
Schützenwiese 8
9451 Kriessern
Schweiz

Telefon +41 71 737 98 00
Telefax +41 71 737 98 79
info@printplus.ch
www.druckx.ch

Unterwegs mit der Grafischen Palette

Tour-Splitter


Titisee


Dassow


Eltville am Rhein



München


Karlstein am Main


Flensburg

Thomas Grübner zum Thema: Fremdkapital

Wie sieht eine optimale Unternehmensfinanzierung aus?

Bei dieser Frage kann man philosophisch werden – oder sehr betriebswirtschaftlich. Was ist einem wichtig? Gewinnmaximierung oder Steuervermeidung? Möchte man lieber ein traditionelles Unternehmen führen oder ein innovatives? Was aber wohl jeder Unternehmer will, ist, dass sein Unternehmen sicher ist. Und sicher ist ein Unternehmen in der Regel, wenn es einen guten Geschäftsverlauf hat und immer ausreichend liquide ist. Wobei zweiteres wohl wichtiger sein dürfte als erstgenanntes. Liquidität geht vor Rentabilität.

Liquide bleibt man, indem man sein Geld zusammenhält. Das weiß jede gute Hausfrau. Unternehmer hingegen scheinen dies oft nicht zu wissen. Ein klassisches Manko unserer Branche ist, dass Fremdkapitalgeber die Zahlen grafischer Unternehmen oft mit beliebigen anderen Produktionsunternehmen vergleichen. Das Ergebnis ist mitunter regelmäßig ein viel zu geringer Kontokorrent. Die Führung des Kontokorrent wird von allen Banken systematisch erfasst und ist ein wichtiger Faktor für die Bonitätsbewertung des Unternehmens. Wer also einen zu kleinen Kontokorrent hat, läuft schnell Gefahr, diesen regelmäßig zu beanspruchen und dadurch sein Bonitätszeugnis bei der Hausbank zu belasten. Kommt dann noch eine zu geringe Eigenkapitalausstattung dazu, braucht es nicht mehr viel, um in Schwierigkeiten zu geraten.

Deshalb: Halten Sie Ihr Geld zusammen! Ein „Zuviel" gibt es nicht, auch nicht in Zeiten von Negativzinsen! Finanzieren Sie, was immer Sie finanzieren können! Mit der Bank als Partner nur, wenn es keine andere Möglichkeit gibt; ansonsten mit alternativen Partnern. Informieren Sie sich über die Angebotspaletten der Fintechs! Nutzen Sie Finetrade und Factoring! Hören Sie niemals auf Berater, die Ihnen sagen, dass Sie das alles nicht brauchen. Sie brauchen es doch! Nutzen Sie Ihr Geld, um Ihr Eigenkapital zu steigern und als Sicherheit. In Zeiten von Niedrigzinsen ist es völlig egal, ob sie 2 oder 4–5 % für eine Finanzierung bezahlen – auch bei größeren Investitionen. Denn Sie „kaufen" gar kein Geld, sondern binden sich an einen Partner auf



Thomas Grübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Elbe-Leasing GmbH, Dresden.

Zeit und beziehen dort eine Leistung (Dienstleistung), die einen „Wert" hat! Und dieser „Wert" sollte bei der Wahl des richtigen Partners und der richtigen Bilanzpolitik in jedem Fall mehr wert sein als die entstehenden Kosten …

Neulich war ich mit einem Kunden bei einer großen Geschäftsbank. Nach einem harten Jahr 2020 ging es bei ihm wieder aufwärts und er brauchte zu Vorfinanzierung seines Wareneinkaufs eine Erhöhung seines Einkaufsrahmens. Die Entwicklung seines Unternehmens hatte er der Bank permanent kommuniziert. Die Bankmitarbeiterin, die meinen Kunden schon seit Jahren begleitet und gut kennt, teilte uns mit, das man seinem Wunsch leider nicht entsprechen könne, da die Zahlen aus 2020 dies (nach Einschätzung der Marktfolge) nicht hergeben würden. Unser Hinweis, dass die Bank doch auch die aktuell gute Entwicklung kennen würde und den Bedarf mithin selbst erkennen könne, kommentierte die Bankmitarbeiterin wie folgt: Ja, Sie habe im Rahmen des UnternehmerDialogs (ein Beratungs-Tool der Bank) die gegebenen Informationen aufgenommen und bewertet und verstehe unseren Bedarf. Doch die Marktfolge sei auf Vergangenheitszahlen und Statistiken abzustellen – und was die Marktfolge entscheide, sei bindend! Was soll man da noch sagen? Bitte reden Sie mit meiner Hand …

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

Die Sehnsucht nach einem Präsenz-Event wird erfüllt:

Print & Digital Convention 2021

Die Kongress-Messe PRINT & DIGITAL CONVENTION (PDC), die der Fachverband Medienproduktion (f:mp.) in Kooperation mit der Messe Düsseldorf erfolgreich positioniert hat, geht in die nächste Runde. Die Macher der PDC planen den nächsten Termin für den 20. und 21. Oktober 2021 mit Blick auf eine weiter positive Entwicklung des Pandemiegeschehens.

Orientierung, Perspektiven und neue Hoffnung

Das Konzept – Lösungen für die Verbindung klassischer Printkommunikation mit den Mitteln modernster Digital- und Onlinestrategien in praktischen Anwendungen zu präsentieren – bietet Orientierung, Perspektiven und neue Hoffnung für die zukunftsorientierte Business-Planung und bietet gleichzeitig sowohl für Aussteller als auch Besucher eine lang ersehnte physische Präsenz und persönliches Networking zum zwischenmenschlichen Austausch.

Die PRINT & DIGITAL CONVENTION hat genau das zum Ziel: Als Plattform für Business-Engineering und persönlichen Austausch konnte sich die Kongress-Messe einen sehr guten Ruf erarbeiten. Der Erfolg basiert auf der optimalen Einbindung der Besucher und Aussteller durch die Präsentation innovativer Technologien in Highlightprojekten, die nicht nur einzelne Maschinen oder Werkzeuge vorstellen, sondern an den Anforderungen der Praxis orientierte Gesamtlösungen zeigen. Die PRINT & DIGITAL CONVENTION ist der Treffpunkt aller wichtigen Entscheider der Druck- und Medienbranche, Brand Owner, Verlage, Agenturen und Industrie.

Wissenstransfer für Aussteller und Besucher

„Das Kongress & Convention-Format bietet hochkarätigen Wissenstransfer für Aussteller und Besucher und erfüllt den Wunsch der Branche nach einem intensiven Branchen und Community Networking und einem Präsenzformat, das trotz aller Bereicherung durch digitale Formate unersetzlich bleibt", bestätigt Sabine Geldermann, Project Director Print Technologies der Messe Düsseldorf. „Gerade nach der Absage der Weltleitmesse für Drucktechnologien drupa sind wir froh, ein erfolgreiches Präsenzformat wie die PRINT & DIGITAL CONVENTION anbieten zu können."

Rüdiger Maaß, Geschäftsführer des f:mp., zeigt sich zuversichtlich: „Die Branche wünscht sich Perspektive und Planungssicherheit. Die Impfsituation entwickelt sich endlich positiv und es ist an der Zeit, proaktiv zu planen und die Zukunft in die Hand zu nehmen. Auch wenn das Virus im Oktober noch nicht vollumfänglich beherrscht sein wird, so erlauben die aktuellen Rahmenbedingungen und ein professionelles, erprobtes Hygiene- und Sicherheitskonzept der Messe Düsseldorf doch wieder Präsenzveranstaltungen."



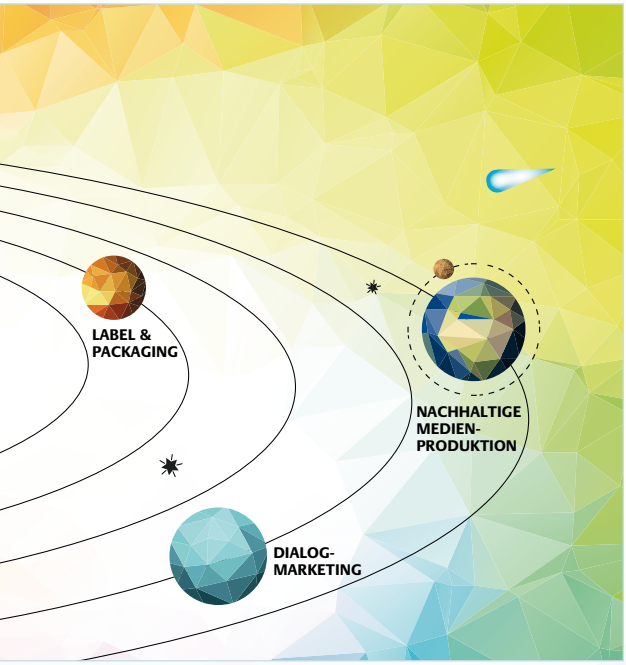
Diese positiven Zukunftsaussichten teilen auch immer mehr Aussteller – aktuell haben bereits über 60 ihre Teilnahme bestätigt – und wöchentlich kommen weitere interessante Standbuchungen hinzu.

Besucher des Events erwartet neben spannenden Exponaten und intensiver Fachberatung bei den Ausstellerständen ein umfangreiches und hochkarätiges Vortragsprogramm zu allen relevanten Aspekten der Unternehmenskommunikation und der Print- und Digitaltechnologien.

PRINT & DIGITAL CONVENTION als Hybridformat

Das Event wird als Hybridformat organisiert, so bietet die Plattform für jeden den richtigen Zugang, auch digital. Getreu dem Motto: „Mittendrin, statt nur dabei."

Erleben Sie auf der Kongressmesse PRINT & DIGITAL CONVENTION die Bandbreite von Digitaldruck, digitaler Medientechnologie und Multichannel-Anwendungen. Das hat Relevanz. Acht Themenwelten präsentieren für die Besucher Neuheiten, Trends und Visionen:



- Dialogmarketing
- Value Added Printing/Print Creativ
- Label & Packaging
- Weiterverarbeitung
- Printed Electronics
- Brand & Product
- Interior & Exterior Design
- Nachhaltige Medienproduktion

Die Messe und das begleitende Vortrags- und Workshop-Programm (vier parallele Vortragsslots mit 48 Vorträgen an zwei Tagen) schlagen die Brücke zwischen Technik, konzeptioneller Planung und konkreter Anwendung und bieten gewinnbringenden Know-how-Transfer. Alle 48 Workshops und Vorträge werden darüber hinaus gestreamt und können über die Buchung eines digitalen Tickets mitverfolgt werden. Ebenfalls wird es digitale Themenführungen zur Messe und digital-interaktive Match-Making-Möglichkeiten für die Aussteller geben.

Die PRINT & DIGITAL CONVENTION ist mehr als eine einfache Kongress-Messe, sie ist ein Erlebnis. Sie macht komplexe technische Lösungen greifbar und zeigt sie in der Anwendung – und das nicht als Einzellösung, sondern in alltäglichen An-wendungsszenarien. Und immer mit Blick auf die-jenigen, die Print, Werbemittel und Kommunikationsstrategien – egal ob analog oder digital – einsetzen.

Acht Themenwelten durchleuchten Neuheiten, Trends und Visionen rund um die Themengebiete Marketing-Realisation, Marketing-Automation, Multichannel-Publishing und Content-Marketing – und das über alle Touchpoints der Customer Journey.

Der PRINT & DIGITAL CONVENTION Highlight-Guide

Das Sonderformat „Highlight-Guide" der PRINT & DIGITAL CONVENTION steht für die Präsentation von Best Practice und Anwendungen. Aussteller haben hier die Möglichkeit, ihre Produkthighlights in der Umsetzung zu zeigen. Und das auch gerne gemeinsam im Team. Verschiedene Szenarien stehen zur Wahl, die Drucktechnologie, Software-Anwendungen, Veredelungshighlights, Cross-Media und Marketingmaßnahmen für Marken und Produkte im Kontext einer Kampagne inszenieren. Die Projektumsetzungen sind in reale Marken-Vorführungen und eine Leistungsschau aller Kommunikationselemente eingebettet, die teils live auf der Messe produziert werden. Der zugehörige „Highlight-Guide" dokumentiert alle Best Practice-Beispiele unter Nennung der teilnehmenden Partner und deren Leistung und bietet somit für die Besucher eine perfekte Navigation.

Weitere Infos unter:
www.printdigitalconvention.de

Austellerübersicht
























































































































Stand C14

Mehring

Die Mehring GmbH agiert als Werksvertretung für führende europäische Marken, wie zum Beispiel IDEAL, Morgana, Fastbind, und importiert direkt aus den USA und Asien diverse Marken, wie Rhin-O-Tuff und Magnopro, für alles rund um die Weiterverarbeitung im Digitaldruck. Am Standort in Troisdorf bei Köln stehen auf 920 m² viele Maschinen vorführbereit im Showroom. Dort findet man alles: Neue und gebrauchte Maschinen, Verbrauchsmaterial, Beratung, Datenblätter und Videos.

Highlights:



Eine Digitalstanze auch für das Mittelformat: Mit der Magnopro i-Cut lassen sich individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen und Anschnitte fertigen. Sie kann bei der Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativstanzungen, Verpackungen, Magnetfolien, Wellpappen, PP, PVC, EVA, Gummi oder Leichtschaumplatten ihre Verwendung finden.

Ein Saugluft-Stapelanleger sowie eine optionale Abrolleinrichtung für Rollenware machen die Bedienung einfach. Drei Werkzeuge für Schnitt, Rille und Schlitzen (Kisscut) werden in der Plus-Version durch ein hochfrequent oszillierendes Messer ergänzt, das bis zu sechs Millimeter dickes Material bewältigt.

Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1.000 mm/sec und einer Schnittgenauigkeit von +/- 0,1 mm steht die Magnopro i-Cut in Düsseldorf zur Demo bereit und ist die richtige Maschine für den Profi.



Mit dem Klebebandapplikator Magnopro Tape 2-20 bietet Mehring eine neue Möglichkeit, um Klebestreifenabschnitte auf Verpackungen, Faltschachteln oder Ähnliches aufzuspenden. Der Magnopro Tape 2-20 spendet mit zwei Köpfen bis zu vier Klebestreifenabschnitte auf bis zu 3 mm starken Karton mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 m/min auf und ist unentbehrlich bei kaschierten Bögen, auf denen Dispersionsleim nicht hält und Heißleim zu aufwändig ist. Die Klebestreifen können bis 20 mm breit und max. 20 m lang sein. Der neue Klebebandapplikator besitzt einen pneumatischen Tapekopf, der durch einen Kompressor gespeist wird.

Kontakt:

Tel. 0 22 41 / 2 34 17-30
www.druckweiterverarbeitung.de

Stand A10

Canon

Canon gibt anhand von zahlreichen Applikationen einen Überblick, welche Digitaldrucktechnologien und Weiterverarbeitungs- sowie Veredelungsmöglichkeiten (in Zusammenarbeit mit FKS) es gibt. Im Canon-Vortrag erfährt man einige spannende Erkenntnisse, die Marketing- und Kommunikationsverantwortliche im neuesten Canon Insight Report, einer unabhängigen Marktstudie zur Bedeutung von Print im Kommunikationsmix, zum Ausdruck bringen.



Highlights:

Durch den Einsatz von unter anderem der Canon imagePRESS C170 zeigt Canon, wie der Bioladen „Naturkost Oase" den Digitaldruck für die Point-of-Sales-Kommunikation effektiv einsetzt.

Kontakt:

Tel. +49 (0)1 51 / 12 60 80 79
www.canon.de

Stand C02

dmsDIGITAL

Auf der diesjährigen PRINT & DIGITAL CONVENTION präsentiert dmsDIGITAL erneut optimale Lösungen für die Weiterverarbeitung von Digitaldruckprodukten.



Highlights:

Das Highlight ist hierbei der kleine Workflow, in welchem dmsDIGITAL Einzelstücke und Kleinserien von Verpackungen entstehen lässt. Mit den beiden „kreativen Partnern", der Folienveredelungsmaschine VIVID Matrix MX und der Digitalstanze dmsDIGITAL Sinajet DF0604, fertigt man vor Ort innerhalb kürzester Zeit verkaufsfertige, personalisierte und veredelte Verpackungen und regt die Besucher somit an, mit einfachen Mitteln künftig selbst hochkreative Produkte zu entwerfen und umzusetzen.

Kontakt:

Tel. 03 51 / 8 10 75 45
www.dmsdigital.de

Stand F29

Esko



Neun von zehn Einzelhandelsverpackungen werden mit Hilfe von Esko-Lösungen für das Verpackungsmanagement, das Asset-Management, das Grafikdesign, den Konstruktionsentwurf, die Flexodruckplattenherstellung, die Workflow-Automatisierung u.v.m. bis hin zur Qualitätssicherung erstellt.

Highlights:

Die Lösungen von Esko bestehen aus einer umfangreichen Software-Suite und der CDI Flexodruckplattenbelichter-Produktfamilie. Enfocus, mit den Lösungen für PDF-Qualitätskontrolle und Workflow-Optimierung, MediaBeacon, mit den Digital-Asset-Management-Lösungen (DAM), und BLUE Software, mit den SAAS-Applikationen für Etiketten und Artwork-Management, sind alle Teil der Esko-Familie.

Kontakt:

Tel. 07 11 / 65 69 15 45
www.esko.com

Stand B10

FKS



Als führender Anbieter von grafischen Maschinen präsentiert FKS live vor Ort Lösungen für „Alles nach dem Druck". Die Systeme sind dabei durch einen hohen Grad an Automatisierung auf höchste Wirtschaftlichkeit und besondere Flexibilität ausgerichtet. So verwandelt man Printprodukte in attraktive und persönliche Endprodukte nach Maß.

Highlights:

Besucher erleben praxisnahe Anwendungsbeispiele aus dem Point-of-Sale-Marketing und weitere Highlights aus den Bereichen Multifinishing, digitales Stanzen und Druckveredelung. Darüber hinaus wird FKS-Produktmanager Wilhelm Barth im Vortragsprogramm die Bedeutung von Industrie 4.0 in der grafischen Industrie präsentieren.

Kontakt:

Tel. 0 40 / 7 30 77-0
www.fks-hamburg.de

FKS
GRAFISCHE MASCHINEN
ALLES NACH DEM DRUCK

Stand C12

HEFTER Systemform

Kompetenz in der Post- und Druckweiterverarbeitung
Rillen • Perforieren • Falzen • Broschüren fertigen • Digitaldrucke schneiden • Kuvertieren



Highlights:

Die neue Oberklasse: Die neue DigiFold Pro XL erweitert die Produktpalette der erfolgreichen DigiFold-Pro-Serie. Sie rillt, falzt und perforiert auf Wunsch in einem Arbeitsgang. Die Maschine falzt 6.000 Bögen pro Stunde mit einer Papierdicke bis zu 400 g/m² und verfügt über eine intuitive Bedienoberfläche per Touchscreen. Für komplexere Aufgaben kann optional eine Querperforationseinheit hinzugefügt werden. Auch am Stand: Schneide- und Rillmaschine AutoCut Pro und Kuvertiermaschine SI 4250/4350.

Kontakt:

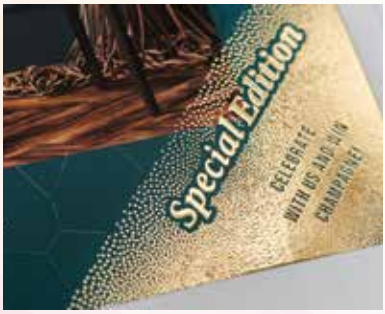
Tel. 0 80 51 / 9 39-2 00
www.hefter-systemform.com

HEFTER SYSTEMFORM
Ein Unternehmen des FP-Konzerns

Stand A20

LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG

Begonnen hat KURZ vor über 120 Jahren mit der Blattgoldherstellung. Inzwischen entwickelt und produziert die KURZ-Gruppe auf Trägerfolien applizierte Dekorations- und Funktionsschichten für verschiedenste Branchen wie etwa die Verpackungs-, Druck-, Elektronik- und Automobilindustrie etc.



Highlights:

Mit KURZ Digitaltransfer realisiert man individuelle, metallisch glänzende Druckaufträge – von Auflage 1 bis zur Massenfertigung. Als Gesamtlieferant für digitale Veredelung bekommt man von KURZ ein Gesamtpaket für Digitaldrucklösungen aus einer Hand: leistungsstarke Digitaltransfermaschinen, brillante Digitaltransferbeschichtung und effizienzsteigernde Anwendungssoftware.

Kontakt:

Tel. 09 11 / 71 41-0
www.kurz.de

KURZ

Stand B23

Obility

Mit dem SMART MIS/ERP-System Printmanager von Obility zu einem effizienten Betriebsablauf: Offsetdrucker, die mit alten MIS arbeiten, und Digital- und Onlinedrucker, die branchenfremde Lösungen einsetzen, erhalten völlig neue Möglichkeiten, ihr Unternehmen profitabler und zukunftssicher zu machen. Mit automatischen Prozessen, vernetzten Systemen und webbasiertem Arbeiten auf PC, Laptop, Tablet und Smartphone.



Highlights:

- Automatisierte Kalkulation, auch komplexer Druckprodukte
- Elektronische Auftragstasche mit BDE • Voll integrierte Plantafel • Dokumenten-Management
- Kunden-Portal mit Historie, Status, Upload, Nachbestellung • Closed- und Open-Shops mit Web-to-Print

Kontakt:

Tel. 02 61 / 50 08 13-0
www.obility.de

Stand B22

uTraxx

Das von uTraxx entwickelte ERP ersetzt herkömmliche MIS und verändert die Arbeitsweise in der Druckindustrie fundamental. Agenturen profitieren von einem agilen Projektmanagement. Kunden von uTraxx schöpfen das Potenzial der Digitalisierung voll aus und reduzieren ihre Kosten schnell und nachhaltig.



Highlights:

Das uTraxx-ERP-System nutzt Künstliche Intelligenz, um den günstigsten Verfahrensweg für ein Druckerzeugnis zu ermitteln. Es produziert Ausschießer vollautomatisch und steuert komplexe Prozesse selbstständig. Sämtliche Geschäftsbereiche sind integriert, der gesamte Workflow wird vollständig abgebildet. Ein Webshop ist Bestandteil des Enterprise-Resource-Planning-Systems.

Kontakt: (die uTraxx AG hat ihren Sitz in der Schweiz und in Deutschland)

Tel. +41 (0)41 / 7 50 93 53
www.utraxx.net

Platzsparender CtP-Vollautomat für optimale Druckproduktion bei Lindner in Mainz

Tradition und Innovation

Das Druckunternehmen Lindner gibt es seit 1967 in Mainz. 2017 feierte das Familienunternehmen sein 50-jähriges Jubiläum. Thomas Lindner wird als Geschäftsführer von seinem Sohn Markus (Prokurist) und einem tatkräftigen Team von 25 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unterstützt – von Beratern, Medienfachleuten, Druckern, Druckveredlern, Marketingberatern, Logistikern und Weiterverarbeitern, die alle ihr Know-how und ihre Kompetenzen einbringen.



„Neue außergewöhnliche Druckprodukte – Mappen, Ordner und kreative Drucksachen – zu entwickeln und weitestgehend inhouse zu produzieren, lautet unsere Firmenphilosophie", erläutert Thomas Lindner den Anspruch des Unternehmens. „Wir sind Hersteller kreativer Drucksachen."

Neben dem klassischen Offsetdruckverfahren nutzt Lindner auch die Chancen des Digitaldrucks. Gelerntes Handwerk und industrielle Fertigung, gepaart mit einer differenzierten, individuellen Beratungsleistung, bieten zuverlässige Qualität und neue Lösungen für die gedruckte Kundenkommunikation. Lindner macht seine Kunden so unverwechselbar.



Das Druckunternehmen Lindner wurde 1967 in Mainz gegründet (v.l.): Martin Hartmann (AtéCé), Geschäftsführer Thomas Lindner und Prokurist Markus Lindner.

Leistungsstark im Offsetdruck

Im Drucksaal wird mit einer Fünffarben-manroland 305 plus Lackwerk produziert. Der CtP-Belichter im Betrieb war in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Thomas Lindner kam in Kontakt zu Martin Hartmann, Vertriebsleiter für Cron CtP-Belichter bei AtéCé Graphic Products.

In Deutschland und Benelux betreut AtéCé über 100 CtP-Systeme des Herstellers Cron und verfügt über viele gute Referenzkunden. Thomas Lindner besuchte einen entsprechenden Kollegenbetrieb in der Nähe und war begeistert von dessen Qualität in der CtP-Plattenproduktion mit dem Cron-Belichter. Neben der bedienerfreundlichen Handhabung fiel die platzsparende Bauweise besonders positiv auf. Somit fiel die Entscheidung leicht, einen CtP-Thermalbelichter Cron TP 3624 H mit einem Autoloader für 50 Platten in 0,30 mm Plattenstärke auch bei Lindner zu installieren. Eine integrierte Registerstanzung ist optional erhältlich. Mit 24 Einzeldioden werden 20 Platten pro Stunde im Format 740 x 605 mm ausgegeben. Das attraktive Preis-/Leistungsverhältnis, qualitative Beständigkeit und geringe Servicekosten haben sich als weitere positive Merkmale der Cron-Belichter herauskristallisiert.

Prozessfreie Platten ohne Kompromisse

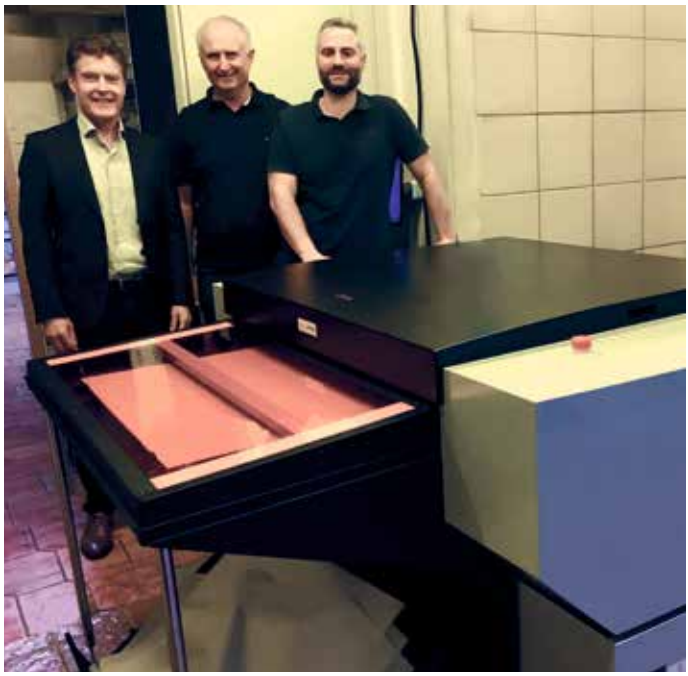
Der Druckbetrieb Lindner entschied sich für den Einsatz der prozessfreien Thermalplatte Kodak Sonora Xtra. Der sehr gute Bildkontrast nach der prozessfreien Bebilderung sticht bei der neuen Sonora Xtra besonders hervor. Hinzu kommen Topqualität mit 1 bis 99 % Rasterpunktumfang, sehr schnelles Freilaufverhalten, absolute Tonwertstabilität sowie die hohe Auflagenbeständigkeit. In Kombination mit der hochwertigen Belichtungstechnologie der Cron-Belichter ergibt das eine perfekte Symbiose.

Ein abgerundetes Produktprogramm

AtéCé Graphic Products bietet Cron-CtP-Belichter in insgesamt fünf Größen an, vom 35/50-Format bis zum 7er-Format. Damit können alle Arten von CtP-Platten bebildert werden, sowohl prozessfreie als konventionelle UV-Platten mit geringem Chemiebedarf. Die Ausgabegeschwindigkeit der Systeme reicht bis zu 70 Platten pro Stunde. Für die automatisiertere Produktion ist ein Autoloader für bis zu 1.500 Platten im Nonstop-Einsatz verfügbar.

Nicht nur große Onlinedruckereien oder Verpackungsdrucker finden bei AtéCé und Cron die perfekten Maschinen für ihre Produktion. Auch mittlere und kleinere Familienbetriebe wie Lindner profitieren von den hochwertigen Belichtern und dem kundenfreundlichen Service.

Druckbetrieb Lindner
www.li-print.de
AteCe Graphic Products
www.atece.de



Martin Hartmann (l.), Vertriebsleiter für Cron CtP-Belichter bei AtéCé Graphic Products, freut sich über die Entscheidung der Lindners für Cron.



Buchbinderei Bubu (CH) steigert Effizienz mit der neuen Generation von RSK-Software

In fünf Minuten kalkuliert

Das Kalkulationsmodul von RSK-Software erfüllt die heute wichtigen Anforderungen an eine schlanke Unternehmenslösung – Mobilität, Schnelligkeit, Sicherheit durch regelbasierte Prozesse und das dynamische Finden der kostenminimalen Produktionswege vor dem Hintergrund der Produktionsmöglichkeiten. RSK-Software kann nicht nur die Kosten reduzieren, sondern ist ein wichtiger Bestandteil des Erfolgs des Unternehmens.

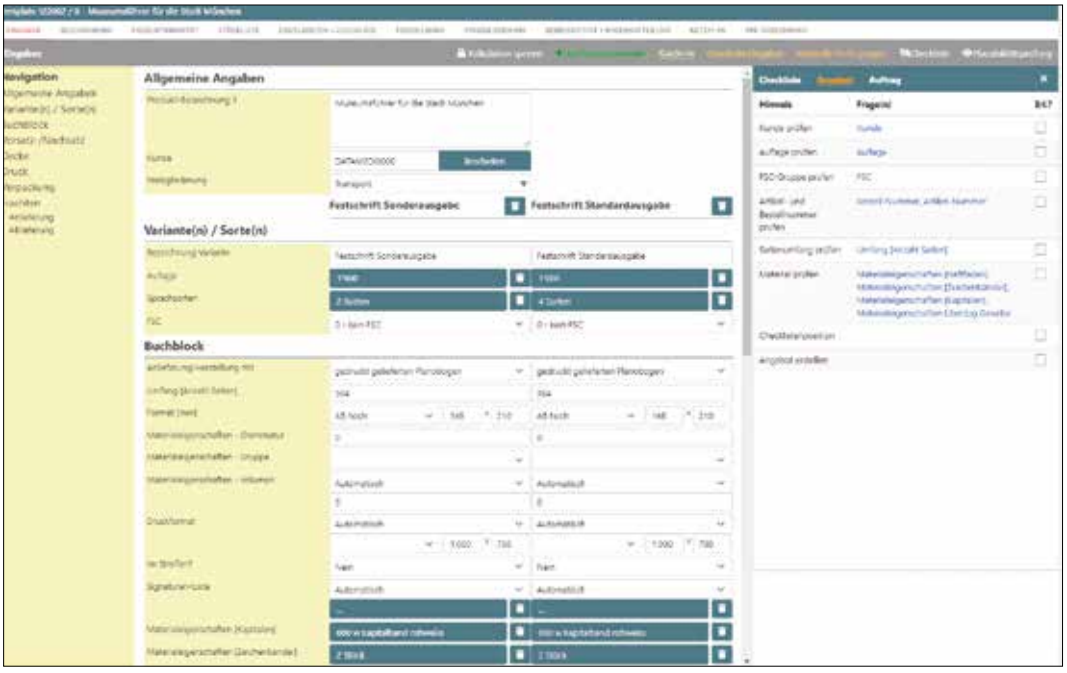
Bubu

„Bubu – wir binden Emotionen!" Dies ist die Mission der in Mönchaltorf bei Zürich ansässigen Bubu AG. „Bei uns dreht sich alles ums Binden. Wir binden Bücher, Menschen, Leidenschaften – das ist der rote Faden durch Bubus Angebot." Bubu bindet Bücher in digitaler, handwerklicher und industrieller Produktion. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Bookfactory, die im Jahr 2004 als erstes Schweizer Unternehmen eine Gestaltungssoftware für Fotobücher auf den Markt gebracht hat.

Neben der Produktion der individuellen Fotobücher gehört die automatisierte und IT-gestützte Fertigung von Drucksachen zur Kernkompetenz. Dabei ist Bubu über die Grenzen hinaus als Hersteller hochwertiger und kreativer Buchkreationen bekannt. Viele dieser Buch-Ideen findet man bei Bubu vor Ort oder im elektronischen Bindorama unter www.bubu.ch/bindorama. Modernste Technik in allen Bereichen sowie ein hoch motiviertes Team mit kompetenten Ansprechpartnern zeichnen Bubu aus.

Software, wie sie sein soll

Die Vorkalkulation kennt die möglichen Druckformate der Auftraggeber und erstellt vor dem Hintergrund der eigenen betrieblichen Ausstattung sowie den Angaben zum Produkt optimale Vorschläge zur Falzbogen- und Druckbogenarchitektur. Das mög-



Auch komplexe Produkte kann Bubu jetzt mit wenig Aufwand abbilden.

liche Feedback an die Druckerei und die Empfehlung für den Ausschießer trägt betriebsübergreifend zu günstigeren Gesamtkosten bei.

Gesamte Lösung im Einsatz

RSK-Software ist eine praxiserprobte, modular aufgebaute Branchensoftware für die betriebswirtschaftliche und technische Steuerung von Unternehmen der grafischen Branche. Sie kann mit wachsenden Anforderungen weiter ausgebaut werden. Mit automatisierten Prozessen wird die Auftragsbearbeitung von Routinearbeiten entlastet und arbeitet so effizient, wie heute erwartet.



datamedia-Geschäftsführer Hubert Höger.

Die Branchenlösung für Buchbindereien besteht aus den Modulen

- Kundeninformationen,
- Home / MIS-Cockpit,
- Web-Dashboard,
- Vorkalkulation,
- Angebots- und Auftragsmanagement,
- Produktionsplanung,
- Betriebsdatenerfassung,
- Nachkalkulation,
- Materialwirtschaft und Einkauf,
- Fertigwarenlager,
- Budget,
- Workflow-Editor,
- Brutto-Lohn.

datamedia
www.datamedia.org
Bubu
www.bubu.ch

CRON CTP REVOLUTION



- Neues Model CTP46-T für B1 Format
- Cleveres Doppeltrommel-System
- Bis zu 68 Platten/Stunde vollautomatisch
- Einzeldioden für Thermal- oder UV-Platten
- Autoloader für 500 oder 1.500 Platten
- Enzigartig kompakte Bauweise



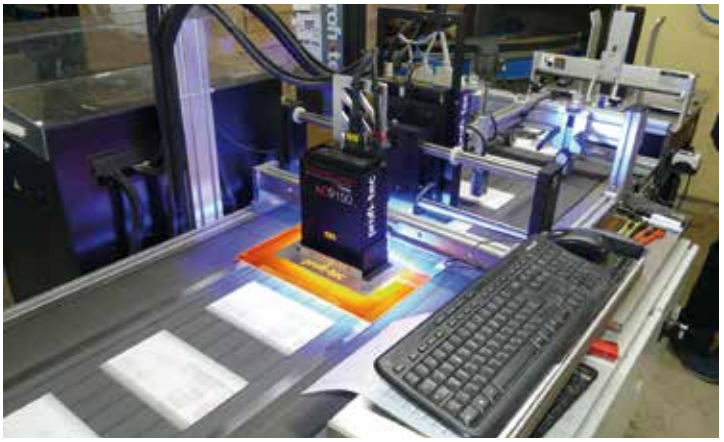
AtéCé
www.atece.de

AtéCé ist Exklusiv-Distributor für
CRON CTP-Systeme und Blackwood CTP-Druckplatten

Mehr Druckplatten belichten
Weniger oft Druckplatten laden

MCS Eagle 20 UV von profi-tec kommt bei Wolanski in Bonn-Buschdorf zum Einsatz

Auftritt für den variablen Druck



Eine von profi-tec konzipierte und gelieferte Produktionsstraße, deren Zentrum das Inkjet-System MCS Eagle 20 UV mit LED-UV-Aushärtesystem bildet, ist eine perfekte und universelle Lösung für den Druck variabler Daten bei Wolanski.



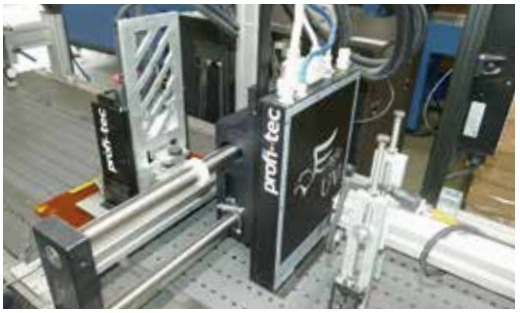
Die Wolanski GmbH in der Ernst-Robert-Curtius-Straße 6 in Bonn-Buschdorf hat sich mit 50 Mitarbeitern auf Verpackungen, Lettershop und Fulfillment konzentriert.

Seit 1971 steht die Wolanski GmbH für traditionelle Dienstleistungen mit innovativen Lösungen. Angefangen als Großhandel für Verpackungen, erweiterte man den Betrieb bis Ende der 70er-Jahre um das Versandgeschäft. Heute, zum 50. Firmenjubiläum, sind diese Kernkompetenzen die Eckpfeiler des Betriebs: Lettershop, Fulfillment und Verpackungen.

Seit 1997 betreibt Wolanski eine Niederlassung in Berlin, die mit Produkten und Dienstleistungen zu zehn Prozent am Umsatz der Firma beteiligt ist. Der gelernte Verlagskaufmann, Geschäftsführer und Inhaber Ralf Wolanski: „Von A bis Z bieten wir unseren Kunden alles rund ums Thema Versandservice und Verpackungen – und das aus einer Hand." Zu den Kunden zählen auch Druckereien, die Wolanskis Service gern in Anspruch nehmen, genauso wie Wolanski bei ihnen bestellt, wenn man für Kunden auch die Steuerung sämtlicher vorgelagerter Prozesse übernommen und verantwortet hat.

Mehr als nur Briefe versenden

Die Kunden vertrauen auf die Technik und das notwendige Know-how bei Wolanski, gerade wenn es um anspruchsvolle Aufgaben wie personalisierte Sendungen, Falzen, Kuvertieren, Folieneinschweißungen und Portooptimierung geht.



Das MCS Eagle-20-UV-Drucksystem stellt bei Wolanski seine Leistungsfähigkeit fast täglich unter Beweis.



Für den eigenen Druck im Haus stehen bei Wolanski zwei Xerox-Digitaldrucksysteme zur Verfügung.

Für das Adressieren benutzt man bei Wolanski Selbstklebe-Etiketten, Cheshire-Etiketten, Inkjet und UV-Inkjet. Bei der Anwendung von letzterer Technologie hat man schon mehrere Hersteller ausprobiert, doch war Ralf Wolanski noch nie in allen Punkten so zufrieden, wie mit der Installation der Firma profi-tec aus Rheine. Sie vertreibt unter anderem Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme für den variablen Datendruck des US-amerikanischen Herstellers MCS europaweit. Dessen kompakte Bauweise, eine sehr gute Software und die erreichbaren Geschwindigkeiten veranlassten Ralf Wolanski, sich von profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller näher informieren zu lassen.



V.l.: profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller, technischer Leiter Max Rekers, Operator Thorsten Verleih, Geschäftsführer Ralf Wolanski und Matthias Siegel von der Grafischen Palette vor der profi-tec-Installation mit dem MSC Eagle-20-UV-System.

Unübertroffene Druckqualität bietet die verwendete UV-Tinte des MCS Eagle-20-UV-Systems, die durch eine UV-Lampe ausgehärtet wird und damit einen Einsatz auch für ganz besondere Anwendungsbereiche gewährleistet (bis 660 dpi). So lassen sich auch glänzend gestrichene Papiere und sogar dispersionslackierte Produkte beschriften.

In der Entwicklung der MCS-Systeme wurde von vorneherein der Fokus auf einen hochqualitativen Druck bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten, Zuverlässigkeit sowie einfache Bedienung gelegt. Diese Kombination hält somit eine effiziente und wettbewerbsfähige Lösung beim Druck variabler Daten bereit.

Cheshire-Ersatz?

Für alle profi-tec-Inkjet-Lösungen hält man bei der profi-tec unter anderem eine breite Auswahl an Verbrauchsmaterialien vorrätig. Somit wird eine schnelle Lieferung und Produktionssicherheit gewährleistet. profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller: „Für zukünftige Aufgaben ist man bei Wolanski gut gerüstet, denn die Systeme von profi-tec sind modular aufgebaut und erweiterbar." So denkt Ralf Wolanski bereits darüber nach, die Cheshire-Etikettierung, die Adressen auf Zeitschriften und Katalogen aufbringt, durch die UV-Bedruckung zu ersetzen und damit viel höhere Produktionsgeschwindigkeiten zu erreichen.

Wolanski
www.wolanski.de
profi-tec
www.profi-tec.com



Bei der Portooptimierung oder anschließenden Kuvertierung bringt Wolanski seine jahrzehntelange Erfahrung ein.



Für Wolanskis Fulfillment-Angebot steht ein großes Lager zur Verfügung, das Kunden viel Arbeit abnehmen kann.

MCS und profi-tec stellen neues Ultra-Highspeed-Inkjet-Drucksystem „Hayabusa“ vor

Mobil mit bis zu 305 m/min

Der US-amerikanische Hersteller MCS hat die Markteinführung des neuen Inkjet-Moduls „Hayabusa“ auf dem europäischen Markt über seinen Partner, die profi-tec GmbH, bekanntgegeben. Hayabusa ist ein Ultra-Highspeed-Inkjet-System, das Geschwindigkeiten von bis zu 305 m/min bei einer nativen Auflösung von 600 dpi erreicht. Es wurde entwickelt, um Druckmaschinen mit variablem Datendruck erweitern zu können und ermöglicht Eindrucke, die nahezu Offset-Qualität erreichen.



Neu in Deutschland: das Ultra-Highspeed-Inkjet-Modul „Hayabusa“ von MCS.

Piezo-Inkjet-Technologie im Kommen

Kevin Loos, International Sales Director von MCS: „Der Inkjetdruck mit Geschwindigkeiten von über 200 m/min wurde bisher von Continuous-Inkjet-Technologien dominiert. Wir sehen deshalb einen großen Markt für Systeme, welche mit der Zuverlässigkeit der Piezo-Inkjet-Technologie arbeiten und zusätzlich ein einfacheres Handling ermöglichen.“

Das Hayabusa-System ist für eine mobile Nutzung unter anderem mit Schnellverschlüssen ausgestattet. „In enger Zusammenarbeit mit Großdruckereien wurde nach einer Lösung gesucht, die Ausfallzeiten reduziert und mobil „auf Knopfdruck“ einsatzbereit ist“, so Kevin Loos. „Das Hayabusa-System erfüllt diese Wünsche mit einer Lebensdauer, die nicht in Stunden, sondern in Jahren angegeben wird – bei einer Startzeit von nur rund fünf Minuten.“

Die Hayabusa-Spezifikationen:

- Native Auflösung von 600 dpi
- 305 Meter/min Produktionsgeschwindigkeit
- Hochleistungs-Tinten auf Wasserbasis, auch für beschichtete Substrate
- Optionaler PDF- und IJPDS-Workflow
- Bis zu acht Druckmodule an einer Druckstation möglich
- 4,25"- oder 8,5"-Druckköpfe (108 mm / 216 mm)
- Druckbreite bis zu 432 mm (2 x A4)
- Tinten für unterschiedliche Substrate, PMS-Farbübereinstimmungen, Sicherheitsfarben und MICR
- Tintenzufuhrsystem mit Volumen bis zu 208 Liter.

Fließender Übergang ist möglich

profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller: „Neben PDF/CSV-Daten können auch Jobs im IJPDS-Format (Scitex) vom Hayabusa-System verarbeitet werden und ermöglichen einen fließenden, einfachen Übergang von einem Continuous-System auf ein neues Hayabusa-System.“

profi-tec Geschäftsführer Matthias Vaerst: „Wir spüren eine deutliche Tendenz unserer Kunden, MCS Inkjet-Systeme als Ersatz für tonerbasierte Systeme zu nutzen, um schneller, kostengünstiger und ohne Klickkosten zu produzieren.“

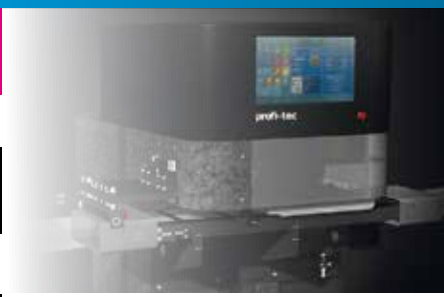
Hayabusa ist seit Oktober 2021 erhältlich und steht auch für virtuelle Live-Demonstrationen im Showroom in Bolingbrook (USA) zur Verfügung.

profi-tec
www.profi-tec.com

profi-tec innovative Druck-Technologien | profi-jet digitale Inkjet-Technologien

Inkjet-Drucksysteme für jede Anforderung

Die neue „Individual-Line“ von profi-tec



Farben:
Monochrom / 4c bis 6+ Farben (UV / wasserbasiert)



Druckbreite je Druckkopf:
65 mm bis 1.000+ mm

Druckgeschwindigkeit:
30 m bis 300 m / min (1.000 ft / min)



Druckauflösung:
bis 1.200 dpi

Technologien:
HP, Kyocera, Fuji (z.B. Samba), Seiko, Epson



Anwendungen:
Bogen- / Rollendruck + industrielle Anwendungen

Inkjet-Lösungen:
Komplettsysteme, Integration + individuelle Lösungen

Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme – Lösungen für den Druck variabler Daten

Komplettsysteme • Integrationen • individuelle Lösungen • EU-Service

Zusatzmodule für Vereinzelung / Transport / Kontrolle (Kamera) / Aufspenden / Auslage / Weiterverarbeitung

Kompetenz, Qualität und Service seit über 10 Jahren!

profi-tec GmbH
+49(0)5971 / 8986-310
Birkenallee 141
48432 Rheine (Germany)
info@profi-tec.com
www.profi-tec.com

Kompetenzbündelung im Bereich Textildruck/Bedruckstoffvorbereitung

Weko übernimmt RotaSpray

Die Weko Holding GmbH (Leinfelder-Echterdingen) hat rückwirkend zum 1. Januar 2021 die RotaSpray GmbH aus Öhringen übernommen und baut damit das Segment Textil weiter aus.

Mit der Zusammenführung der beiden Unternehmen werden die Kompetenzen im Bereich funktionelle Nassausrüstung, Digitaldruckvorbehandlung und Sprühfärbeverfahren im Segment Textil gebündelt. Diese Segmente bilden aus Sicht beider Unternehmen gute Zukunftsperspektiven. Denn der Anspruch an einen ressourcenschonenden, CO_2-reduzierten Färbe- und Ausrüstungsprozess von Garnen und textilen Warenbahnen steigt rasant an. Ebenso der Markttrend hin zu immer kleineren Produktionslosgrößen pro Fertigungsauftrag. „Diesen Anforderungen können wir nun noch effizienter durch den Unternehmenszusammenschluss gerecht werden", betont Rainer Tüxen, ehemaliger Gesellschafter der RotaSpray GmbH.

Tobias Schurr, neuer Geschäftsführer der RotaSpray GmbH, unterstreicht: „Mit den entstehenden Synergien bei Produktentwicklung, Prozess-Know-how und Fertigung können wir unseren Kunden künftig noch attraktivere Lösungen bereitstellen. Für uns ist hierbei die tatsächliche Einsparung von Chemikalien, Wasser, Abwasser und Trocknungsenergie wichtig, um die Prozesse nicht nur kosteneffizienter, sondern auch umweltfreundlicher zu gestalten."



Firmensitz von Weko in Leinfelden-Echterdingen.

RotaSpray bleibt eigenständige Gruppe innerhalb der Weko Holding

Die Weko Holding bringt mit ihrem großen Netzwerk eine weltweit gut strukturierte Serviceorganisation ein, die künftig auch die RotaSpray-Produkte betreuen wird. Die RotaSpray GmbH wird weiterhin als eigenständige Einheit innerhalb der Weko-Holding-Gruppe geführt und soll sich rein auf den qualitativ hochwertigen Textilbereich fokussieren.

Weko selbst entwickelt und produziert seit 1953 kontaktlose Auftragssysteme für die Produktoptimierung und Oberflächenveredelung mit unterschiedlichen Arten von Flüssigkeiten und puderartigen Stoffen. Die Anwendungsgebiete sind breit gefächert und es werden unter anderem die Branchen Nonwoven, Papier, Tissue, Druck, Holzfaserplatten, Folien und Metall erfolgreich mit Lösungen unterstützt.

Weko
www.weko.net



Das Weko/RotaSpray-Management, von links nach rechts: Tobias Schurr, Carlheinz Weitmann, Marcel Konrad, Rainer Tüxen und Martin Zimmermann.

RICOH
imagine. change.

RICOH – IHR PARTNER IM **INKJET-ENDLOSDRUCK**

Mit ihrer **preisgekrönten und patentierten Trocknungstechnologie,** in Kombination mit den neuen Tinten mit **erweitertem Farbraum,** setzt die **Ricoh Pro™ VC70000** neue Maßstäbe. Dank einer **Druckgeschwindigkeit von 150 Metern pro Minute** produziert sie mit Ricoh-eigenen Drop-on-Demand-Piezo-Druckköpfen fast **130.000 A4-Drucke pro Stunde** auf einer Vielzahl von Medien einschließlich gestrichener Offset-Papiere, ganz ohne Vor- oder Nachbehandlung.

Entdecken Sie neue Möglichkeiten: Geschwindigkeit, Medienflexibilität und Qualität für eine **schnelle und wirtschaftliche Migration von Offset zu Digital.**



ricoh.de/endlosdruck

Innovation und Nachhaltigkeit als Treiber der Textildruckindustrie

Textildruck 2.0

Am Puls der Zeit bleiben – das gilt, wie in so vielen Bereichen, auch im digitalen Textildruck. Zum einen soll das Business angekurbelt und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen gesteigert werden, zum anderen wird das Bewusstsein für die Nutzung nachhaltiger Produkte immer größer. Mit dem Textil-Direktdrucker Ricoh Ri 2000 und durch die Partnerschaft mit Farbenpunkt geht Ricoh diese Herausforderungen an.

Textildruck der nächsten Generation – mehr Produktivität, größeres Portfolio

Mit dem Textil-Direktdrucker Ri 2000 reagierte Ricoh bereits im Herbst letzten Jahres auf die Nachfrage nach einer Produktivitätssteigerung und einer erhöhten Anwenderfreundlichkeit in der DTG-Branche. Das System ermöglicht die Vor-Ort-Produktion von Werbeartikeln und personalisierten Konsumgütern aus Stoff. Mit einer Auflösung von 1.200x 1.200 dpi unterstützt die Ricoh Ri 2000 den Druck auf einer Vielzahl von Textilien, von normalen T-Shirts über Tragetaschen bis hin zu einem erweiterten Anwendungsbereich, der beispielsweise Leinenschuhe, Basecaps und Langarm-Shirts umfasst. Digitaldruck-Dienstleister können somit ihr Angebot ausbauen und innovative Produkte anbieten – diese Leistungssteigerungen werden durch die durchgängige Integration von Hardware und erweiterter Software ermöglicht. Der große Farb-Touchscreen führt durch alle nicht automatisierten Abläufe und zeigt Wartungsmeldungen an. Automatische Reinigungszyklen ersetzen außerdem die manuelle Wartung der Druckkopfdüsen. Die kontinuierliche Überwachung der Tintenzufuhr, Temperatur und Feuchtigkeit verringert zusätzlich die Anzahl der manuellen Eingriffe. Automatisierte Produktionsabläufe sowie eine hohe Farbbeständigkeit und das Erstellen einer Weißunterlegung zum Drucken auf dunklen Textilien werden durch den Textile Productionserver von Colorgate ermöglicht. Das Modell Ri 2000 ergänzt das DTG-Portfolio von Ricoh, das bereits die Modelle Ri 100 und Ri 1000 umfasst.

Textilfarben für eine nachhaltigere Zukunft

Viele Unternehmen arbeiten daran, eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten. Mit der Textilfarbe PeractoJet hat sich der US-amerikanische Druckfarbenhersteller Farbenpunkt das Ziel gesetzt, die umweltschädlichen Auswirkungen farbstoffbasierter Druckfarben, wie etwa Reaktivtinten, in digitalen und analogen Prozessen der weltweiten Textilproduktion zu vermeiden. „Vor dem Hintergrund der Zielsetzungen von Ricoh zu den Themen Nachhaltigkeit und SDG-Engagement erschien Farbenpunkt als optimaler Partner", erklärt Wolfgang Gans, National Director Commercial und Industrial Printing Group bei Ricoh. Diese gemeinsame Basis ermöglicht es Ricoh, seinen OEM-Partnern eine alternative und umweltfreundliche Lösung für den Textildruck anzubieten.

Die PeractoJet-Tinte ist in der gesamten Textilindustrie für



Der Texttildrucker Ricoh Ri 2000 ergänzt das DTG-Portfolio des Herstellers.

OEM-Systemhersteller in der Direct-to-Garment- (DTG) und Roll-to-Roll-Textilproduktion relevant und eignet sich für alle unbeschichteten sowie steife und elastische Gewebe. Die Pigmenttinte wird auf Wasserbasis hergestellt, jedoch entfallen die Vorwasch- und Nachwaschschritte. Dadurch kann die Farbenpunkt-Textilfarbe eine Einsparung von 90 % beim Frisch- und Abwasserverbrauch verzeichnen.

Ricoh
www.ricoh.de



Brillante Farben, eine hohe Farbbeständigkeit ...



... sowie Nachhaltigkeit dank der PeractoJet-Tinte.



Papierkonditionierung durch Rückfeuchtung für den High-End Rollen-Injekt-Druck.
WEKO-DigiCon optimiert die Planlage, eliminiert statische Aufladungen und verringert das Falzbruchrisiko. **WEKO-SiliCon** bietet zusätzlich Schutz vor Abrieb und Farbmarkierungen.

Erhöhen Sie Ihre Produktqualität und Produktivität. **www.weko.net**

Zwei neue Gallus RCS 430 für die Haftetiketten-Produktion bei Wolf in Eltville

Feinstes Arbeiten von der Rolle









Ein sehr hoher Automatisierungsgrad und maximale Flexibilität bei der Wahl der Druckverfahren zeichnen die Gallus RCS 430 aus, die bei Wolf in zwei Varianten zum Wechseln im Flexo-, Offset- und Siebdruck installiert wurden. Das erfolgreiche Maschinensystem überzeugt auch bei dem Hersteller von edlen Haftetiketten auf ganzer Linie mit seiner einzigartigen modularen Bauweise, die für hohe Präzision und Produktivität sorgt.

Rollenhaftetiketten – Nassleimetiketten – veredelte Akzidenzen. Das sind die drei Produktbereiche der Seb. Wolf GmbH, Graphischer Betrieb, Druckerei und Etikettenverlag in Eltville am Rhein, die mit viel Know-how und Leidenschaft hier produziert werden. Das 62-köpfige Familienunternehmen, das 2020 sein hundertjähriges Jubiläum feierte, wird seit 1999 von Nicoletta Compagni, der Enkelin des Firmengründers, geführt. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Schwester Claudia Compagni im Vertrieb und von Betriebsleiterin Dipl.-Ing. Druck- und Medientechnologie Carolin Kügler.

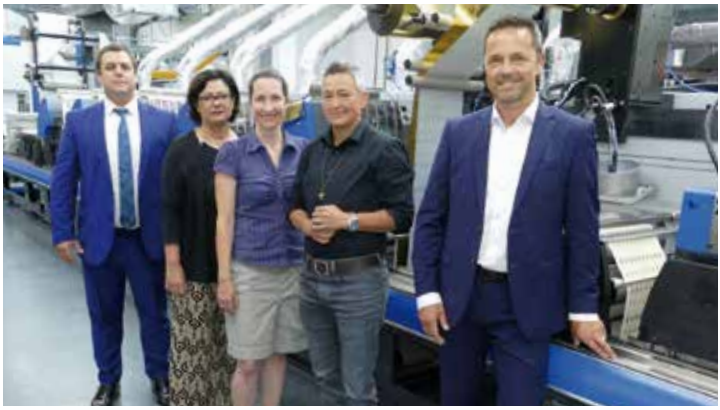
Eine Banklehre und ein Betriebswirtschaftsstudium gaben ursprünglich den beruflichen Weg von Nicoletta Compagni vor. Doch das Fachwissen aus der Praxis im Betrieb der Familie, die zum 50-jährigen Firmenjubiläum in einem Neubau richtig durchstartete, veranlasste sie, bei ihren Wurzeln zu bleiben.

Nassleimetiketten sind das Produkt, mit dem der Firmengründer damals begonnen hat. Sie sind noch heute die tragende Säule des Unternehmens. 2001 vollzog man in diesem Segment einen Systemwechsel zu einer Heidelberg CD 74-5+L und pflegt seitdem eine Vorliebe für den zuverlässigen Hersteller. Begleitet von Ralf Anschlag vom Heidelberg-Vertrieb Süd konnte man ab 2005 als erste Druckerei weltweit Kaltfolie im Halbformat und im UV-Betrieb verarbeiten und ist heute mit zwei XL 75-Maschinen von Heidelberg ausgerüstet – die jüngste aus 2019 – eine UV-Doppellackmaschine mit vielen Veredelungsmöglichkeiten.

Start in die Haftetiketten-Produktion

2008 bewies Nicoletta Compagni Mut zum Risiko und bestellte die erste RCS-Maschine von Gallus, einem Tochterunternehmen der Heidelberger Druckmaschinen AG in der Schweiz. Ohne eine feste Auftragszusage in der Hinterhand ließ sie hierfür sogar einen neuen Gebäudeflügel bauen. Dank der Kompetenz und Professionalität ihrer Mitarbeiter wurde das Projekt zum Erfolg und stellte gewissermaßen den Auftakt für

die Produktion von Rollenhaftetiketten für viele Markenartikel dar. Der Mut der Unternehmerin zahlte sich in Form vieler Aufträge aus, so dass 2014 die zweite RCS installiert wurde.



Von links: David Stark, Leiter des Vertriebsbereichs Gallus Süd, Claudia Compagni, Wolf-Prokuristin im Vertrieb, Carolin Kügler, Wolf-Betriebsleiterin, Nicoletta Compagni, Wolf-Geschäftsführerin, und Ralf Anschlag vom Heidelberg-Vertrieb.

Höchst variabel im Einsatz

2021 stand die Ersatzinvestition für die beiden Rollenmaschinen von Gallus an. Die ursprünglich gewählte Maschinenkonfiguration hat sich in den 13 Jahren Produktion bewährt und wurde 1:1 übernommen. So kann das Unternehmen auch weiterhin effizient und hochwertig Offset-, Flexo- und Siebdruck mit Kaltfolie, Heißfolie, Rückseitendruck, Kaschierung und Laminierung kombinieren. Ein Pantec-Rhino-S410-Flachbettheiß- und Blindpräger sowie ein vollautomatischer Rollenwechsler ohne Maschinenstopp von Vebex ergänzen die Möglichkeiten. Beide Maschinen sind mit sehr viel Zubehör ausgerüstet, wie zum Beispiel mit der neuen Plattenbiegevorrichtung u.v.m. Die Druckwerke und die Einheiten können zwischen den beiden Maschinen getauscht werden.

Der Umwelt zuliebe

Der schonende Umgang mit allen Ressourcen sorgt für eine maximale Öko-Effizienz der Gallus-RCS-430-Maschinen. Das kommt der kontinuierlichen Optimierung der Produktionsprozesse bei Wolf im Hinblick auf Ökonomie und Ökologie entgegen. Dabei unterstützt man die Entwicklung und den Einsatz von Nassleim- und Haftetiketten aus ressourcenschonenden Papieren und setzt konsequent auf FSC- oder PEFC-zertifizierte Papiere und auf den Umweltschutz.



Die Druckerei Wolf in der Sonnenbergstraße 6 war 1969 das erste Gebäude im Gewerbegebiet Ost von Eltville. Als eine der ersten vollklimatisierten Druckereien legte man damals schon großen Wert auf ein konstantes Raumklima.

Genau geplante Auflagenproduktion bei Wolf schont kostbare Ressourcen und vermeidet unnötige Papier- und Verpackungsabfälle. Genauso setzt man zu 100 Prozent LED-Leuchten ein und nutzt die Abwärme der Technik. Auch die Druckfarben mischt man bei Wolf selbst und stellt sicher, dass keine Farbreste entstehen. Die Lieferlogistik und die daraus resultierende Umweltbelastung wird so im möglichen Rahmen optimiert. Eine regelmäßige Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter und Kunden zum Thema Nachhaltigkeit versteht sich von selbst.

Trotz der großen Investition in Haftetiketten setzt man hier weiterhin stark auf die Technologie hinter den Nassleimetiketten und berät die Kunden intensiv über Notwendigkeit und Möglichkeit der Substitution von Haftetiketten zu Nassleimetiketten.

„Wir können unseren Kunden alles anbieten, was der Markt erfordert, es ist der große Vorteil eines versierten Anbieters, in beiden Etikettensegmenten den Kunden wirklich nachhaltig zu beraten. Wir sehen uns hier seit Beginn der Produktion von Haftetiketten in der Verantwortung", sagt Nicoletta Compagni.

Druckerei Wolf
www.wolf-etiketten.de
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com
Gallus Ferd. Rüesch
www.gallus-group.com

Einblicke in die neue Unternehmenszentrale der BST Group in Bielefeld

Produktvielfalt im Showroom



Die neuen Fertigungshallen von BST: Hier werden Standards in der Qualitätssicherung und Produktionsoptimierung für die bahnverarbeitenden Industrien gesetzt.

Die BST Group ist ein führender Komplettanbieter von Qualitätssicherungssystemen für die bahnverarbeitenden Industrien. BST-Systeme stellen nicht nur gleichbleibend erstklassige Produktionsergebnisse sicher, sondern tragen auch wesentlich zur Beschleunigung von Produktionsabläufen und zur nachhaltigen Steigerung von Produktivität bei. Dabei unterstützt man die Kunden im gesamten Produktionsprozess – von der Materialherstellung bis zur Weiterverarbeitung. Verbesserte Produktqualität und höhere Effizienz sind die Folge.

Die BST Group bietet hochwertige Lösungen für:

- die Bahnlaufregelung,
- die Bahnbeobachtung,
- 100%-Inspektion,
- die Farbmessung,
- das Farbmanagement,
- die Registerregelung,
- Oberflächeninspektion,
- die Automatisierung
- die Prozessoptimierung und -kontrolle.

Schöner Arbeiten

Wie geplant konnte das Jahr 2021 bei der BST GmbH an neuer Wirkungsstätte starten. Der Umzug wurde wie angekündigt in der 2. Kalenderwoche erfolgreich abgeschlossen und die Mitarbeiter der Standorte Leopoldshöhe und Bielefeld Jöllenbeck sind seit dem 4. Januar unter einem Dach am Remusweg 1 in Bielefeld-Altenhagen vereint.

Besonders der neue Showroom schafft mit rund 260 m² den Rahmen, die Produktvielfalt der BST Group zu veranschaulichen, Kundenanwendungen zu simulieren oder Schulungen durchzuführen. Hier werden derzeit noch weitere Exponate nach und nach in Betrieb genommen und letzte Feinheiten umgesetzt. Die Grafische Palette durfte sämtliche Exponate besichtigen.





Die neue Unternehmenszentrale von BST auf einem 22.000 m² großen Grundstück in Bielefeld-Altenhagen wurde im Januar 2021 frisch bezogen. Im neuen Showroom (r.) wird die Produktvielfalt der BST Group bestens veranschaulicht.



EXZELLENTE ERGEBNISSE BEI HÖCHSTER LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Unser Saphira Portfolio

Die Saphira Verbrauchsmaterialien von Heidelberg sind von Experten sorgfältig ausgewählt und getestet. Sie passen optimal zu Ihren Maschinen und liefern beste Qualität bei hoher Prozesssicherheit – in Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung. Und das zu einem fairen Preis.

heidelberg.com/de/verbrauchsmaterialien

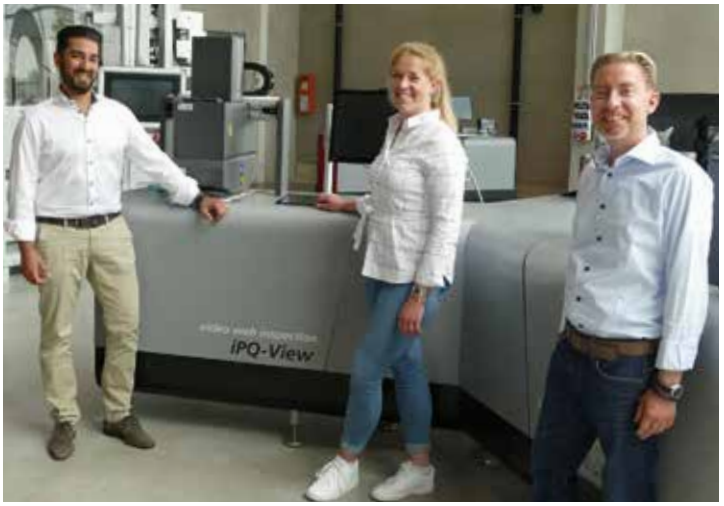
Besuchen Sie den Heidelberg eShop.

Unsere Öffnungszeiten: Immer.

Jetzt einkaufen:
shop.heidelberg.com/de

HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267456, heidelberg.com









BSTs weltweiter Vertriebsleiter Sajid Malik (l.) und Julia Wältz vom Marketing führten Matthias Siegel von der Grafischen Palette durch den 260 m² großen Showroom. Hier ist Platz für viele Exponate, an denen vor Ort oder online Kundenanwendungen simuliert oder Schulungen durchgeführt werden.

Für maximalen Anwendungsbezug

Im BST TrainingCenter bietet man individuelle Schulungen, die perfekt zu den jeweiligen Anforderungen passen und die Teilnehmer ihrem Vorwissen entsprechend optimal abholen. An realen BST-Systemen und hochmodernen Simulationseinrichtungen führt man Schulungen mit maximalem Anwendungsbezug durch. Die Vorteile sind:

- Schnelle, sichere und zielgerichtete Bedienung der Systeme der BST Group.
- Ausschöpfung des vollen Systempotenzials – für optimierte Produktqualität.
- Minimierung von Makulatur, Zeit- und Kostenaufwand.



Ein Exponat für die Druckindustrie: Der neue FrameGuide-Drehrahmen. Seine innovative „Sheet Metal"-Konstruktion bringt signifikante Vorteile mit sich, wie z.B. eine möglichst niedrige Bauhöhe. Dadurch lassen sich Systeme der Baureihe FrameGuide optimal in jedes Maschinenlayout integrieren. Der gesamte Drehrahmen ist nicht höher als die Umlenkrollen – und damit einzigartig kompakt. Das optimierte Konstruktionsprinzip integriert den festen und den beweglichen Rahmen in einer Ebene.

Ehrgeiz und Leidenschaft

Sajid Malik, Global Sales Director bei BST und seit 16 Jahren im Unternehmen: „Es ist unser Anspruch, unseren Kunden stets erstklassige Produkte und Lösungen zu bieten, sowohl in kleinen wie auch großen Projekten. Dabei steht immer die jeweilige Produktionsanforderung im Mittelpunkt. Dieser Ehrgeiz und unsere Leidenschaft für Perfektion steckt hinter unserem Versprechen ‚Perfecting your Performance'." Hier ein Beispiel:

Spektrale Inline-Farbmessung

Eine der größten Herausforderungen beim Druck ist die möglichst genaue Farbreproduktion bzw. Erfüllung der gewünschten Farbqualität. Hierzu hat BST



Modernste Fertigungsmethoden und die zugehörige Logistik lassen auch Produktionen in großer Stückzahl, zum Beispiel für Bahnlaufregelungen, bei BST zu.

das vollautomatische, spektrale Inline-Farbmesssystem iPQ-Spectral entwickelt. Es unterstützt bei der Einhaltung vorgegebener Farbstandards, indem innerhalb der Druckmaschine eine Inline-Messung durchgeführt wird. Die üblicherweise notwendigen Farbmessungen und das Abgleichen mit Druckmustern nach einem Rollenwechsel mithilfe handgeführter Geräte werden somit deutlich reduziert.

Die vollautomatische Messung unterstützt maßgeblich beim Einrichten der Maschine und erfasst permanent während des Jobs Farbdaten. Das iPQ-Spectral liefert objektive Farbdaten und löst Warnungen und Alarme aus, wenn vorgegebene Toleranzen überschritten werden.

Über die Vorteile des iPQ-Spectrals, wie das frühzeitige Erkennen und Beheben von Farbabweichungen oder eine langfristige Prozessoptimierung sowie die Reduzierung von Makulatur im Einrichtprozess u.v.m., berichtet die Grafische Palette in der nächsten Ausgabe 1-2022.

BST Group
www.bst.group

BST GROUP



CLS CAM 100
State of the Art Guiding

perfecting your **performance**



FRAMEGuide
Highest accuracy – Lowest installation height

www.bst.group

Canon varioPrint iX-Serie kombiniert mit dem digitalen Veredelungssystem von Scodix

Neue Möglichkeiten für Druckdienstleister

Mit der varioPrint iX-Serie oder der varioPrint i-Serie lassen sich in Kombination mit dem digitalen Veredelungssystem Scodix Ultra echte Mehrwerte erzielen. Das neutrale Tintenset der varioPrint bildet die perfekte Grundlage für die auf Scodix PolySense 500 basierenden Veredelungen. Druckdienstleister, die bereits ein Scodix Ultra-Veredelungssystem einsetzen und künftig auf ein Inkjet-Digitaldrucksystem umsteigen möchten, profitieren ebenfalls von der Synergie. Eine Vielzahl von Papieren können verarbeitet werden – und das für hohe Produktionsmengen und bei minimaler Rüstzeit.

Veredelung steigert Aufmerksamkeit

Laut Keypoint Intelligence-InfoTrends ist das Wachstumspotenzial für veredelte Drucke mehr als doppelt so hoch wie bei reinem CMYK-Digitaldruck – mit Gewinnspannen zwischen 50 und 400 Prozent. Die Aufmerksamkeit der Adressaten ist durch eine Veredelung um 18 Prozent höher und der Kundenkontakt kommt zu 45 Prozent schneller zustande als bei konventionellen Drucken.

Das bieten die Scodix-Systeme

Mit dem System von Scodix stehen folgende Veredelungsmöglichkeiten zur Verfügung: Scodix Sense, Scodix Foil, Scodix Glitter, Scodix VDE sowie Scodix Cast & Cure.

Mit Scodix Sense wird der Applikation eine erhabene, glänzende Prägetextur verliehen. Dank der patentierten Scodix-Foil-Technologie lassen sich Elemente partiell hervorheben, beispielsweise durch einen Goldeffekt, ohne dass Matrizen und Formen erforderlich sind.

Mit Scodix Glitter wird den Anwendungen Glanz verliehen und mit Scodix Cast & Cure lassen sich beeindruckende 3D-Hologramme erzeugen – auf Wunsch mit einem ins Hologramm eingebetteten Logo. Personalisierte Anwendungen profitieren von der Scodix-VDE-Funktion (Variable Data Enhancement). In Direktmailings können beispielsweise die Namen der Kunden hervorgehoben und durch ein individuelles Angebot aufgewertet werden. Das Barcode-System von Scodix dient als Kontroll- und Prüfwerkzeug, um sicherzustellen, dass die Drucke fehlerfrei ausgerichtet werden.

varioPrint als führendes Inkjetsystem

Die varioPrint ist ein ideales Inkjetsystem für Akzidenzen, Bücher und hochwertige Direktwerbung. Druckunternehmen profitieren aufgrund kurzer Durchlaufzeit von sinkenden Produktionskosten und einer Druckqualität, die dem Offset nahe kommt. Die im April 2020 vorgestellte Canon varioPrint iX kann über 9.000 SRA3-Seiten pro Stunde (oder 320 A4 Seiten pro Minute) in hoher Druckbildqualität auf einer Vielzahl von Papieren von 60 bis 350 g/m² ausgeben.

Canon
www.canon.de



Mit der Technologie von Scodix veredeln Anwender Digitaldrucke effektiv.



Beim An- und Verkauf von Druckmaschinen haben wir alles im Blick.

Ihre Zufriedenheit ist uns dabei besonders wichtig. Mit 50 Jahren Erfahrung, Kompetenz und hohem Qualitätsanspruch legen wir besonderen Wert auf gute und langfristige Geschäftsbeziehungen. Profitieren Sie von fairen Preisen beim Verkauf Ihrer Maschinen oder bei neuen Investitionen, sowie vor allem von einer seriösen kaufmännischen und technischen Abwicklung. Unsere Kunden schätzen das. Sprechen Sie uns an.

info@paradowski.de | www.paradowski.de

Paradowski
GRAPHISCHE MASCHINEN

Mit der neuen Speedmaster unterstreicht Heidelberg seine Technologieführerschaft

Showtime für die CX 104

Die Heidelberger Druckmaschinen AG präsentierte live im Rahmen der digitalen Kundenveranstaltung „It´s Showtime" mit der neuen Speedmaster CX 104 eine Weltpremiere.. Die Vorstellung fand zeitgleich mit der Messe „China Print" statt, die vom 23. bis 27. Juni in Peking veranstaltet wurde. Nur ein Jahr nach Vorstellung der drupa-2020-Druckmaschinengeneration veröffentlichte das Unternehmen damit die nächste Produktneuheit im Kerngeschäftsfeld Bogenoffsetdruck. Mit der neuen Speedmaster CX 104 will Heidelberg die starke Position im wachsenden Verpackungssegment weiter ausbauen und dem steigenden Bedarf an flexiblen Drucksystemen mit unterschiedlichen Automatisierungslösungen und -varianten im Akzidenbereich gerecht werden.



Mit der neuen Speedmaster CX 104 unterstreicht Heidelberg seine Innovationsstärke und Technologieführerschaft.

Die neue Druckmaschine mit dem Bogenformat 104 bietet Kunden im Akzidenz-, Verpackungs- und Etikettendruck den Zugang zu moderner Bogenoffsettechnologie von Heidelberg zu einem hervorragenden Preis-/Leitungsverhältnis. Kunden sollen bei der Wahl der Ausstattungsvarianten von der freien Skalierbarkeit des Systems bis hin zur Push-to-Stop-Funktionalität profitieren und zudem von kundenindividuellen Konfigurationen mit bereits bis zu 15 Druck- bzw. Lackierwerken.

Wettbewerbsfähigkeit steigern

„Heidelberg investiert in die Zukunft der Branche. Mit der neuen intelligenten Speedmaster CX 104 stärken wir deutlich die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden und die von Heidelberg", so Rainer Hundsdörfer, Vorstandsvorsitzender bei Heidelberg. „Wir haben die Maschine für ein breites Kundensegment und Anwendungsspektrum entwickelt und adressieren damit ein breites Marktpotenzial. Mit unserer neuen Universalmaschine im Format 70 x 100 ist modernste Bogenoffsettechnologie von Heidelberg für viele Druckereien weltweit verfügbar." Die neue Speedmaster CX 104 kommt in einem neuen ergonomischen Design mit guter Zugänglichkeit und bietet Anwendern eine komplett neue Bedienphilosophie (Heidelberg UX) sowie viele serienmäßige Assistenzsysteme. So wird der Bediener bei seiner Arbeit so-



Ein Highlight ist das neue Lackierwerk für effiziente und flexible Veredelung in Top-Qualität, konzipiert auf Basis der XL-Technologie von Heidelberg.

wohl am Leistand, dem Prinect Press Center XL 3, als auch an der Maschine bestmöglich unterstützt. Das patentierte System Intellistart 3 ermittelt für konstant kurze Rüstzeiten automatisch die notwendigen Rüstprozesse der zu produzierenden Aufträge.

Innovationen auf allen Ebenen

Das neue Lackierwerk basiert auf der XL-Technologie, bei der vereinfachte Bedienung, schnelleres Rüsten und eine weitere Verbesserung der Lackierqualität im Fokus stehen. Die Zugänglichkeit ist dank der Anordnung wesentlicher Elemente optimiert. Erstmals kommen bei der Speedmaster CX 104 die neuen von Heidelberg gefertigten „Puls Laser Prozess (PLP)"-Rasterwalzen serienmäßig zu Einsatz. Das Farb-/Feuchtwerk der neuen Speedmaster CX 104 ist auf höchste Qualität und Produktivität ausgerichtet. Darüber hinaus können Kunden mit zusätzlich erhältlichen Funktionen wie etwa einer integrierte Farbnebel-absaugung oder einer Waschmittelversorgung für den Mischbetrieb die Leistungsfähigkeit des Farb-/Feuchtwerks vor allem im UV-Druck weiter steigern.

„Der Serienanlauf der Speedmaster CX 104 hat bereits begonnen und weltweit können Interessenten die neue Maschine bestellen", so Florian Franken, verantwortlicher Produktmanager für die Speedmaster CX 104 bei Heidelberg. „Mehrere europäische Pilotkunden in unterschiedlichen Marktsegmenten arbeiten bereits erfolgreich mit unserer neuen Lösung und berichten von Produktivitätssteigerungen um bis zu 20 Prozent, womit sie unsere Erwartungen sogar noch übertreffen."

Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com



Die neue Speedmaster CX 104 ist frei skalierbar und erleichtert Kunden den Zugang zu Spitzentechnologien von Heidelberg – bis hin zur Push-to-Stop-Funktionalität.

Fulfillment Mail + Marketing GmbH

seit 1989

vielseitig ⌄ zuverlässig ⌄ professionell

- Mailingversand DE und EU weit (u.a. LaPoste zertifiziert)
- Versand über DPAG sowie alternative Versender
- 4c Digitaldruck ab Auflage 1 bis high Volume
- Fulfillment / Paketversand
- Webshop und Web-to-Print-Programmierung & Hosting
- Mediengestaltung von Mailings und Werbedrucksachen u.v.m.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Anja Frey (frey@mail-marketing-service.de) oder Herr Patrick Richter (richter@mail-marketing-service.de) zur Verfügung.
Telefon: **04121 8629**

50 Jahre Paradowski

Zwischen Tradition und Moderne

Man ist bereits ein Traditionsunternehmen, wenn man die ersten 50 Jahre bestanden hat. Trotzdem zeigt sich die Paradowski Maschinenhandelsgesellschaft aus dem norddeutschen Henstedt-Ulzburg auch von einer sehr modernen Seite. Man ist digital am Markt unterwegs und damit auch am Puls der Zeit.

„Zuverlässigkeit und ein perfektes Qualitätsmanagement haben uns als norddeutsches Unternehmen auf den internationalen Märkten zu einem der führenden Gebrauchtmaschinenhändler werden lassen." So beschreibt Oliver Havemann die Erfolgsgeschichte des Unternehmens, das vor 50 Jahren mit Exporten von Buchdruckmaschinen nach Nigeria angefangen hatte. »Kompetenz, Engagement und die Motivation der Mitarbeiter sind dabei genauso wichtig wie die hohe Qualität unserer grafischen Maschinen selbst. Das beginnt bereits beim Ankauf. Durch unser Know-how können wir verfügbare Maschinen aller Fabrikate schnellstmöglich prüfen und marktgerecht bewerten«, ergänzt Lutz Redmann. Vor dem Hintergrund der finanziellen Möglichkeiten des Handelsunternehmens können dabei auch großvolumige Transaktionen zuverlässig und termingerecht getätigt werden.



Die geschäftsführenden Gesellschafter Lutz Redmann und Oliver Havemann blicken auf 50 erfolgreiche Jahre der Firma Paradowski zurück. Auch dieses Jahr tritt man wieder als Sponsor des Paradowski Award für den „Verpackungsdrucker des Jahres" bei den Druck & Medien Awards 2021 an.

Das digitale Zeitalter wird gelebt

Lutz Redmann und Oliver Havemann haben den Wandel in der grafischen Industrie erkannt und darauf mit Umstrukturierungen im eigenen Unternehmen reagiert.

Voll digitalisierte Arbeitsplätze am Firmensitz in der Edisonstraße in Henstedt-Ulzburg sowie ein gut funktionierendes Intranet für die Homeoffices zu Hause machen die mobilen Arbeitsplätze von Paradowski seit 2020 überall einsetzbar. Unabhängigkeit von den Einsatzorten der Mitarbeiter und ein weiterer Schritt zur unkomplizierten Kommunikation mit Kunden entfernter Länder sind die Folgen. Ein Messenger-System lässt des Weiteren Kommunikation auf noch höherem Niveau zu. Noch mehr Kanäle über die sozialen Medien und eine Weiterentwicklung der eigenen Website sind in Bearbeitung.

Die Zukunft im Blick

Oliver Havemann kann sich in Zukunft auch Maschinen-Demonstrationen per VR-Brille vorstellen. „Das hätte viele Vorteile und würde die Reisetätigkeiten noch weiter reduzieren", so Havemann. „Wir haben auch schon einige Maschinen, nur anhand von gesendeten Videos ins Ausland verkauft. Das funktio-



„Alles im Blick“: Das steht für den ambitionierten und vollständigen Rundum-Service der KG Klaus Paradowski Maschinenhandelsgesellschaft mbH & Co.

niert aber nur aufgrund unserer lanjährigen, guten Reputation. Da spielen die 50 Jahre und die Tradition eines alteingesessenen Maschinenhändlers wieder eine große Rolle“, erklärt Lutz Redmann und weist nochmal auf einen enormen Rückgang seiner weltweiten Reisetätiggkeit ins Ausland hin.

Der gelungene Spagat zwischen Tradition und Moderne, den Paradowski derzeit vollführt, fußt auf Zuverlässigkeit, Beständigkeit und Vertrauen sowie der Modernisierung und der Digitalisierung des Betriebs.

Technischer Service vor Ort

Als Service-Partner der grafischen Industrie richtet Paradowski sein Augenmerk sowohl auf Druckmaschinen als auch auf Post- und Prepress-Maschinen. Neben dem Technik- und Werkstattbereich hat das Unternehmen seit Anfang 2019 auch den technischen Service um zwei Spezialisten erweitert, die technische Dienstleistungen auch beim Kunden vor Ort erledigen. Die solide Ersatzteilversorgung geht damit selbstverständlich ebenfalls einher.

Jüngste Referenzen

Die weltweite Vermarktung von deutschen Maschinen zu soliden Preisen ist Paradowskis Spezialität. Die

Für optimale Druckergebnisse!



INTERESSE?
Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.

Rönneterring 7 – 9, 41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de

VLIESSTOFF KASPER GMBH

Familiendruckerei Beisner aus Buchholz in der Nordheide vertraute Paradowski bereits drei Heidelberg-Maschinen an, die nach Asien und Südamerika verkauft wurden.

Auch den Aufkauf kompletter Druckereien bietet Paradowski mit kompletter Abwicklung aus einer Hand an. Diesen Service nutzten in letzter Zeit die Druckerei Pinkvoss in Hannover sowie die Stürken Print Productions in Bremen. Beide Druckereien wurden kom-



Seit Oktober 2019 bei Langebartels & Jürgens in Hamburg im Einsatz: eine von Paradowski installierte junge, gebrauchte Heidelberg Speedmaster XL 106-6 + L.



Zufriedene Gesichter bei Hesse Druck in Stade. Eine junge, gebrauchte Heidelberg Speedmaster XL 75-5+L läuft hier seit April 2021 ohne Beanstandungen.

plett aufgekauft und besenrein verlassen. Das Equipment, darunter eine Heidelberg CX 102-5+LX LE UV und eine Heidelberg XL 75-5+LX, wurde an verschiedene Interessenten verkauft. Beide Druckereien hatten schon eine jahrzehntelange Verbindung zu Paradowski und großes Vertrauen, um auch die letzten Schritte in ihrer Unternehmensgeschichte gemeinsam mit dem Maschinenhändler zu gehen.

Junge Gebrauchtmaschinen für den deutschen Markt

Logistik, Umzugs-Service, Druckerei-Umstrukturierungen sowie der Financial-Service werden von den Geschäftsführern und durch einen kompetenten Außendienst betreut. Zu den Logistik-Aufgaben gehören die termingerechte Demontage, Abholung, Zwischenlagerung ganzer Maschinen, Auslieferung und eine reibungslose Exportabwicklung sowie eine termingerechte Montage von Gebrauchtmaschinen mit perfekter Logistik und kompetenter kaufmännischer Abwicklung, was für Paradowski zu den zentralen Elementen der »Managed Quality« gehört.

Eine immerwährende Aufgabe für Paradowski ist es, für deutsche Kunden junge Maschinen zu finden und diese ab- und aufzubauen. Druckereien wie Langebartels & Jürgens in Hamburg oder Hesse Druck in Stade nutzten diesen Service und holten sich so beinahe neu wirkende Gebrauchtmaschinen ins Haus. Ein starkes Team von zehn kaufmännischen und sieben technischen Mitarbeitern trägt auch zu dieser Dienstleistung bei.

Ein gutes Image ist von Wert

Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Finanzstärke, ein umfassendes Know-how und Seriösität sind für Lutz Redmann und Oliver Havemann die wichtigsten Eigenschaften, die das gute Image der Firma Paradowski prägen. Mit der internen Umstrukturierung des Betriebs, hin zur Digitalisierung, ist das Unternehmen auch für die nächsten 50 Jahre zumindest gut vorbereitet. Alles Gute zum 50.!

Paradowski
www.paradowski.de

Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

IHR NETZWERK FÜR KOMPETENZ IN DER MEDIENINDUSTRIE

Unsere Möglichkeiten:

- **Fort- und Weiterbildung** in überregionalen und regionalen Veranstaltungen, ganz in Ihrer Nähe
- **Besichtigungen - auch virtuell** von Kollegenbetrieben
- **Online-Kollegennetzwerk** Nutzen Sie bundesweite Kontakte zu FDI-Mitgliedern
- **»Deutscher Drucker«** Das Print- **und** Digital-Abo ist im FDI-Jahresbeitrag enthalten
- **Mitglieder-Community** online aktuelle Stellen-, Gebrauchtmaschinen- und Empfehlungsanzeigen im Mitglieder-Bereich
- **Social Media** Facebook, Twitter, LinkedIn, XING-Gruppen, Instagram
- **Vergünstigte Mitgliedschaften für Nachwuchskräfte:** Auszubildende, Studenten und Weiterbildungsschüler
- **FDI-Web-Seminare mit Unterstützung unserer Förderer**
- **FDI-Zertifizierung für Digitaldruckdienstleister**
- **Vergünstigte Anzeigenschaltungen,** z. B. 30 % auf private Stellengesuche in der Fachzeitschrift »Deutscher Drucker«
- **Beratung, Mehrwerte, Vergünstigungen – Mitglieder profitieren durch unsere Fördermitglieder**

und vieles mehr

Werden Sie Mitglied in unserem bundesweiten Netzwerk!

Nutzen Sie unsere Verbands-Möglichkeiten!

Nutzen Sie als FDI-Mitglied die Möglichkeiten, die unsere Premium-Fördermitglieder bieten:

EKDD, HUP GmbH, Easykal, Datev eG, DVAG, CTFinance, Digitaldruck-Institut M. Bromberger weitere folgen in Kürze!

www.fdi-ev.de/partner/unsere-foerdermitglieder
Die FDI-Bundesgeschäftsstelle hilft Ihnen gerne bei der Kontaktaufnahme.

EKDD Gemeinsam.Stärker. · HUP · Easykal · Deutsche Vermögensberatung · CTF FINANCE · DATEV

Neu: Monats-Web-Seminare mit unseren Premium-Fördermitgliedern
Termine: www.fdi-ev.de + auf allen Kanälen

- **Firmen-Mitgliedschaft für 200 € + MWSt***
  Diese Basis-Partnerschaft schließt die Mitgliedschaft von einem Mitarbeiter Ihres Hauses ein. Dieses Mitglied ist dann im Verband als Firmenrepräsentant zu behandeln.
- **Jedes weitere Mitglied aus dem gleichen Unternehmen zahlt 185 € + MWSt.* pro Jahr**

* Jedes weitere, neue FDI-Mitglied wird, entsprechend eigenem Wunsch, einem Bezirk zugeordnet und von diesem betreut. (inkl. je »Deutscher Drucker« als Print- und Digital-Abo)

Sulzbachstraße 14 · 66111 Saarbrücken
Tel. Hotline: 0681 - 9 38 59 18 · Mobil: 0177 - 8 08 89 98
E-Mail: bund@fdi-ev.de · Web: www.fdi-ev.de

Druckerei Bayerlein in Neusäß entscheidet sich erneut für manroland-sheetfed-Qualität

Die vierte Generation kommt



Als vierte manroland-Maschine in Folge wird die Roland 705LV Evolution Elite von manroland sheetfed demnächst bei Bayerlein installiert. Die 18.000 Bogen/h schnelle Maschine überzeugte durch Qualität und das große 3B-Plus-Format.

Die erste Bogenoffsetdruckmaschine mit dem größten 3B-Plus-Format im Markt geht an die Druckerei Bayerlein in Neusäß. Es ist die Roland 705LV Evolution Elite.

Das Leistungsspektrum des ordernden Familienunternehmens reicht von der Gestaltung über maßgeschneiderte Druckleistungen bis hin zu modernsten Lager-, Logistik- und Versanddienstleistungen.

Die Druckerei Bayerlein wird von Christian Bayerlein mit Unterstützung des Vaters und Firmengründers Dieter Bayerlein sen. (85) geführt. Man fertigt Geschäftsdrucksachen, Broschüren, Visitenkarten und Flyer ebenso wie Druckprodukte aus den Bereichen Werbung, Gastronomie, Promotion oder Seminar sowie einige Spezialitäten.

Die R 705LV Evolution Elite passt

Um die Leistungsfähigkeit des Unternehmens stets auf ihrem hohen Niveau zu halten, wird regelmäßig in das gesamte Maschinenequipment investiert. Im Offsetdruck betreibt Bayerlein seit Januar 2015 eine Roland 705LV HiPrint, die aufgrund der langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit manroland bereits die dritte Maschinengeneration des Maschinenbauunternehmens im Haus darstellt.

Markus Tschepke, Geschäftsführer der manroland sheetfed Deutschland GmbH, freute sich besonders, als Christian Bayerlein sich für die vierte Generation der manroland-Reihe entschied und die neue Roland 705LV Evolution Elite orderte.

Das wachsende und aufstrebende Unternehmen plante den Erwerb als Ersatzinvestition, verfügt aber über den Platz, um auch die Vorgängermaschine weiter zu betreiben. Man wolle abwarten, so Bayerlein, zumal auch noch Baupläne ausstünden.

Die Besonderheiten der R 705LV Evolution Elite

- Neues 3B-Plus-Superwide-Format.
- Inline-Color-Pilot-System zur Farbregelung der





Bayerlein treibt seit 15 Jahren die Digitalisierung der Arbeitsabläufe voran. Zwei Canon-C10000-Drucksysteme und ein eigener Workflow ermöglichen auch den „heidno.de"-Onlineshop für die eiligsten Aufträge im Raum Augsburg.

IGEPA

WENN SIE MAXIMA SCHARF FINDEN, SOLLTEN SIE ERST RESISTA KENNENLERNEN.

DAS **IGEPA SYSTEM** FÜR SKALENFARBEN UND LACKE

Maxima, Resista und noch viele mehr: Sie sollten alle kennen, denn das umfangreiche IGEPA Sortiment der Farben und Lacke lässt keine Wünsche offen. Neben einem flächendeckenden Netz an Pantone-Mischstationen wird bei uns der Umweltschutz groß geschrieben. Das Beste daran:
Alle Produkte funktionieren als System und sind für jede Kombinationsmöglichkeit aufeinander abgestimmt.
Überzeugen Sie sich noch heute und lernen weitere Produkte aus unserem nahezu kompletten IGEPA Angebot kennen.





igepa.de



V.l.: Christian Bayerlein, Geschäftsführer der Druckerei Bayerlein, Markus Tschepke, Geschäftsführer der manroland sheetfed Deutschland, und Matthias Siegel von der Grafischen Palette am Bayerlein-Statement für die Umwelt.



Bei der Druckerei Bayerlein in der Benzstraße in Neusäß nahe Augsburg sorgen heute 54 Mitarbeiter auf 4.500 m² für die Planung und Umsetzung von Druckprojekten mit höchsten Qualitätsansprüchen.



Die R 705LV HiPrint von 2015 bleibt vorerst stehen.



Am neu entwickelten Leitstand mit Touchscreens erfolgt bei Bayerlein künftig die Gesamtsteuerung.

Maschine während der Produktion inklusive der spektralfotometrischen L*a*b-Messung inline.

- InlineInspector zur Qualitätskontrolle jedes einzelnen Bogens bei allen Druckgeschwindigkeiten auf der gesamten Bogenfläche mit der neuen 8K-Kamera.
- Neue Gummituchwaschanlage für paralleles Waschen von Farbwerk und Gummituch.
- Simultaner Plattenwechsel (SPL) bei allen Druckwerken, welcher in der Waschzeit erledigt wird.
- Servicepaket ProServ 360° Performance für zwei Jahre. Dies schließt neben den Ersatzteilen und der Dienstleistung ebenfalls die Jahreswartung, die Jahresinspektion, den Telesupport Center 24/7, den Remote Check-up als auch Wirtschaftlichkeits- und Performanceanalysen ein.

Ökologische Aspekte

Der Umweltschutz wird bei Bayerlein großgeschrieben. Neben einer prozessfreien Plattenproduktion und alkoholfreiem Druck werden die gesetzlichen Schadstoffvorgaben für Farben und sonstige Produktionsmittel weit unterschritten. Auch die vollzogene Wärmerückgewinnung, eine Ressourceneinsparung, die Verwendung von Strom aus regenerativen Energien und die Mitgliedschaft im Umweltpakt Bayern spiegelt den nachhaltigen ökologischen Fußabdruck der Druckerei Bayerlein wider.

Die R 705LV Evolution Elite zeichnet sich durch einen reduzierten Energiebedarf aufgrund des neues Antriebs- und Trocknerkonzepts aus. Hierdurch ist es möglich, bis zu 30 Prozent der Energie im Vergleich zu herkömmlichen Maschinen einzusparen. Die weitere Reduzierung von Makulatur, besonders im Hinblick auf die steigende Anzahl an kleinauflagigen Aufträgen, setzt einen weiteren Umwelt-Akzent im breiten Spektrum der Wertschöpfungskette des Neusäßer Druckunternehmens.

Druckerei Bayerlein
www.bayerlein.de
manroland sheetfed
www.manrolandsheetfed.com

JETZT ANMELDEN

Der Storyletter der Grafischen Palette

- Exklusive Hintergrundinformationen zu Investitionen
- Von Anwendern für Anwender
- Top-Informationen für alle Unternehmen der grafischen Industrie
- Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Weiterverarbeitung
- Monatliche Erscheinungsweise

ANMELDUNG UNTER WWW.PRINT.DE
NEWSLETTER FÜR PROFIS

print.de
Begeisterung für Druck.

GRAFISCHE PALETTE

Personelle und strukturelle Veränderungen

Igepa group stellt sich neu auf

Die Aufgaben innerhalb der Igepa group in Hamburg werden künftig operativ getrennt: ein Bereich ist der Einkauf und das Marketing in der Igepa group GmbH & Co. KG, der andere die Steuerung der ausländischen Beteiligungen durch die Igepa group Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH. Begleitet wird diese Neustrukturierung durch einige Personalentscheidungen.

Elmar Schätzlein, der seit 2015 amtierende Geschäftsführer beider Gesellschaften, hat die Gruppe auf eigenen Wunsch zum 31. Juli 2021 verlassen. Zum gleichen Zeitpunkt ist auch der in dieser Funktion seit 2008 tätige Gesellschafter-Vertreter Dr. Jörg Sensburg von 2H aus Garching aus der Geschäftsführung der Igepa group in Hamburg ausgetreten. „Die Igepa-Gruppe dankt beiden Geschäftsführern für ihr großes Engagement, mit welchem sie den Erfolg der Igepa-Gruppe in den letzten Jahren geprägt haben", so Igepa in einer Mitteilung.

Zum 1. August 2021 haben die Gesellschafter-Vertreter das Organ „Igepa Board" gegründet. Zukünftig werden aus dem Kreis der fünf Gesellschafter-Häuser jeweils zwei Executive Board Member für die Igepa group GmbH & Co. KG und für die Igepa group Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH benannt, welche den jeweiligen Geschäftsführer insbesondere bei strategischen Themen unterstützen.

Geschäftsführer für die Igepa group GmbH & Co KG ist seit 1. April 2021 Gunnar Fecken. Die Executive Board Member für die für Einkauf und group-Marketing zuständige Einheit sind Dr. Ingo Osterheld von der Firma Freytag & Petersen aus Köln sowie Sebastian Geiger von der Firma Geiger aus Aalen. Als Executive Board Member für die Igepa group Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH sind Alexander Kamenz von E. Michaelis aus Reinbek sowie Stephan Krauss von vph aus Hemmingen benannt worden.

Igepa group
www.igepa.de



Gunnar Fecken ist Geschäftsführer der Igepa group GmbH & Co. KG.

ÜBER IGEPA

Die Igepa group GmbH & Co. KG ist eine der führenden Fachgroßhandelsgruppen in Europa und betreut mehr als 50.000 Kunden aus Industrie, Handel und Gewerbe.
Die Sortimente beinhalten Produkte wie grafische Papiere und Karton, Verpackungen, Etiketten, Briefumschläge und Versandtaschen, Medien für die Werbetechnik einschließlich Folien, Tinten, Plattenmaterial, Displaysysteme und Textilien für Promotions sowie Verbrauchsmaterialien und Hilfsmittel für den Offsetdruck wie Druckfarbe und Drucktücher und technischer Ausrüstungen und Dienstleistungen. Weiterhin werden Softwarelösungen sowie Fortbildungen und Seminare angeboten.

Wenn nicht nur der erste Eindruck zählt.



ROLAND 700 Evolution

Präzision nach mehreren hundert Millionen Drucken.

Hervorragende Druckqualität war schon immer ein Merkmal der **ROLAND 700** Evolution seit ihrer Entwicklung. Selbst nach mehreren hundert Millionen Drucken werden hervorragende gleichbleibend gute Ergebnisse erzielt. Daran hat sich bis heute nichts geändert und die neue Generation der **ROLAND 700** Evolution ist hier erneut der Maßstab in der Branche.

ROLAND 700 Evolution ***Elite***

ROLAND 700 Evolution ***Speed***

ROLAND 700 Evolution ***Lite***

Die Evolution des Drucks.

manrolandsheetfed.com

1871-2021 150 years of excellence

Manroland Sheetfed Deutschland GmbH,
Mühlheimer Straße 341, 63075 Offenbach am Main.
Email: dienstleistung.de@manrolandsheetfed.com Telefon: 069-8305-1133

Ein Unternehmen der Langley Holding plc.

manroland sheetfed

WE ARE PRINT.®

Luftbefeuchtung kann auch kühlen

Zu heiß für Mensch und Material

Es wird immer wärmer: Ein Blick auf die Statistiken zeigt einen langfristig globalen Temperaturanstieg. Die letzten sechs Jahre seit 2015 waren die weltweit wärmsten Jahre. Damit nehmen auch die Belastungen bei der Arbeit zu. Hohe Temperaturen in Druckereien belasten Mitarbeiter, Material und Maschinen gleichermaßen.

Eine zusätzliche Luftbefeuchtung kann dabei helfen, nicht nur die Produktionsprozesse zu standardisieren, sondern auch die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Mitarbeitern zu schützen.

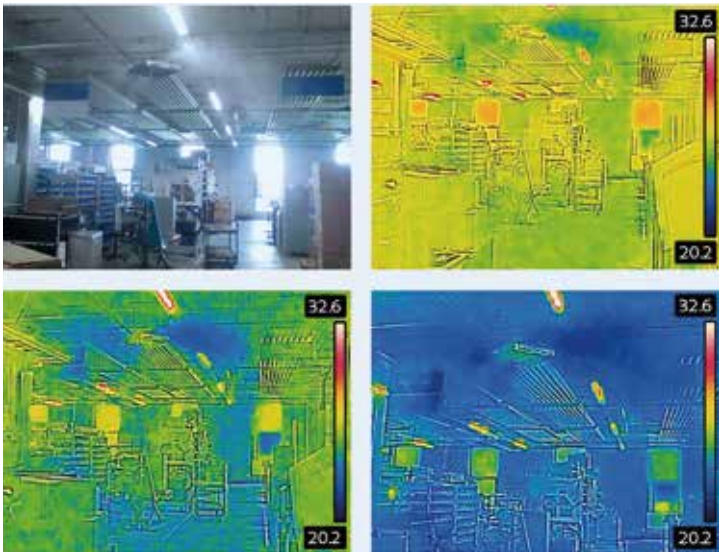
Produktivität und Gesundheit

Zu hohe Temperaturen haben einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheit und Arbeitsproduktivität. Die Folgen reichen von Kopfschmerzen, Übelkeit, Erschöpfung bis hin zur Dehydrierung und Hitzschlag. Darüber hinaus führen steigende Temperaturen zu einer sinkenden relativen Luftfeuchte, die Atemwegsinfekte, Virusverbreitung, Schleimhautreizungen und Augenbeschwerden begünstigt. Neben dieser erhöhten Krankheitsanfälligkeit zeigen Studien für Zeiten hoher Wärmebelastung Produktivitätsabnahmen von 3 bis 12%. Abnehmende Konzentration, erhöhte Fehler- und Unfallanfälligkeit und geringere Kreativität wirken sich direkt auf die Leistungsfähigkeit aus und kosten Unternehmen Geld.

Um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Beschäftigten in Gebäuden auch bei hohen Temperaturen zu schützen, sind die Regeln des Arbeitsschutzes zu beachten: Übersteigt die Raumtemperatur 26°C sind vom Arbeitgeber Maßnahmen umzusetzen, die Belastungen und mögliche Gefährdungen reduzieren. Zu den technischen Maßnahmen gehören beispielsweise die Klimatisierung und die Reduzierung von inneren thermischen Lasten.

Weniger Energiekosten

Die Abkühlung von Produktions- und Arbeitsräumen erfordert im Regelfall große Kühlleistungen und verursacht hohe Energiekosten. Mit dem Prinzip der adiabatischen Verdunstungskühlung können die Kosten für den Einsatz von Klimageräten um ein Vielfaches reduziert werden. Luftbefeuchter, die direkt im Raum einen ultrafeinen Sprühnebel erzeugen, kühlen energieeffizient und schützen Gesundheit und Material. Die Kühlung entsteht, indem kaltes Wasser in der Umgebungsluft verdampft. Die Änderung des Aggregatzustandes von flüssig zu gasförmig erfordert Energie, die der Luft in Form von Wärme entzogen wird.



Abkühlung einer Halle um rund 4°C bei Einsatz einer Hochdruckdüsen-Luftbefeuchtung.

Die Luft kühlt sich durch die Verdunstung des Wassers ab. Da dieser Prozess stattfindet, ohne dass Wärmeenergie mit der Umgebung ausgetauscht wird, spricht man von einer adiabaten (wärmedichten) Ver-



Frisches und gesundes Raumklima:
Draabe TurboFog Neo 8 im Einsatz.

dunstung. Das Prinzip der adiabaten Verdunstungskühlung bewirkt eine außerordentlich wirtschaftliche Senkung der Raumtemperatur: 100 Liter Wasser einer Hochdruckdüsen-Luftbefeuchtung absorbieren rund 70 kW Wärme bei nur 0,6 kW Energieaufwand. Eine durchschnittliche Absenkung der Raumtemperatur zwischen 2°C und 5°C ist dadurch möglich.

Mit Hochdruck kühlen

Hinsichtlich Energieverbrauch und Kühlleistung ist die Condair Systems Luftbefeuchtung mit Hochdruckdüsen eine der effizientesten Möglichkeiten für die adiabatische Verdunstungskühlung: Flexibler Einbau, sichere Steuerung, geringe Energiekosten, zertifizierte Hygiene und eine ausgeprägte Wartungsfreundlichkeit sind Eigenschaften, die für diese Hochdruck-Luftbefeuchtung in unterschiedlichen industriellen Anwendungen sprechen. Die an Hallendecken oder Wänden installierten leistungsstarken Düsensysteme versprühen dort einen mikrofeinen Nebel, der sofort von der Raumluft aufgenommen wird und sich gleichmäßig im Raum verteilt.

Sicher und hygienisch

Bevor das Wasser zu den Hochdruckdüsen gelangt, wird es gereinigt und desinfiziert und so von Bakterien, Keimen, Schwebstoffen, Salzen und anderen Mineralien befreit. Bei Condair Systems ist die mehrstufige Wasseraufbereitung in modularen Systemen eingebaut, die halbjährlich automatisch getauscht und zur Wartung komplett an den Hersteller geschickt werden. Anwender müssen sich bei diesen automatisierten Wartungsprogrammen nicht selbst um die Hygienemaßnahmen kümmern und können sicher sein, eine immer funktionssichere und hygienische Luftbefeuchtung zu betreiben. Dies wird zusätzlich durch eine jährlich wiederkehrende Zertifizierung der installierten Anlage nach VDI 6022 (Blatt 6) im laufenden Betrieb garantiert.

Condair Systems
www.condair-systems.de

ZUR INFO

Zum Thema „Kühlung und Luftfeuchte" hat die Condair Systems einen aktuellen Ratgeber veröffentlicht, der hier kostenfrei angefordert werden kann: www.condair-systems.de/kühlung



RMGT 970



CHROMOS
PRINTING

RMGT



DIE ERFOLGREICHSTE A1+ OFFSETDRUCK-MASCHINE MIT ÜBER 1300 INSTALLATIONEN WELTWEIT.

DIE NEUE RMGT 970. INTERESSIERT?

CHROMOSGROUP.CH/RMGT970

R&W Druckmaschinen Service in Karlstein ist Spezialist im Transformieren – ein Interview

Trotz Corona-Zeiten gewachsen

Die R&W Druckmaschinen Service GmbH & Co. KG in Karlstein am Main ist ein unabhängiger Servicedienstleister im Bereich Bogenoffsetdruck. Zum umfangreichen Service zählen unter anderem Druckmaschinenreparaturen, Wartungen, Generalüberholungen extern und inhouse, Umzüge von Druckmaschinen, Ersatzteil- und Maschinenhandel. Hohes drucktechnisches Know-how erlaubt dem Unternehmen zudem eine professionelle Analyse von Druckergebnissen mittels eigener SID-Auswertung nach Fogra-Vorgaben mit daraus resultierenden Maßnahmepaketen zur Optimierung.

Der heute elf Mitarbeiter starke Betrieb wurde 1999 gegründet und arbeitet nach dem Firmencredo „Hundert Prozent Service". Grafische Palette sprach mit Christian Büttner, einem der drei R&W-Geschäftsführer, der auch die Vertriebsleitung inne hat.

Grafische Palette: *R&W ist nun 22 Jahre am Markt tätig. Bestimmt war es in den vergangenen zwei Jahren eine besondere Herausforderung, mit der Pandemie umzugehen, oder?*

Christian Büttner: In der Tat, Corona war auch für uns ein Schreckgespenst das uns den Schlaf geraubt hat. Bereits im April 2019 haben wir entschieden, mehr auf den Service für KBA- und Heidelberg-Maschinen zu setzen, um eventuell eintretende Schwankungen zu stabilisieren. Das ist sehr gut angekommen und so konnten wir stetig mehr Anfragen in diesen Bereichen verzeichnen.

Alles in allem sind wir in der Pandemie definitiv gewachsen und haben unser Netzwerk noch stärker ausgebaut. Nach unserer Devise „Miteinander statt gegeneinander".

Grafische Palette: *Was unterscheidet R&W von den Marktbegleitern?*

Christian Büttner: Wir haben eine sehr hohe Fertigungstiefe und können zunehmend Baugruppen in unseren Hallen selbstständig überholen oder montieren. Es befinden sich aktuell 33 Druckwerke in unserem Lager, die zum Teil als „Organspender" oder als Erweiterungsmodule dienen.



R&W-Geschäftsführer Christian Büttner ist mit Leib und Seele Servicedienstleister und mitunter für den Vertrieb verantwortlich.

Wir sind sehr flexibel und dank unseres wachsenden Netzwerkes handlungsfähig, wenn es bei einem Kunden wirklich mal brennt. Außerdem können wir unsere Schwer-





Reparaturen und Aufarbeitungen der Maschinentechnik verlangen viel Know-how, das bei R&W reichlich vorhanden ist.



„Die DRAABE Systeme stellen täglich sicher, dass unsere geforderte Luftfeuchte homogen im ganzen Raum erreicht wird.“

Dr. Eduard Neufeld
Geschäftsführer und Institutsleiter
Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.

Hier „Erfolgsfaktor Wasser“ anfordern:
www.condair-systems.de/erfolgsfaktor-wasser

LUFTBEFEUCHTUNG FÜR MEHR ERFOLG

condair systems



Ein gut gefülltes Lager mit Ersatz- und Verschleißteilen wird bei R&W geführt.

punkte den jeweiligen Bedarfen des Marktes schnell anpassen, da wir in vielen Bereichen aktiv sind.

Darüber hinaus schrauben die Geschäftsführer oft noch selbst an den Druckanlagen, was im Kundengespräch bisweilen hilfreich sein kann.

Grafische Palette: ***Sie haben Erweiterungsmodule erwähnt. Was genau meinen Sie damit?***

Christian Büttner: Nehmen Sie als Beispiel unsere jüngste Maschine, eine R705 PLV, die von einem Kunden erworben wurde. Die Maschine war nicht nur mit einer Wendung ausgestattet, sie hatte zudem noch die Problematik der Trocknung, und das ist bei unserem Kunden ein brisantes Thema. So lag es nahe, alle Strukturchromzylinder gegen Verchromte zu wechseln und die Wendetrommel samt Zahnradebene gegen Standard zu tauschen.

Um der Trocknung etwas mehr Zeit zu geben, haben wir hinter das Lackwerk ein Transfermodul mit Trocknung gehängt und den Antriebsstrang darauf abgestimmt. Für derartige Transformationen werden viel Know-how und eine Menge Bauteile benötigt, die R&W aus dem eigenen Fundus beisteuern kann.

Grafische Palette: ***Wo sehen Sie die Märkte für R&W in der Zukunft?***

Christian Büttner: Wir sehen den Akzidenzmarkt sehr kritisch und etliche Maschinen mit Wendeeinrichtung werden frei werden. Die Verpackung hingegen erlebt einen kleinen Boom, der nach langen Maschinen verlangt. R&W versucht nun, diese Maschinen zu transformieren, um sie preislich und technisch attraktiv am Markt zu platzieren. Aktuell gibt es keine Verpackungsmaschinen am Markt, wenn sie nicht neu geordert werden. Aber auch bei Neuanschaffungen sind Lieferzeiten ein Thema.

Der Markt wird unserer Meinung nach zwei Wege einschlagen: Der eine Kunde wird sich die Neumaschine leisten können und der andere wird sich eine R&W-Lösung wünschen. Wir realisieren fast alle Kundenwünsche und drucken diese dann bei uns im Werk ab. So finden Abnahmen statt, die kein flaues Gefühl beim Kunden hinterlassen.

Grafische Palette: ***Können Sie die Dienstleistung und Teileversorgung garantieren, wenn Sie eine Anlage ausliefern?***

Christian Büttner: Wir gehen davon aus, dass wir 80 Prozent der Verschleißteile, die an einer R700 oder R900 benötigt werden, liefern können. Diese sind immer auf Lager und können sofort eingesetzt werden. Zudem arbeiten wir schon seit vier Jahren mit einer Datenbrille und können somit Zeit und Kosten sparen, wenn unser Kunde eine geschickte Hand zur Unterstützung hat. Sollte er dennoch einen Techniker benötigen, greifen wir derzeit auf rund 20 ausgebildete Fachleute zurück, welche kurzfristig auch weltweit eingesetzt werden können.

Grafische Palette: ***Und sollte der Kunde eine Inspektion verlangen?***

Christian Büttner: Da arbeiten wir sehr transparent. Die Maschine wird mit einer SID-Testform abgedruckt und ausgewertet. Die Ergebnisse werden, wie der gesamte Inspektionsbericht, der nach der Testform läuft, besprochen. Selbstverständlich wissen wir, dass die R700 in vielen Fällen nicht mehr die erste Geige spielt und es wäre nicht konstruktiv, wenn wir diese so behandeln, als würde sie dreischichtig auf vollen Touren laufen. Deshalb sehen wir unsere Priorisierung als einen riesigen Vorteil für den Kunden. Bei Prio 1 muss reagiert werden, während bei Prio 3 die Maßnahmen als „nice to have" anzusehen sind. So zählt am Ende das Umfeld der Maschine mittlerweile mehr, als das früher der Fall war. Die Berichte samt TÜV-Stempel und Auswertung werden natürlich für die Maschinenhistorie dem Kunden ausgehändigt.

R&W Druckmaschinenservice
www.rwds.de



Unsere Experten für Ihre Kunden!

Stefan Bischof, Geschäftsführer

„Seit über 40 Jahren produzieren wir als Familienbetrieb Sonderdrucksachen für Druckereien und Händler aus ganz Deutschland. Wir wissen worauf es ankommt. Testen Sie uns!“

BISCHOF
Druck GmbH

Haft-etiketten

Haftetiketten
auf Rolle, gefalzt
oder als Einzelblatt
für unterschiedlichste Anwendungen
– auch als Sandwichetikett.

Integrierte Etiketten und Karten

Integrierte Etiketten für Versandaufkleber, Werbeaufkleber etc.
Integrierte Karten für Brillenpässe, Kundenkarten, Kurkarten etc.

Geschäfts-drucksachen

Durchschreibesätze – endlos, Einzelsatz und geblockt.
Briefbögen – von der Rolle produziert.
Fortlaufende **Nummerierungen und Barcodes**.

Mehr Infos: www.bischof-druck.de · Telefon 04405 9260-0

Wesseler sorgt für die reibungslose Druckmaschinen-Verlegung für Burlage in Münster

Umzug in die Meesenstiege



V.l.n.r.: Wesseler-Anwendungsberater Mirco Schröder, Johannes Burlage, Raphael Burlage und Wesseler-Geschäftsführer Dirk Teuber an der frisch umgezogenen Komori Enthrone 529, die seit Juli 2017 für die Druckerei Burlage produziert.



1998/99 erbaut: Das Firmengebäude des Druckhauses Eckholt & Borgsmüller sowie des Druckhauses Klingenfuss in der Meesenstiege 151 in Münster. Nach der Bereinigung des Maschinenparks ist es nun auch der Sitz der Druckerei Joh. Burlage aus Münster-Coerde.

Der Entschluss fiel nicht leicht, doch als er einmal gefasst war, ging alles ganz schnell. Das Familienunternehmen Druckerei Joh. Burlage gab im Frühjahr sein Gebäude im Kiesekampweg 2 in Münster-Coerde zugunsten eines Wohnungsbauprojekts auf. Der 1976 errichtete Bau, der vier Erweiterungen erfuhr und zuletzt 2.500 m² Produktions-, Lager- und Verwaltungsfläche bot, wurde abgerissen und macht nun Platz für rund 30 bis 40 Wohneinheiten, die hier bis 2023 entstehen werden. Ein neuer Standort für Burlage war auch schon in Sicht.

So kooperiert das Unternehmen bereits seit längerem mit dem Druckhaus Eckholt & Borgsmüller, zu dem auch das Druckhaus Klingenfuss im gleichen Gebäude in Münsters Meesenstiege zählt. Burlage „parkte" dort bereits einen Zylinder; Aufträge wurden passend zum Portfolio des jeweiligen Betriebs ausgetauscht. Die Chemie zwischen den Familienunternehmen stimmt.

Planung und Maßnahmen

An Ostern 2021 machte man Nägel mit Köpfen. Burlage und Eckholt & Borgsmüller sollten ihre Kapazitä-





Hand in Hand arbeiteten zwei Techniker-Teams – eins von der Firma Wesseler, eins von der Firma Degener – zwei Wochen lang, um den Maschinenpark von Burlage in das Gebäude in der Meesenstiege einzubringen. Die Vorstufe folgt noch.

ten an einem Standort bündeln, dabei aber ihre jeweiligen Spezialgebiete beibehalten.

Mit der Zusammenführung der Betriebe ging eine vorherige Ausmusterung der teilweise doppelt vorhandenen oder älteren Maschinen einher, die verde auch die Vorstufe und die Weiterverarbeitung im Haus nicht vernachlässigt.

Mit der Übernahme von zwei Druckereien aus Hiltrup und Emsdetten in 2013 und 2015 gewann das Unternehmen weitere Kunden, Maschinen und





Die beiden Enthrone 29 von Burlage fanden nach der Umstellung einer weiteren Druckmaschine durch die Firma Wesseler ihren geeigneten Platz. Auch das Reinwassersystem (r.), das Burlage für die Versorgung sämtlicher Druckmaschinen benutzt, versieht wieder seinen Dienst und bewahrt den Betrieb vor der Zugabe von Chemie.

kauft wurden. Die Überführung der beiden seit 2017/2018 bei Burlage stehenden Offsetmaschinen Komori Enthrone 29 wollte man absoluten Fachleuten überlassen. Geschäftsführer Johannes Burlage fragte daher bei der Firma Wesseler in Osnabrück an, die als Komori-Vertriebspartner die Vier- und die Fünffarbmaschine eingebracht hatte. Wesseler-Geschäftsführer Dirk Teuber und Anwendungsberater Mirco Schröder zögerten nicht lange und stellten zwei Techniker für die Demontage und die Wiederaufstellung sowie weitere Arbeiten im Juli 2021 bereit.

Der Weg zu zwei Enthrone-Maschinen

Ob Offset- oder Digitaldruck, in individuellem oder industriellem Maßstab – Burlage ist heute in der Region bekannt für seinen umfassenden Service von der Kreation über den Druck bis zum optimierten Versand.

„Immer mit Vollgas investiert", so beschreibt Johannes Burlage seine Strategie, mit der er als Geschäftsführer seit 2000 den Betrieb stets an vorderster Front positionieren konnte. Im Offset bis zum A2-Format und im Digitaldruck gut ausgerüstet, wurMitarbeiter hinzu. Daraus ergab sich als logische Folge die Investition in eine Fünffarben-Druckmaschine Mitte 2017 und in eine Vierbarben-Maschine in 2018, die der ersteren den Rücken für Sonderfarben- und Lackaufträge frei hält. Die Wahl fiel auf die von Wesseler angebotenen zwei Enthrone-Maschinen. Beide Maschinen konnten bisher voll ausgelastet werden.

Mit Vollgas weiter

Mit der leicht gestiegenen Mitarbeiterzahl auf 25 wollen Johannes Burlage und sein Sohn Raphael nun den neuen Standort als Eineinhalb- oder Zwei-Schichtbetrieb weiter führen. Dafür hat man bereits – trotz Corona-Zeit – einen Außendienstmitarbeiter eingestellt, der die Plantafeln mit füllen soll.

Mit der Einbringung der Vorstufe wird der Umzug der Druckerei abgeschlossen sein. Die Synergieeffekte lassen dann sicherlich auch nicht mehr lange auf sich warten.

Druckerei Joh. Burlage
www.burlage.de
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com

PRINT INNOVATION WEEK – Condair Systems

Luftbefeuchtung – aber richtig!

Der Nutzen von Luftbefeuchtungsanlagen in Druckereien ist unbestritten. Kontrollierte Raumluftbedingungen sorgen nicht nur für stabile Produktionsprozesse, sondern fördern auch das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Das gilt zumindest dann, wenn die entsprechenden technischen Anlagen korrekt betrieben und regelmäßig gewartet werden. Was dabei zu beachten ist und warum es nicht reicht, ja sogar gefährlich sein kann, eine Luftbefeuchtung ohne Planung zu installieren und sich dann nicht weiter darum zu kümmern, erläuterten zwei ausgewiesene Fachleute in einem Webinar im Rahmen der PRINT INNOVATION WEEK des Deutschen Druckers.

Arbeitsschutz geht vor

Den ersten Teil des Webinars bestritt Dr. Andreas Winkens, Inhaber eines Ingenieurbüros mit Schwerpunkt für Raumluftqualität und Hygiene in raumlufttechnischen Anlagen. Darüber hinaus ist der promovierte Umweltingenieur tätig beim VDI, DIN und bei der Kommission zur Reinhaltung der Luft. Er erläuterte die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Betrieb von Luftbefeuchtungsanlagen, wie sie sich aus der Arbeitsstättenverordnung ergeben, und hier insbesondere die Vorschriften zur Wartung und Funktionskontrolle. Winkens betonte, dass deren Nichteinhaltung durchaus strafrechtlich relevant sein könne, da nicht oder nicht ausreichend gewartete Anlagen eine Gefahr für die körperliche Unversehrtheit oder sogar das Leben von Mitarbeitenden darstellen können, etwa dann, wenn sie die Raumluft mit gefährlichen Keimen wie beispielsweise Legionellen kontaminieren. „Achten Sie bei der Auswahl einer Anlage auf das VDI-Zertifikat – nur dann entspricht sie den Vorgaben der VDI-Richtlinie 6022 zur Lufthygiene", so Winkens. Diese Richtlinie verlangt eine Doppelprüfung: Neben einer obligatorischen Basisprüfung des Systems beim Hersteller auch eine wiederkehrende Vor-Ort-Prüfung. „Maximal ein halbes Jahr dürfen diese Intervalle betragen, sonst ist die Anlage weder VDI- noch DGUV-konform", so Winkens.



Dr. Dipl.-Ing. Andreas Winkens (VDI)

Gründliche Planung

Nachvollziehbar, dass angesichts dieser Anforderungen Fachkompetenz gefragt ist – nicht nur beim Hersteller, sondern auch beim Betreiber – und das von Anfang an. Jens Kunde, Leiter Sales Cluster Central Europe DRS bei der Condair Systems GmbH, riet letzteren im zweiten Teil des Webinars dringend dazu, für die Projektierung und Planung nur VDI-geschultes Personal einzusetzen. Condair Systems kennen viele in der Druckbranche auch unter dem Namen Draabe. Das auf Direkt-Raumluftbefeuchtung spezialisierte Unternehmen firmiert seit dem Umzug 2017 an den Standort Norderstedt unter dem Namen des Schweizer Mutterkonzerns. Diese Fachkompetenz sei nötig, um Einflussgrößen wie Raumvolumen, Temperatur, Standort, Wasserqualität und Nutzung korrekt zu erfassen und zu berücksichtigen. „Anders ist eine korrekte, das heißt VDI-konforme, Auslegung eines dezentralen Luftbefeuchtungssystems nicht möglich", betonte Kunde. Herz dieser Systeme und damit ein besonders neuralgischer Teil ist die Wasseraufbe-



Jens Kunde (Condair Systems)

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

reitung. Hierfür hat Condair Systems ein halbjährliches Wartungskonzept mit unbegrenzter Garantie entwickelt, das auf dem kompletten Austausch der geschlossenen Container basiert, in dem die komplexe Aufbereitungstechnik untergebracht ist – alles selbstverständlich VDI-geprüft und zertifiziert. Der Austausch ist ohne Ausfallzeit für den Kunden mit wenigen Hangriffen erledigt, Hygiene und Sicherheit bleiben gewährleistet. Dazu dient auch die jährliche Re-Zertifizierung der Anlage beim Kunden.

Ausfallzeiten minimieren

Das Thema Wartung tauchte am Ende des Webinars auch noch einmal als Frage aus den Reihen der Teilnehmer auf, und zwar aus der Kostenperspektive. Jens Kunde konnte aufgrund der Tatsache, dass dies von Anlage zu Anlage sehr unterschiedlich sein kann, keine allgemeine Antwort darauf geben, betonte aber, dass durch den Containertausch, Ausfallzeiten minimiert werden.

Ähnlich war es mit der Frage nach der Dauer eines Projektes zur Installation einer Luftbefeuchtungsanlage: Dies hänge von der Größe der Druckerei ab, so Jens Kunde: „Es kann in vier Wochen erledigt sein, aber auch ein Jahr dauern." Eine weitere Frage, die auf eine eventuelle Verschärfung der Vorschriften abzielte, beantwortete Dr. Andreas Winkens: „Mit einer Verschärfung ist nicht zu rechnen, wohl aber mit verschärften Kontrollen seitens der Behörden", mahnte der Umweltingenieur.

Condair Systems
www.condair-systems.de



Ralf Simons, ehemaliger Inspektor von manroland.

Seinen Spitznamen the Doctor hat er nicht umsonst erhalten.

ZWEI JAHRZENTE LEISTUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU!

- **Ersatzteile**
- **Service**
- **Gebrauchtmaschinen**
- **Maschinenumzüge**
- **Maschinenreinigung**

Druckmaschinen Service
R&W

R&W DRUCKMASCHINEN SERVICE GMBH & CO. KG
Frankenstraße 25 • 63791 Karlstein am Main
Tel.: 0 61 88 / 99 29 30
Mail: info@rwds.de • www.rwds.de

Heidelberg und SüdLeasing bieten neue Verträge für klimafreundliches Drucken an

CO_2-neutrale Finanzierung

Die Vertriebsorganisation der Heidelberger Druckmaschinen AG in Deutschland (HDD) und ihr Partner SüdLeasing GmbH stellen auf Wunsch neue Finanzierungsverträge für Druckmaschinen und anderes Equipment aus dem Hause Heidelberg CO_2-neutral. Bei der Finanzierung werden die während des Betriebs der Maschine aufgrund des Stromverbrauchs entstehenden Emissionswerte kompensiert und als Klimaschutzabgabe für globale Klimaschutzprojekte verwendet. Die Mehrkosten für dieses Angebot werden von Heidelberg übernommen. Auf diese Weise soll dem Kunden der Schritt hin zum CO_2-neutralen Drucken erleichtert werden. Denn der Handlungsdruck steigt: Das 2019 vorgelegte Klimaschutzgesetz der Bundesregierung schreibt gesetzlich verbindliche Klimaziele mit jährlich sinkenden Treibhausgas-Budgets für die Sektoren Verkehr, Energie, Industrie, Gebäude, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft vor.



Die Vertriebsorganisation der Heidelberger Druckmaschinen AG in Deutschland und SüdLeasing stellen auf Wunsch neue Finanzierungsverträge für Druckmaschinen und anderes Equipment von Heidelberg CO_2-neutral. Von links: Uwe Barth, Head of Customer Finance Central Europe bei der HDD, und Carsten Bank, Vendormanager bei der SüdLeasing GmbH.

CO_2-neutrales Drucken leicht gemacht

Mit der Entwicklung des ersten CO_2-neutralen Finanzierungsangebots für Heidelberg-Equipment wollen Heidelberg und SüdLeasing den Schritt hin zum klimafreundlichen Drucken entscheidend erleichtern. Unter dem Motto „Sie wollen schwarze Zahlen drucken? Finanzieren Sie grün!" bieten die Partner ihren Kunden auf Wunsch eine einfache Möglichkeit, um den Unternehmensalltag nachhaltiger zu gestalten. Die während der Finanzierungslaufzeit beim Betrieb einer Maschine aufgrund des Stromverbrauchs entstehenden CO_2-Emissionen werden dazu bewertet, mit der Finanzierungsrate verrechnet und dann in anerkannte Klimaschutzprojekte investiert. Die Mehrkosten dafür übernimmt die HDD.

Auf diese Weise werden die während der Laufzeit produzierten CO_2-Emissionen kompensiert, ohne dass dem Kunden ein finanzieller Nachteil entsteht. Die auf diese Weise finanzierte Maschine arbeitet also CO_2-neutral. Der Kunde profitiert zusätzlich von betriebswirtschaftlichen Vorteilen. Denn das Unternehmen kann nach außen nachvollziehbar kommunizieren, dass es sich proaktiv für mehr Klimaschutz einsetzt. Dieser Image-Effekt kann sich wirtschaftlich durchaus lohnen: Da das Bewusstsein für eine saubere Umwelt auf Seiten der Kunden, Partner und Auftraggeber zunimmt, dürfte diese zusätzliche Leistung künftig ein entscheidendes Auswahlkriterium bei Ausschreibungen, Auftragsvergaben und dem Kredit-Rating sein. Letztendlich kommt heute kein Betrieb mehr daran vorbei, sich mit nachhaltigen Finanzierungen zu beschäftigen, wenn er zukunftsfähig bleiben will.



Sie wollen schwarze Zahlen drucken?

Finanzieren Sie grün!

Ohne Mehrkosten für Sie!

Neu von Heidelberg und SüdLeasing

Tun Sie etwas für Ihre Bilanz – und die Umwelt: Finanzieren Sie jetzt Ihre Druckmaschine oder Ihr Equipment grün. Mit SüdLeasing und Heidelberg: Wir stellen auf Wunsch Ihre neuen Finanzierungsverträge CO_2-neutral. Aus Überzeugung. Weil wir vorangehen und Verantwortung übernehmen möchten. Deshalb ist dieses Angebot kostenlos für Sie: Die Mehrkosten tragen wir. Indem wir die beim Maschinenbetrieb aufgrund des Stromverbrauchs entstehenden Emissionswerte mit der Klimaschutzorganisation Climate-Partner kompensieren, ermöglichen wir Ihnen CO_2-neutrales Drucken während der gesamten Finanzierungslaufzeit. **Mit zahlreichen Vorteilen – nicht nur für die Umwelt, sondern auch für Ihr Business.**

HEIDELBERG | SüdLeasing

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring 19 · D-69168 Wiesloch · HDDTeam@Heidelberg.com



ClimatePartner prüft die Projekte

Die grüne Finanzierung bedeutet keinen Mehraufwand für Unternehmen, da sich die HDD und SüdLeasing um alle Details kümmern. Die Partner arbeiten mit der ClimatePartner GmbH aus München zusammen, die den Gold-Standard bietet – die höchste Qualitätsstufe. Sie wurde in Kooperation von WWF und Bundesumweltministerium entwickelt und berücksichtigt neben der ökologischen auch die soziale Nachhaltigkeit. Moritz Lehmkuhl, Gründer und CEO von ClimatePartner: „Klimaschutz geht uns alle an, jeder Beitrag und jede Initiative sind wichtig. Auch die Bereiche Maschinenbau und Druckindustrie können dazu beitragen, die Erderwärmung zu bekämpfen. Daher freuen wir uns, wenn wir unsere Kunden und auch deren Kunden dabei unterstützen können, hier aktiv zu werden." ClimatePartner übernimmt die Prüfung und Betreuung der Klimaschutzprojekte, die Ausstellung der Zertifikate und die Vergabe des CO_2-neutral-Labels. Das Label ist national und international anerkannt und bietet hohe Transparenz. Die Kompensation geht zu 100 % an die ausgewählten Projekte; die für die Betreuung von ClimatePartner anfallenden Kosten übernimmt die HDD komplett selbst.

Mit der Umstellung aller Finanzierungsverträge auf Klimaneutralität werden derzeit weltweit drei Klimaschutzprojekte unterstützt:

- **Wälder schützen in Freiburg, Deutschland, und Pará, Brasilien:** Für den Erhalt von Wäldern werden zwei Projekte kombiniert. In Pará wird Kleinbauern durch Anbau und Handel mit der Superfrucht Açai eine Alternative zur meist mit Abholzung einhergehenden üblichen Landwirtschaft gezeigt. Daran gekoppelt ist das Bergwaldprojekt, das unter anderem die heimischen Wälder und bedrohte Tierarten schützt.
- **Kochöfen in Kumasi, Ghana:** In Ghana wird häufig mit Holzkohle auf offenen Feuern oder mit ineffizienten Öfen gekocht. Das sorgt nicht nur für ernsthafte Gesundheitsprobleme, sondern beschleunigt auch das Abholzen von Bäumen. Das Ofenmodell „Jiko" verbraucht 40 % weniger Kohle und die Rauchentwicklung ist deutlich geringer. Die Öfen werden an Haushalte und kleine Betriebe verteilt.
- **Windenergie in Sidrap, Indonesien:** In Indonesien steht der Ausbau der Windenergie noch am Anfang. Um das dort vorhandene hohe Potenzial zu nutzen, fördert dieses Projekt den Aufbau eines Windparks in Sidrap. Dadurch ist das Land weniger auf Energieimporte angewiesen.

Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com
SüdLeasing
www.suedleasing.de

WDS Pertermann erneut nach PSO zertifiziert

Über 12 Jahre PSO-konform

Seit über 12 Jahren lässt sich WDS Pertermann in Dresden nach PSO zertifizieren. Auch dieses Mal konnte die Druckerei nachweisen, dass sie die Vorgaben dieses Standards erfüllt.

Die WDS Pertermann GmbH wurde als Werbeagentur 1990 gegründet. Durch ihre Kreativität hob sich die Firma von Anfang an vom Wettbewerb ab. Für die schnelle Umsetzung der eigenen Entwürfe wurde schon nach wenigen Jahren die erste eigene Offsetdruckmaschine angeschafft. Auch erkannte das Unternehmen sehr früh das Potential des Digitaldrucks und arbeitet seit über 20 Jahren mit beiden Druckverfahren. Obwohl die Agentur schon seit einigen Jahren nicht mehr besteht, ist das Unternehmen aufgrund dieser Vorgeschichte ein willkommener Partner für Werbetreibende, weil WDS Pertermann ja weiß, „wie sie so ticken".

Durch den umfangreichen Maschinenpark können auch Spezialanforderungen der Kunden mühelos bewältigt werden. So entstehen hochwertige Bücher und Kalender, Broschuren und Kataloge, aber auch anspruchsvoll veredelte Verpackungen und Etiketten.

Zur Gewährleistung der bestmöglichen Druckqualität im Unternehmen unterzieht sich WDS Pertermann regelmäßig der Zertifizierung nach dem ProzessStandard Offsetdruck (PSO) durch das Sächsische Institut für die Druckindustrie (SID) in Leipzig. Dieser regelt in der Druckerei den Workflow, vom Eingang der Daten bis zum fertigen Druckprodukt. Das Prüflabor Druckqualität und Weiterverarbeitung des SID konnte auch dieses Jahr bestätigen, dass WDS Pertermann getreu dem Standard arbeitet. So sind eine gleichbleibende Druckqualität und die Einheitlichkeit der Farbwiedergabe gewährleistet.

Die Überprüfung fand 2021 bereits zum sechsten Mal statt. Sie zeugt seit über einem Jahrzehnt von der vertrauensvollen Zusammenarbeit beider Seiten bei diesem anspruchsvollen Thema.

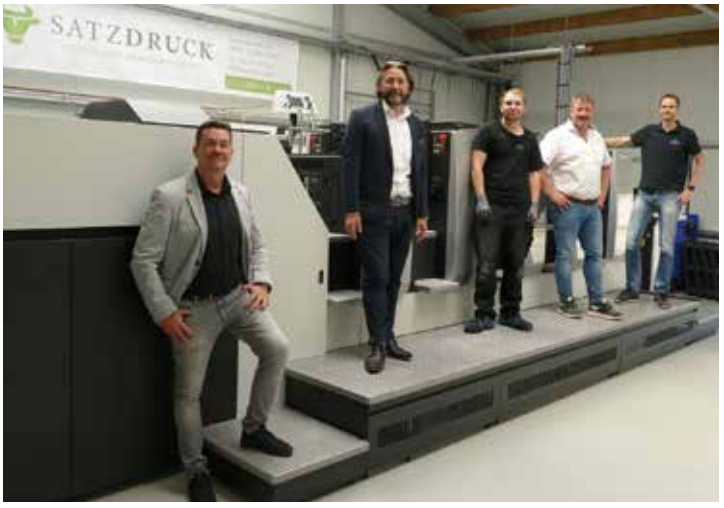
WDS Pertermann
www.wds-pertermann.de
SID Leipzig
www.sidleipzig.de



Stolz präsentieren die Mitarbeiter von WDS Pertermann die Urkunde der bestandenen PSO-Zertifizierung durch das SID Leipzig (von links): Silvio Weser, Anke Hetzer und Frank Herklotz.

Wesseler bringt neue Komori Lithrone G429 + Lack bei Satzdruck in Coesfeld-Lette ein

Ersatz, der sich rechnet



V.l.: Wesseler-Anwendungsberater Mirco Schröder und Wesseler-Geschäftsführer Dirk Teuber sowie Drucker Marvin Fischer und die Satzdruck-Geschäftsführer Martin Weigelt und Nico Karel an der neuen Komori Lithrone G429 mit Lack.



Die Satzdruck GmbH hat ihren Sitz in der Industriestraße 23 in Coesfeld-Lette. Das Living PSO!-zertifizierte Unternehmen arbeitet mit 25 Mitarbeitern im Offset- und Digitaldruck sowie im Letterpress und bietet für die Region (NRW) Leistungen aus den Bereichen Grafik, Layout, Druckvorstufe, Weiterverarbeitung und Druckveredelung an.

Die Satzdruck GmbH in Coesfeld-Lette wurde 1985 gegründet und wird heute von den drei Geschäftsführern Martin Weigelt (Industriemeister Druck), Nico Karel (Medienfachwirt) und Michael Höing (Industriemeister Druck) geleitet. Beratungsstark, ideenreich und mit hohem Anspruch an die Qualität ist das Unternehmen als regional verwurzelte Akzidenzdruckerei und zuverlässiger Partner rund um die Druckproduktion bekannt.

Da der Betrieb noch jung ist und gut funktioniert, beschloss man nach einem coronabedingt langen Entscheidungsprozess, nochmals in eine Komori-Offsetdruckmaschine zu investieren.

Beratung ist Trumpf

Die Entscheidung, die vor 14 Jahren installierte erste Komori-Lithrone-S429-Kartonmaschine wieder durch eine Komori-Maschine zu ersetzen, ist zum einen auf die guten Erfahrungen in Sachen Verfügbarkeit und





Die Lithrone G429 + L mit großem Leitstand und PDC-SX-Spektraldensitometer bei Satzdruck überzeugt mit sehr guter Qualität, kürzesten Einrichtezeiten, hoher Druckgeschwindigkeit, größter Zuverlässigkeit sowie umweltgerechten Produktionsabläufen. Sie reduziert die Kosten pro Maschinenstunde erheblich, wodurch die Profitabilität erhöht wird.



Feuchtmittel und Reinwasser für Wascheinrichtungen benötigen optimale Wasserqualität. Die mit eingebrachte Feuchtwasser-Aufbereitungsanlage „Drucktech print DIA" von EnviroFalk gewährleistet dies jetzt bei Satzdruck.

DIE LITHRONE G429 BEI SATZDRUCK

Anzahl Druckwerke:	4 + 1 Lackwerk
Bedruckstoffstärke:	0,04 – 0,8 mm
Maximales Bogenformat:	530 x 750 mm
Maximales Druckformat:	520 x 740 mm
Stapelhöhe Anleger/Ausleger:	1.000 / 1.100 mm
Maximale Bogenleistung:	16.500 Bg./Std.

Schröder seinen Teil zum Gelingen der neuen Installation im Juni 2021 bei. Unter anderem gehörte die Organisation der Wasseraufbereitung dazu.

Ökologie ist auch ökonomisch

Mit Einsatz der Komori Lithrone G429 mit Lackwerk wuchs der Anteil an veredelten Aufträgen im Haus. Des Weiteren freut man sich bei Satzdruck über die hervorragende Druckqualität, kürzeste Einrichtezeiten, eine hohe Druckgeschwindigkeit und größte Zuverlässigkeit sowie umweltgerechte Produktionsabläufe, unter anderem durch die IPA-freie Produktion. Die enorme Makulatureinsparung sowie die weitere Papiereinsparung dank des Komori-Messsystems, das eine freie Platzierung der Kontrollstreifen auf dem Druckbogen zulässt, tragen ebenso dazu bei. Ergänzt wird die nachhaltige Produktion durch den Einsatz von Druckfarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe sowie durch LED-Lampen.





Mit einer guten Ausrüstung für das Large Format Printing oder das Laserschneiden und -gravieren kann Satzdruck auch große oder ausgefallene Ideen seiner Kunden professionell umsetzen. Großformate und filigrane Laserschnitte sind angesagt.

Keine Service-Wüste

Bei Satzdruck nimmt man jeden Druckauftrag persönlich entgegen und bespricht mit den Kunden die Feinheiten, die zu einer Drucksache gehören. Wichtig ist hier, was dem Kunden wichtig ist. Von der Beratung, über die Gestaltung, den Druck bis zur Verarbeitung und den Versand. Vielleicht ist es diese gemeinsame Philosophie, die Wesseler und Satzdruck so gut miteinander arbeiten lässt.

Satzdruck
www.satzdruck.com
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com

den minimalen Techniker-Bedarf zurückzuführen. Zum anderen überzeugte auch die kompetente Beratung des Komori-Vertriebspartners Hubertus Wesseler aus Osnabrück.

Bereits 2015 hatte Dirk Belau, Vorstufenspezialist der Firma Wesseler, zur prozessfreien Plattenproduktion im Haus geraten, was heute als beste Entscheidung betrachtet wird. Im Rahmen der Umstrukturierung des gesamten Betriebs – von den Prozessketten über Abläufe, Organisation bis hin zur Kommunikation – trug nun Wesseler-Anwendungsberater Mirco

Individuelles Bedrucken von Umschlägen im Highspeed-Kuvertierprozess

Nie mehr Umschläge vordrucken

Wer beim Kuvertieren noch auf den klassischen Verarbeitungsprozess setzt, dem läuft die Konkurrenz davon. Bisher wurden Versandtaschen und Umschläge in höchster Druckqualität und hohen Auflagen vorproduziert. Die vorproduzierten Umschläge werden dann je nach Bedarf in die Kuvertiermaschine eingelegt und verarbeitet. Ein zielgruppenspezifisches Design oder individuell aufgedruckte Textinformationen sind bei diesem Prozess aufwendig und nur begrenzt möglich. Das bedeutet mehr Zeitaufwand, höhere Kosten und geringe Flexibilität. Der Kosten-Nutzenfaktor einer individualisierten Direktwerbung steht dabei oftmals in Frage. Doch Aufgrund des veränderten Marketings in der Direktwerbung, geht der Trend hin zur individuellen Ansprache und auf den jeweiligen Empfänger zugeschnittene Mailings. Damit verbunden sind auch kürzere Produktions- und Versandzeiten sowie der Kostendruck.



Effizienzsteigerung im Kuvertierprozess – der neue Ophrys Iricolor bedruckt Umschläge inline direkt nach dem Kuvertieren.

Mit dem neuen Ophrys Iricolor Inline-Umschlagdrucksystem ist das Vorproduzieren von Umschlägen „Schnee von gestern". Denn der Ophrys Iricolor wird direkt in den Highspeed-Kuvertierprozess inline eingebunden. Das vierfarbige Bedrucken der Umschläge in Offset-Qualität erfolgt individuell auf bis zu Auflage Eins direkt nach dem Kuvertieren – bei gleichbleibender hoher Geschwindigkeit und mit einer Füllhöhe von bis zu 15 mm.



Umschläge direkt nach dem Kuvertierprozess in Auflage Eins individuell bedrucken.

Der Ophrys Iricolor verfügt über fünf Druckköpfe mit der memjet DuraLink-Drucktechnologie und eignet sich hervorragend für einen vollfarbigen, hochauflösenden und personalisierten Druck. Die Druckgeschwindigkeiten des Ophrys Iricolor liegt bei rund 203 Meter pro Minute – die Druckköpfe bewegen sich nicht. Gedruckt wird mit wässrigen Pigmenttinten. Die Druckbreite liegt bei 222,8 mm mit 1.600 dpi. Pro Sekunde wickelt der Chip die Prozesse für 70.400 Düsen und 774 Millionen Tintentropfen ab.

Produktionsverfolgung in Echtzeit

Der Ophrys Iricolor lässt sich problemlos in eine Industrie-4.0-Umgebung integrieren und liefert Echtzeitinformationen über den Produktionsprozess. Der Druckvorgang erfolgt nach dem Kuvertierprozess bei dem die Briefe in einem unbedruckten Umschlag eingesteckt wurden. Das Bildverarbeitungssystem des Ophrys Iricolor erfasst den Postidentifikationscode und weist die individuelle Grafik für den entsprechenden Empfänger zu, sodass auch das ent-

sprechende personalisierte Motiv auf den geschlossenen Umschlag gedruckt wird. Nach dem Drucken überprüft das Post-Print-Vision-System den Ausdruck und zeichnet Produktionsverfolgung zur Qualitätssicherung auf.

FireJet 4c: Kuvertieren und nachträglich Umschläge bedrucken

Auch mit dem neuen FireJet 4c von KirkRudy – auf einer Basisstation installiert – ist das nachträgliche Bedrucken von Umschlägen eine effiziente Lösung. Der FireJet 4c wird wie der Ophrys Iricolor nach dem Kuvertierprozess eingebunden. Unbedruckte und befüllte Umschläge oder Verpackungen in einer Füllhöhe von bis zu 20 mm können problemlos und in einer hohen Druckqualität vierfarbig bedruckt werden. Die Druckgeschwindigkeit liegt hier bei rund 46 Meter pro Minute mit einer Druckauflösung von 1.600 dpi. Darüber hinaus kann der FireJet 4c auch für weitere Printmedien wie Briefe, Flyer, Postkarten und Bierdeckel eingesetzt werden. Somit ist der FireJet 4c eine ideale und flexible Ergänzung zum Kuvertierprozess.

Expertise im Bereich Mailingtechnik

brunner+gräbner aus Altdorf bietet Kunden einen umfassenden Rundum-Service für Mailingtechnik. Neben kompetenter Beratung und individuellen Bedarfsanalysen zu Neuanschaffungen gehören auch die lösungsorientierte Projektplanung sowie die Übernahme von Installations- und Montagearbeiten zum Leistungsspektrum. Über einen Online-Shop kann Verbrauchsmaterial wie Tinte, Reinigungs- und Pflegemittel nach Bedarf einfach und schnell bestellt werden.

brunner+gräbner
www.brunner-graebner.de



Der FireJet 4C kann problemlos in einen Kuvertierprozess integriert werden.



Elbe-Leasing finanziert Bograma BSR-550 für die Mailing Papierverarbeitung GmbH

All-In Papiermanufaktur: mit Synergien in die Zukunft

Wie das Leben manchmal so spielt: Ein digitaler Geburtstagsgruß über LinkedIn brachte Raphael von der Wehl und Dirk Meister in Kontakt. Später, im „wahren" Leben, stellten die beiden dann im Gespräch fest, dass die Maschinen aus ihren Betrieben kombinierbar sind. Daher beschloss man spontan, künftig zusammenzuarbeiten.

Raphael von der Wehl ist seit 2018 Geschäftsführer der Mailing Papierverarbeitung GmbH in Bonn, einem leistungsstarken Unternehmen für innovative Papierprodukte, hergestellt mithilfe moderner Inline-Lösungen. Dirk Meister wiederum ist Mitglied der Geschäftsleitung der Stibo Hürth GmbH Industriebuchbinderei mit einem ebenfalls modernen und vielseitigen Maschinenpark.

Aus dem Erstkontakt und dem Beschluss zu verstärkter gegenseitiger Synergienutzung wurde schnell ernst: So gründete Raphael von der Wehl im Juni 2021 die All-In Papiermanufaktur GmbH in Hürth für die gegenseitige Belegung und Kombination von Maschinen der beiden Betriebe. Des Weiteren vermittelt man sich gegenseitig Aufträge.

Express-Investition

Zuvor hatte das Unternehmen bereits im März 2021 in eine BS 550 Rotary von Bograma investiert, die bei Stibo aufgestellt wurde. Die Umsetzung der Investition in Rekordzeit konnte durch das perfekte Zusammenspiel der Firmen Steuber aus Mönchengladbach,



V.l.: Sebastian Mende vom Steuber-Vertrieb, Raphael von der Wehl, Geschäftsführer Mailing Papierverarbeitung, Dirk Meister, Mitglied der Geschäftsleitung bei Stibo, und Thomas Grübner, Geschäftsführer Elbe-Leasing, feierten schon vor der Gründung der All-In Papiermanufaktur einen ersten Erfolg – mit der Bestellung und dem schnellen Einsatz der dritten Bograma BSR-550 über die Mailing Papierverarbeitung GmbH.

Bograma aus Turbenthal (Schweiz) und der Elbe-Leasing aus Dresden realisiert werden.

Der Geschäftsabschluss, der auf das Angebot von Sebastian Mende vom Vertrieb der Firma Steuber folgte, besiegelte gleichzeitig den Schulterschluss zwischen Stibo und der Mailing Papierverarbeitung. Beide Unternehmen lernten nun die große Flexibilität des Fachhandelshauses Steuber schätzen. Für Sebastian Mende persönlich war die Investition der Mailing Papierverarbeitung einer der ersten Großaufträge bei

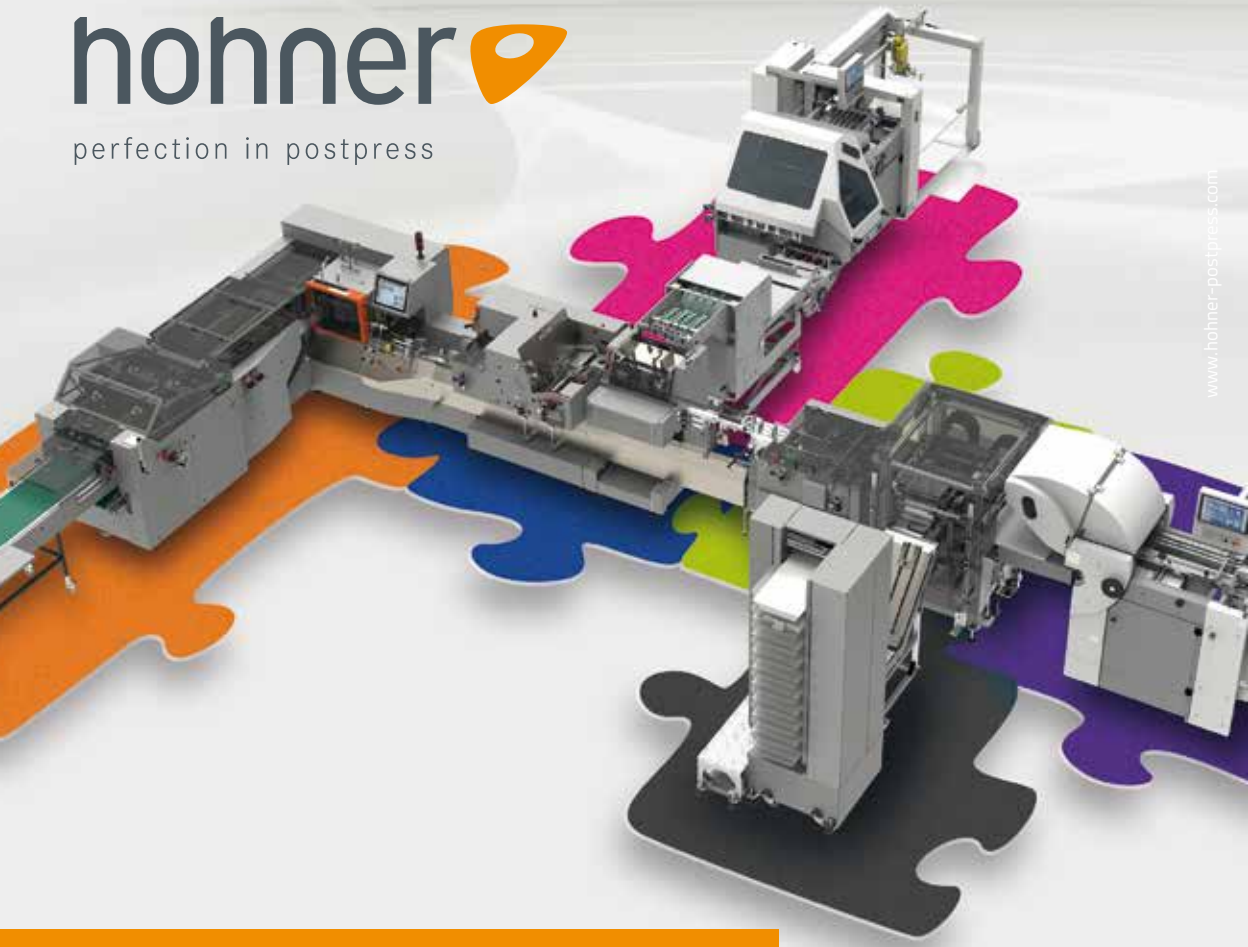




Der Stibo Papierverarbeitung GmbH stehen insgesamt 2.900 m² Produktions- und Verwaltungsfläche zur Verfügung.

hohner

perfection in postpress



www.hohner-postpress.com

HHS-FUTURA

Vielseitiger geht nicht.

Das ultimative Konzept mit fünf Zuführungs-Varianten bietet Lösungen für jede Aufgabe - modular, flexibel und jederzeit erweiterbar. Puzzeln Sie sich Ihre ganz individuelle Hohner Hybrid Stitcher Konfiguration aus über 17 Alternativen.

Hohner Maschinenbau GmbH

Gänsäcker 19
78532 Tuttlingen
Germany

T +49 7462 9468-0
F +49 7462 9468-20

info@hohner-postpress.com
www.hohner-postpress.de

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.

MBO KOMORI Group | hohner perfection in postpress | baumann PERFECTA | BOCRAMA BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN | wohlenberg | H+H KOMORI Group

Alliance World - Der virtuelle Showroom | www.postpressalliance.com

Steuber. Zusammen mit der Herstellerfirma Bograma engagierte er sich für eine superschnelle Abwicklung und Auslieferung.



Die Kompatibilität mit Querschneidern, Digitaldruckmaschinen, Falzmaschinen, Auslagen und Mailinganlagen macht die Rotationsstanze BSR-550 von Bograma (auch ohne Anleger) für die Mailing Papierverarbeitung vielseitig einsetzbar.

Ein großes Plus: die Inline-Anbindung

BS Rotary 550, die rotative Stanzmaschine von Bograma, ist ein innovatives Stanzsystem für die kreative Weiterverarbeitung von Drucksachen aus dem Akzidenz-, Pharma-, Verpackungs-, Etiketten- und Digitaldruckbereich und zur Produktion von Mailings, Werbebeilagen, Booklet-Etiketten, Mappen, Glückwunschkarten, Faltschachteln und Etiketten (Ein- oder Mehrfachnutzen) geeignet.

„Die Inline-Anbindung an Falzmaschinen, Auslagen oder Mailinganlagen war uns besonders wichtig. Das macht das System für uns vielseitig einsetzbar", erläutert Raphael von der Wehl.

Einfache Werkzeugtechnik, kurze Rüstzeiten und hochpräzise Passgenauigkeit stehen für eine kostenoptimierte Produktion mit der BS Rotary 550. Das automatische Abführen der Abschnittgitter und das gleichzeitige Ausbrechen der Innenstanzungen steigern die Effizienz und gewährleisten ein sauberes Auslegen der Stanzlinge oder deren direkte Weiterverarbeitung in nachgelagerten Maschinen.

„Auflagen in Millionenhöhe können auf mehreren Stanzen bearbeitet werden. Auch hier sind wir sehr flexibel und stellen die Stanzen nach Bedarf in Hürth oder in Bonn auf", erklärt Dirk Meister.

Synergienutzung als treibende Kraft

Elbe-Leasing-Geschäftsführer Thomas Grübner unterstützte das Vorhaben von Anfang an und managte die zügige Finanzierung der Investition. „Beide Unternehmen sind gut aufgestellt und wissen genau, was sie tun. Die jüngere Generation hat nicht mehr das Konkurrenzdenken, das früher in der Branche vorherrschte. Sie sehen die sich ergebenden Synergien und finden damit ihren Weg in die Zukunft. Zusammenschlüsse verändern Zahlen und machen neue Konstellationen möglich (und ggf. unschlagbar.) Die Kräfte werden gebündelt, was sich in der Bilanzpolitik niederschlägt und zu strategischen Investitionen führt, wie bei der All-In Papiermanufaktur. Hier geht die Elbe-Leasing gerne mit an Bord!"

Grundlage hierfür bildet nicht zuletzt auch die gute Zusammenarbeit zwischen Stibo und Elbe-Leasing in der Vergangenheit. Die über die Jahre geschaffene Vertrauensbasis hielt guten und schlechten Zeiten stand.

All-In-Paket bindet Kunden

Mit der Gründung der All-In Papiermanufaktur haben die Mailing Papierverarbeitung und Stibo ihre Kapazitäten optimal ausgenutzt und erweitert. Durch das All-In-Paket können Kunden nun einfacher gebunden werden, etwa im Bereich „Sammelheften und anschließendes Personalisieren".

Grundsätzlich ermöglicht es der hohe Automatisierungsgrad der Produktionsschritte in beiden Unternehmen, zeitnah und kosteneffektiv zu produzieren.

Mailing Papierverarbeitung
www.mailing-bonn.de
Stibo
www.stibo.de
Steuber
www.steuber.net
Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de
Bograma
www.bograma.ch

Automatische Spielkarten-produktionsanlage

Spielkarten, Gesellschaftsspiel-karten, Sammelkarten und Sportkarten - automatisiertes Stanzen, Zusammentragen und Stapeln von Kartendecks – in einem Arbeitsgang!









- Stanzen, Ausbrechen und Schuppen
- Automatische Stapelbildung
- Weitertransport zu Cellophanier- und Banderoliermaschinen …

BOGRAMA AG | Mettlenstr. 1 | CH-8488 Turbenthal
Telefon +41 52 396 27 70 | www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.
MBO hohner baumanPERFECTA BOGRAMA wohlenberg H+H
www.postpressalliance.com

Erfolgreiche Jubiläumsmaschine MBO K32 KSE

Angebotszeitraum verlängert



Das attraktive Aktionsangebot für die Kombifalzmaschine MBO K32 KSE – ab sofort im MBO-Corporate-Design in blau und weiß lackiert – wurde aufgrund des großen Erfolgs verlängert. Noch bis Ende 2021 kann die Maschine zu Sonderkonditionen bei MBO Postpress Solutions geordert werden.

Die Jubiläumsmaschine K32 KSE stößt im Markt auf derart großes Interesse, dass die Verkaufsangebots-Aktion jetzt bis zum Jahresende verlängert wurde. Aus Anlass des einjährigen Jubiläums der Akquisition durch die Komori Corporation hatte MBO vom 1. März 2021 bis zum 31. August 2021 mit der Kombifalzmaschine K32 KSE eine Jubiläums-Edition zu einem attraktiven Preis mit sehr umfassendem Ausstattungspaket herausgebracht. Die für die Aktion aufgelegten Maschinen sind bereits vergriffen, deutlich vor Aktionsende. Daher hat sich MBO entschieden, das Angebot für die Jubiläumsmaschine bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern.

MBO K32 „Komori Special Edition“: manuelle oder automatisierte Variante

„KSE“ im Maschinennamen steht für „Komori Special Edition“. Dementsprechend waren die Kombifalzmaschinen des ersten Aktionszeitraums im Corporate Design von Komori dunkelgrau und weiß gestaltet. Um die große Nachfrage nach den Maschinen zeitnah bedienen zu können, verzichtet MBO ab sofort auf die Sonderfarbgebung grau/weiß. Stattdessen werden alle weiteren Jubiläumsmaschinen im Corporate Design von MBO in blau und weiß ausgeliefert. Dadurch sind kurze Lieferzeiten weiterhin gewährleistet.

Die Kombifalzmaschine K32 KSE ist für den Formatbereich 3B/70 x 100 cm geeignet. Sie ist in zwei fixen Varianten verfügbar: als manuelle und als automatisierte Falzmaschine. Beide Varianten verfügen über die Maschinensteuerung M1 Advanced, die mit Hilfe eines intuitiven Touchscreens bedient wird. Die RAS-Fernwartungssoftware zur Ferndiagnose ist ebenfalls enthalten.

Das Paket für die manuelle Maschine beinhaltet die Stehendbogenauslage SBAP46ME, im Paket für die automatisierte Maschine ist die neueste MBO-Auslage, die A80, enthalten. In Kombination mit dem Abstapelroboter CoBo-Stack ist die K32 KSE darüber hinaus eine sehr gute Lösung für alle Druckereien, die in den Bereich „Robotics und Automatisierung“ einsteigen möchten.

MBO Postpress Solutions
www.mbo-pps.com

ALLES RUND UM DIE MBO K32 KSE

Ausführliche Informationen zur Jubiläumsmaschine erhalten Interessenten von ihrem zuständigen MBO-Vertriebspartner bzw. auf der MBO-Website.

Die neue H+H S45 für das Falzen von kleinen Produkten

Gesamtpaket mit vielen Vorteilen

Mit der vor kurzem im Markt eingeführten Kleinfalzanlage S45 von H+H lassen sich kurz gefalzte Produkte herstellen. Dies können zum Beispiel Inserts oder Bedienungsanleitungen für Kleinelektrogeräte sein.

Überzeugende Argumente

Die S45 hat viele Vorteile, die sie von Wettbewerbsprodukten deutlich unterscheidet. Sie überzeugt zum Beispiel mit Falztaschen, die zum Einstellen nicht herausgehoben werden müssen. Dieses Feature trägt sowohl zur Rüstzeitverkürzung bei als auch zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter bei.

Ein weiteres Highlight der Maschine ist die neue Überführung (inkl. Aussteuerweiche) zwischen erstem und zweitem Falzwerk. Sie ist fest an der Falzmaschine verbaut und verfügt über eine Verschiebefunktion. Dadurch ist ein ergonomischer Zugang zu den Messerwellen gewährleistet. Der hintere Teil der Überführung kann ebenfalls verschoben werden, so dass eine Anpassung an die Linealposition des Kreuzbruchfalzwerks einfach zu bewerkstelligen ist. Damit entfällt das lästige Hin- und Herschieben der Folgeaggregate bei einer Formatänderung, was die Rüstzeiten verkürzt und Platz in der Produktionsumgebung einspart.

Die neue Kleinfalzmaschine verfügt über die intuitive M1 Basic-Steuerung. Die Software ermöglicht auch eine Fernwartung der Maschine, die – wie bei allen H+H-Maschinen – während der Corona-Pandemie kostenfrei ist.

Der mit 1,4 m extra lange Ausrichtetisch vor dem ersten Falzwerk sorgt für eine zuverlässige Ausrichtung des Bogens. Der Bändertisch kann zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Kamerasystem zur Codelesung nachgerüstet werden.

Die S45 ist in einer vordefinierten Konfiguration verfügbar. Es kann zwar zwischen Rund- und Flachstapelanleger gewählt werden, aber durch den Verzicht auf weitere Maschinenvarianten werden die Lieferzeiten kurz und der Paketpreis niedrig gehalten. Der Paketpreis beinhaltet den Anleger, erstes und zweites Falzwerk, die Überführung und die Stehendbogenauslage. Die S45 ist um diverse Peripheriegeräte erweiterbar, etwa um eine Bandpresse, einen Etikettierer oder ein Parallelschwertfalzwerk.

H+H
www.hh-pps.com

VORTEILE DER S45 AUF EINEN BLICK

- Kurze Lieferzeiten
- Günstiger Paketpreis (ein Preis für Anleger, Falzwerk I und II, Überführung und Auslage)
- Intuitive M1 Basic-Maschinensteuerung
- Kostenfreier RAS-Zugang während der Corona-Pandemie
- Ultraschall-Doppelbogenkontrolle
- Kombifalztaschen
- Einstellen der Falztaschen ohne Herausheben der Taschen
- 1,4 m langer Ausrichtetisch
- Neuartige, bedienerfreundliche Überführung (inkl. Aussteuerweiche) zur Rüstzeitverkürzung
- Flexibel erweiterbar mit diversen H+H-Aggregaten, wie zum Beispiel Bandpresse, Etikettierer und Parallelschwertfalzwerk



Die S45 ist die neue Kleinfalzmaschine von H+H zu einem attraktiven Preis.

Expertendiskussion während des PostPress Summit 2021

Wann lohnt sich Automatisierung?

Im Rahmen des PostPress Summit diskutierten die Geschäftsführer von H+H (Frank Bahmer), Bograma (Iwan Bochsler), Baumann Maschinenbau Solms/Perfecta Schneidemaschinenwerk Bautzen (Markus Frick), Hohner Maschinenbau (Peter Schöllhorn) und MBO Postpress Solutions (Berthold Zinth). Diese Unternehmen haben sich für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Postpress Alliance zusammengeschlossen. Ziel der Allianz ist es, einen gemeinsamen Standard für die Vernetzung zu unterstützen, neue Technologien/Trends zu bewerten und den Kunden eine gemeinsame Plattform für die Weiterverarbeitung zu bieten.



Markus Frick



Berthold Zinth

Grafische Palette: *Mal aus der Perspektive der Druckweiterverarbeitung betrachtet: Wie beeinflussen die Trends im Druck den Bereich Finishing?*

Berthold Zinth: Vieles, was im Druck schon vor Jahren automatisiert wurde, steht in der Weiterverarbeitung noch aus. Maschinen sind oft noch nicht in den Workflow integriert, es gibt noch keine Vernetzung mit anderen Arbeitsschritten. Das sind die Themen, mit denen wir uns beschäftigen.

Iwan Bochsler: Wir sehen ebenfalls, dass wir unsere Systeme verknüpfen müssen. Wir arbeiten unter anderem mit MBO zusammen, um unsere Stanzmaschinen über den Datamanager 4.0 ans MIS anzudocken. Gleichzeitig sehen wir, dass das Umrüsten der Maschinen vereinfacht und verkürzt werden muss.

Markus Frick: Was aus unserer Sicht immer wichtiger wird, ist die Frage: Wie kann ich automatisiert und schnell auch Kleinstauflagen realisieren? Die Großauflagen gibt es nur noch in bedingtem Maße und durch die vielen Kleinauflagen steigen die Rüstzeiten. Die Bereiche, auf die wir daher den Fokus legen, sind Individualisierung, schnelles Rüsten, Straight 2 Cut und die automatische Programmgenerierung über Barcodes.

Grafische Palette: *Wo stehen denn Ihre Kunden in Sachen Automatisierung und Digitalisierung?*

Peter Schöllhorn: Wir sehen bei unseren Kunden eine immer höhere Bereitschaft, in die Digitalisierung einzusteigen – unabhängig von der Firmengröße. Nichtsdestotrotz spüren wir Unsicherheiten bei den Kunden und der Beratungsbedarf ist hoch. Aus unserer Sicht bedeutet Automatisierung auch, den Kunden eine höhere Flexibilität anzubieten, so dass sie mit einer Anlage möglichst viele Bereiche abdecken können.

Frank Bahmer: Unsere Kunden kommen ja vor allem aus der Pharma- und Kosmetikindustrie. Im Druck sind die Aufträge recht einfach, in der Verarbeitung sehr komplex. Bei unserer M9 beispielsweise, die wir jetzt auf den Markt gebracht haben, stellen wir uns der Herausforderung der durchgängigen Automatisierung von bis zu 24 Falztaschen. Ich denke, im Moment sind die Kunden von der Automatisierung noch relativ weit entfernt; aber wir werden mit ihnen gemeinsam daran arbeiten, dass sich das in den nächsten Wochen und Monaten ändert.

Grafische Palette: *Können Sie uns bitte ein bis zwei Best-Practice-Beispiele nennen, bei denen Automatisierungsvorhaben konsequent umgesetzt wurden?*

Berthold Zinth: Zunächst möchte ich kurz vorausschicken, wie wir eigentlich auf den CoBo-Stack gekommen sind: Das lag in erster Linie daran, dass der Beruf des Buchbinders gerade für junge Leute heute wenig attraktiv ist. Angesichts des Fachkräftemangels war unser Ansatz eine Roboterlösung, die einfach ist und die jeder schnell anwenden kann. Ein Beispiel, wo das wunderbar funktioniert, ist die Druckerei Joh. Sandler in Österreich. Dort ist es gelungen, mit zwei

Auto Produktion

MBO
KOMORI Group

Qualitativ hochwertig und fehlerfrei falzen

EINZIGARTIG AM MARKT:
✓ **OPTISCHE FALZQUALITÄTSKONTROLLE**
✓ **VOLLAUTOMATISCHER SIGNATURENWECHSEL**



- Sehr hohe Prozesssicherheit
- Entlastung des Bedieners
- Verkürzung der Stillstandzeiten

www.mbo-pps.com

THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.

MBO hohner baumann PERFECTA BOCCIA wohlenberg H+H

Falzmaschinen von drei auf zwei Schichten runterzugehen und gleichzeitig beide Maschinen mit nur einem Bediener laufen zu lassen.

Markus Frick: Ich habe auch zwei ganz konkrete Beispiele: Zum einen die Firma Walcher & Rees, ein Etikettenkunde mit Sitz in Heidenheim. Bei diesem Kunden haben wir die Bestandsmaschinen gegen automatisierte Anlagen ausgetauscht. Jetzt ist es so, dass tatsächlich an mehreren Anlagen mannlos gearbeitet wird. Man fährt die zu verarbeitende Palette in die Maschine rein, die BASA evolution schüttelt die Lage, übergibt sie an die Schneidemaschine, diese schneidet automatisiert die Lage mit Hilfe eines Robotersystems und übergibt die geschnittenen Materialien an eine Etikettenstanze, wo die Etiketten gestanzt, gebündelt und anschließend ausgestoßen werden. Das heißt, an einer solchen Anlage führt der Mitarbeiter nur noch den Palettenwechsel durch.

Ein weiteres Beispiel ist Saxoprint, einer der größten Onlinedrucker in Deutschland. Hier installieren wir in Kürze den zweiten Roboter, ebenfalls in Kombination mit einer automatischen Schüttellösung. Auch bei Saxoprint wird mannlos über die BASA geschüttelt, danach werden die Materialien in einem Hochregallager eingelagert und später, je nach gewünschtem Job, wieder ausgelagert und an eine vollautomatische Schneidanlage übergeben. Danach werden – ebenfalls über ein Robotersystem – komplexe Sammelformen vollautomatisch geschnitten und im weiteren Prozess verpackt.

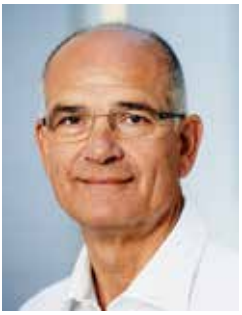
Peter Schöllhorn: Wir haben einen Großkunden in China, der noch vor etwa zehn Jahren eine Druckerei mit etwa fünf Personen war. Inzwischen ist er zu einem Unternehmen mit über 2.500 Mitarbeitern angewachsen. Der Kunde ist sehr stark im Onlinedruck. Er muss ganze Sätze zusammenstellen. Dabei besteht ein Satz aus sieben bis acht Broschüren, die mit Digitaldruck auf Rolle und mit Barcode versehen gedruckt werden. Diese werden über unseren Digifinisher, die HHS Futura in der Digital-Verarbeitungs-Variante, von der Rolle direkt zu den einzelnen Sätzen sortiert oder bei Fehlern ebenso automatisch ausgeschleust; so können diese in den Prozess wieder eingesteuert und neu gedruckt werden. Der ganze Prozess ist also von der Druckvorstufe bis zum Versand vollautomatisiert.

Grafische Palette: ***Nun kosten Automatisierungen aber zunächst Geld – was vielfach eine Hürde darstellt. Daher die Frage: Ist Automatisierung nicht doch abhängig von der Betriebsgröße? Braucht es Produktionsstrukturen, ab denen sich Automatisierungen zwingend lohnen, oder gibt es Unternehmen, denen Sie sogar eher abraten würden?***

Peter Schöllhorn: Von unserer Seite empfehlen wir sogar Kleinstunternehmen, zumindest in die Teilautomatisierung einzusteigen. Nur wer sich frühzeitig mit der Thematik auseinandersetzt, kann langfristig überleben. Und wie Herr Frick es eben schon gesagt hat: Die Lohnkosten gehen bei uns permanent nach oben und da muss ich schauen, dass ich sie über die Automatisierung in einem überschaubaren Rahmen halten kann. Hinzu kommt, dass die Rüstzeiten einen immer



Frank Bahmer



Peter Schöllhorn

höheren Stellenwert in den Betrieben haben – durch immer kleiner werdende Jobs. Auch das ist unabhängig von der Unternehmensgröße. Das betrifft Betriebe mit fünf und mit 500 Mitarbeitern gleichermaßen. Insofern halte ich Automatisierung auch in Kleinstunternehmen für sinnvoll.

Berthold Zinth: Ich sehe das ganz ähnlich. Es ist natürlich nahezu unmöglich, eine pauschale Antwort darauf zu finden. Wir schauen uns bei den Kunden den Produktmix an, wir schauen uns den Schichtbetrieb an – je mehr Schichten, desto mehr lohnt sich die Automatisierung. Im Endeffekt sind das kundenindividuelle Projekte, die ausgearbeitet werden. Im Optimum mündet das in einer Automatisierungslösung für den Kunden. Wenn nicht, gibt es andere Anknüpfungspunkte, wie man noch das Letzte aus der Produktion rausholen kann.

Frank Bahmer: Es sind unterschiedliche Aspekte, die man bei der Automatisierung berücksichtigen sollte – auch im Hinblick auf die Betriebsgröße. Zum einen ist es die Qualifikation der Fachkräfte. Mit der Automatisierung wird das Risiko einer nicht korrekten Einstellung, zum Beispiel der Falzwalzen, aus dem Einstellungs-

prozess genommen. Gerade bei Wiederholaufträgen, bei denen ich die Rüstzeiten von zwei bis drei Stunden auf rund fünf Minuten verkürzen kann, lässt sich eine gleichbleibende Qualität auch über einen langen Zeitraum hin erzielen. Diese Vorteile rechnen sich unabhängig von der Betriebsgröße.

Grafische Palette: ***Nun ist ja zum Beispiel eine automatisierte Schneidanlage kein geringes Investment. Herr Frick: Wie schnell amortisiert sich so etwas?***

Markus Frick: Nehmen wir als Beispiel eine vollautomatisierte Schneidanlage. Bei so einem System liegt man etwa bei einer Investitionssumme von 1 bis 1,2 Millionen Euro. Das ist natürlich zunächst eine sehr hohe Summe, die da im Raum steht. Dann muss man sich allerdings anschauen, wie vorher gearbeitet wurde: Einer unserer Kunden war zuvor im Dreischichtbetrieb unterwegs und hat mit elf Mitarbeitern pro Schicht, also mit 33 Mitarbeitern, seine Jobs abgearbeitet.
Mit der vollautomatischen Schneidanlage, braucht der Kunde nur noch sechs Leute pro Schicht, und es genügen zwei Schichten. Das heißt, zum einen entfällt die teure Nachtschicht und er benötigt tatsächlich nur noch zwölf Mitarbeiter, um das gleiche Schneidvolumen zu erreichen. Beim vorherrschendem Fachkräftemangel bedeutet dies, dass das Unternehmen 21 wertvolle Mitarbeiter für andere Aufgaben einsetzen kann, die so für noch mehr Effizienz sorgen. Betrachtet man in diesem Beispiel, rein rechnerisch, nur die Einsparung der Lohnkosten im Schneidprozess, ergibt sich allein schon so eine Amortisierungszeit von unter zwei Jahren.

wohlenberg®



Member of
THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.

Switch to
Digital.

Quickbinder.
Für Ergebnisse die sich sehen lassen.

Mit dem Klebebinder Quickbinder aus dem Hause Wohlenberg können Sie alle Weiten der Buchblockherstellung innerhalb einer Maschine entdecken.
Es wird Ihnen eine einzigartige Vielfalt in der Anwendungstechnik ermöglicht.

Mit seiner Delta-10-Funktion kann sich der Quickbinder in der **Edition Digital** automatisch von Buch-zu-Buch an unterschiedliche Buchblockstärken anpassen.

Durch die wahlweise Verarbeitung von Hotmelt, Dispersion und PUR (Walze + Düse) sowie die optimale Verarbeitung von Hinterklebematerialien können Buchblocks und Fälzelbroschuren in einem Arbeitsgang hergestellt werden...
und zwar in einer Qualität, die sich sehen lässt!

Erhältlich in den Editionen: Basic, Universal, Digital

www.wohlenberg.com

Grafische Palette: *Herr Bahmer, was können Sie zum ROI sagen?*

Frank Bahmer: Das sind verschiedene Aspekte. Zum einen sind es natürlich immense Rüstzeiten, die wir minimieren. Da reden wir von zwei bis drei Stunden im Durchschnitt – nur für die erste Falzstation. Bei einer ganzen Linie kann das schon mal eine ganz Schicht dauern, bis sie wirklich qualitativ hochwertig läuft. Wenn wir die zwei bis drei Stunden auf fünf Minuten runterbringen, dann haben wir über 90 Prozent an Rüstzeitverkürzung. Hinzu kommt: Wir können mit der Maschinenbreite auch Doppel- oder Dreifachnutzen fahren, was vorher nicht möglich war. Wir rechnen daher mit einem sehr interessanten ROI für unsere Kunden.

Grafische Palette: *Dürfen wir denn noch einen Blick in Ihre Entwicklungsabteilungen werfen und schauen, was Sie aktuell noch in der Pipeline haben?*

Iwan Bochsler: Bograma ist ja ein relativ kleines Unternehmen. Wir sind knapp 30 Leute und in einem echten Nischenbereich unterwegs. Wir haben zwar ein standardisiertes Maschinenprogramm, aber wir werden täglich von unseren Kunden herausgefordert mit Zusatzeinrichtungen, mit Zusatzaggregaten. Unsere rotative Stanzmaschine verkaufen wir inzwischen seit gut zehn Jahren und müssen uns dennoch jedes Jahr wieder neu erfinden, um die Entwicklungen und Marktveränderungen bei den Kunden abbilden zu können.


Iwan Bochsler

Das geht durchaus in Richtung Automatisation: Zum Beispiel nehmen wir die Produkte nicht mehr über eine Schuppenauslage ab, sondern stapeln, banderolieren oder verpacken direkt. Es geht also zum Beispiel um die nachgelagerten Schritte nach dem Stanzen. Außerdem arbeiten wir daran, das Handling der Stanzmaschine selbst zu optimieren, um so schnellere Rüstzeiten zu erzielen.

Peter Schöllhorn: Natürlich wird die Automatisierung immer weiter vorangetrieben. Bei uns sieht inzwischen nahezu jeder Sammelhefter leicht anders aus. Denn jeder Kunde hat seine speziellen Bedürfnisse, auf die wir uns natürlich einstellen und versuchen, eine entsprechende Lösung für ihn zu finden. Und ganz klar sind auch wir bestrebt, in die Automatisierung der Anlage mit Robotertechnik einzusteigen. Hierfür werden wir auch zum Jahresende eine Lösung anbieten können.

Berthold Zinth: Wir arbeiten verstärkt an dem Thema Vernetzung. Wir haben ja den Datamanager 4.0, mit dem wir in der Lage sind, Informationen vom MIS (Management-Informationssystem) zu erhalten, diese auf den Maschinen zu verarbeiten und wieder zurückzuspielen. Dabei sind uns offene Schnittstellen und offene Systeme sehr wichtig, so dass wir nicht nur MBO- und H+H-Aggregate einbinden können, sondern auch Systeme und Anwendungen der Mitglieder der Postpress Alliance.

Frank Bahmer: Wir haben ja mit der M9 eine komplett neue Maschinengeneration auf den Markt gebracht. Natürlich haben wir uns vorher auch überlegt, wie wir dann in der Peripherie weitermachen. Insofern kann ich sagen, es wird noch einiges Spannendes kommen, was die Hardware angeht. Außerdem sind wir dabei, mit smarten Lösungen die Rüstzeiten zu minimieren und die Qualität zu erhöhen. Auf der Softwareseite bin ich bei Herrn Zinth: Wir müssen weg von der Insellösung. Wir müssen Maschinen in den Markt bringen, die miteinander kommunizieren, die Daten austauschen können und somit für den Kunden die Margen erhöhen.

Markus Frick: Wir haben im Juni ein ganz neuartiges System präsentiert, an dem kein klassischer Druckbetrieb, der sich mit dem Thema Schneiden auseinandersetzt, vorbeikommen wird. Wir haben einen ganz neuen Ansatz im Bereich Robotik / Automatisierung gezeigt, der Maßstäbe setzt und von dem wahrscheinlich viele Kunden nicht glauben konnten, dass so etwas überhaupt möglich ist.

The Postpress Alliance
www.postpressalliance.com

DIE GESAMT-DISKUSSION ALS VIDEO

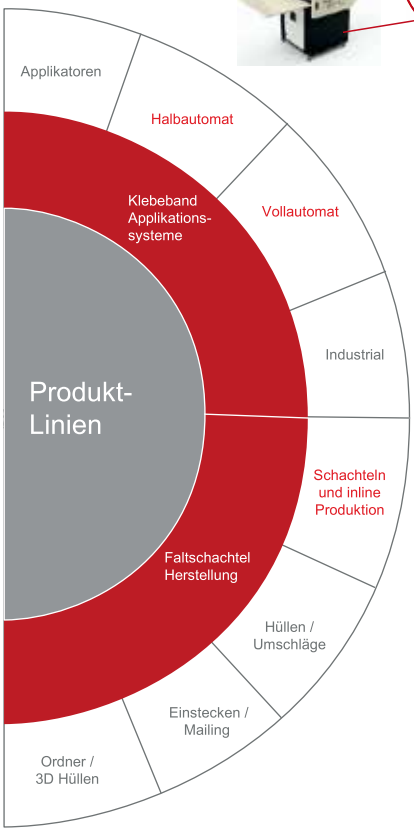
Das hier abgedruckte Interview ist ein Auszug der Expertenrunde vom PostPress Summit 2021. Hier geht's zum Video mit der gesamten Diskussion:

Jetzt auch in Deutschland exklusiv bei ALTMANN

ALTMANN GRAPHISCHE MASCHINEN GMBH

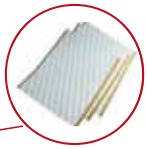
NEU

Produktübersicht von APR Solutions



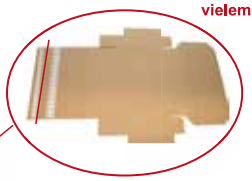
MINI ATHOS





Klebeband auf Bögen oder Karton

Klebe- und Aufreissband für Schachteln, Wellpappe und vielem mehr



ATHOS



Klebeband auf Hüllen / Umschlägen, Sonder-formen und vielem mehr



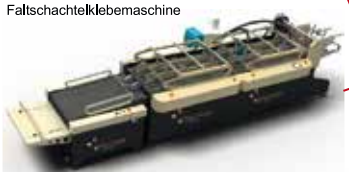
ATHOS PLUS



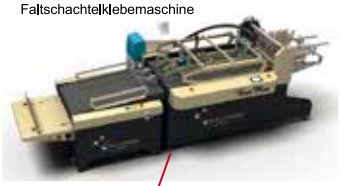
Schachteln mit Faltbodenein-richtung oder Wellpappe



BOX PLUS-2
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine



BOX PLUS-1
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine



Längsnaht



BOX PLUS-2
vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine





Umschläge, Hüllen und Mappen im 3D System

APR SOLUTIONS®

Altmann Graphische Maschinen GmbH
Bachstr. 6 | 71263 Weil der Stadt – Germany
Tel.: +49 (7033) 468900 | Fax: +49 (7033) 4689029
info@aprsolutions.de | www.aprsolutions.de

Falztec in Diesdorf installiert erste Pratham-Falzanlage für Demo-Zwecke

Eine echte Alternative!



Mit der Installation einer kompletten Falzanlage mit Rundstapelanleger von Pratham für Demo-Zwecke ging man bei Falztec in die Vertriebs-Offensive. Als Vertretung von Pratham in Deutschland bietet man natürlich auch den Service an.

Der indische Falzmaschinenhersteller Pratham Technologies Pvt. Ltd arbeitet bereits längere Zeit mit der Falztec GmbH in Diesdorf bei Salzwedel zusammen. Für die weltweit vertriebenen Falzanlagen von Pratham liefert der zehn Mitarbeiter starke Betrieb unter anderem die bei ihm hergestellten Falzwalzen. Auch werden Komponenten wie Antriebsbänder, Spezialmotoren und vorgefertigte Maschinen-Module durch die Falztec geliefert.

Die Herstellung und das Überholen von Falzwalzen sämtlicher Fabrikate und Typen ist das Kerngeschäft von Falztec. Durch die permanente Weiterentwicklung der Fertigungsmöglichkeiten hat es das Unternehmen geschafft, zu einem namenhaften Lieferanten für Falzwalzen und Ersatzteile zu werden und sich zugleich auch als Gebrauchtmaschinen-Aufbereiter am Markt zu etablieren. Des Weiteren stellt Falztec unter anderem auch Segmentfalzwalzen zum Leimen in der Falzmaschine, Messerwellen, Werkzeugaufnahmen, Ausfuhrringe, Umlenker und Einlaufbleche für Falztaschen her. Eine Vielzahl von Walzentypen und Ersatzteilen sind ab Lager lieferbar. Ein weiterer Geschäftszweig ist die Fertigung von Sonderwerkzeugen jeglicher Art. Zukünftig tritt man auch verstärkt als Vertretung von Pratham in Deutschland und Europa auf.



Falztec baut die Walzen für Pratham Superfold-Maschinen und hat deren Vertretung in Deutschland übernommen. Geschäftsführer Martin Malek hält nun in Diesdorf eine komplette Falzanlage zum Vorführen bereit.

Falzwalzen einfach verschieben

Die ersten Maschinen für Demonstrationszwecke von Pratham sind im Mai 2021 bei Falztec in Diesdorf eingetroffen. Geschäftsführer Martin Malek und sein Team haben sofort diverse Tests auf der Anlage gefahren. Malek sah danach nur zufriedene Gesichter. Die Falzmaschinen von Pratham sind mit einem Highspeed-Flachstapel- oder Rundstapelanleger ausgestattet, der es ermöglicht, eine ganze Reihe von gestrichenen/nicht gestrichenen Papieren und Bibelpapieren mit Leichtigkeit und Effizienz zu verarbeiten. Die Maschinen verfügen über einen wartungsarmen Handantrieb für die Falzwalzen. Durch eine Ultraschall-Doppelbogenkontrolle und eine elektronische Bogenüberwachung können Fehlbogen ausgeschleust und zuverlässig überwacht werden. Verschiedene Modelle mit unterschiedlichen Arbeitsbreiten bis max. 530 mm und mit bis zu 24 Falztaschen bieten eine Vielzahl von Kombinationsmöglichkeiten.



Die patentierten „Sliding"-Kreuzbruch-Falzwerke ermöglichen es, das Falzwerk mit den Falzwalzen separat vom Rest des Falzwerks seitlich zu verschieben.

Martin Malek: „Sehr interessant, so denke ich, sind die neuentwickelten und patentierten ‚Sliding'-Kreuzbruch-Falzwerke. Hier gibt es die Möglichkeit, das Falzwerk mit den Falzwalzen separat vom Rest des Falzwerks seitlich zu verschieben. Somit können die Falzwalzen über die gesamte Länge genutzt werden. Bei einer Beschädigung durch einen Stopper müssen sie nicht gleich getauscht werden, sondern man kann die Walzen einfach ein Stück seitlich versetzen. Dabei bleibt das Lineal aber immer an der gleichen Stelle. Somit müssen die nachfolgenden Stationen nicht neu eingerichtet werden." Zusammen mit Pratham arbeitet die Falztec kontinuierlich an der Optimierung und Erweiterung der Maschinen. Auch im Bereich Automatisierung wird das Angebot in Zukunft weiter ausgebaut.

Ein Erfolg zeichnet sich bereits ab

Besonders interessant für die Pharmaindustrie sind die modularen Outsert-Falzsysteme von Pratham, die 2018 vorgestellt und weltweit bereits vielerorts installiert wurden. Mit dem sehr fachkundigen Vertrieb durch die Falztec GmbH in Deutschland und der jetzigen Möglichkeit, eine komplette Falzanlage vor Ort begutachten zu können, haben die Pratham-Maschinen eine echte Chance, sich als Marke für die Druckweiterverarbeitung auch hier zu etablieren. Erste erfolgreiche Demos zeigen Martin Malek, dass das neue Standbein als Vertretung des Falzmaschinenherstellers durchaus in das Repertoire des Walzen-Spezialisten passt.

Falztec
www.falztec.de

Der neue GECKO Klebebinder bindet 200 Hardcover – schöner, besser und günstiger!

Natürlich innovativ, echt grün und modular



- Höherwertige Endprodukte
- Erheblich sinkende Kosten
- Effizientere Prozesse
- Nachhaltiger Umweltschutz
- Echtes 180° Layflat

Hardcover Bindungen in 1 Arbeitsgang –
gerne führen wir Ihnen die Maschine vor, online oder live in Stuttgart!

Ribler Stuttgart
Kompetenz im Kleben
Competence in Bonding

Ribler GmbH · Plieninger Str. 58 · 70567 Stuttgart · www.ribler-gmbh.de

Stanz- und Prägemaschine DC 76 von Kama im Einsatz bei Gebeke Verpackungen

Neue Maschine erfüllt neue Kundenwünsche

Nordwestlich von Hamburg entwickelt und fertigt Gebeke Verpackungen komplexe Faltschachteln – vor allem für die Pharmaindustrie mit umfassenden Qualitätskontrollen und Zertifizierungen. Einige Kunden setzen verstärkt auf frei verkäufliche Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel. Dafür benötigen sie elegante Verpackungen, die am Point of Sale zum Zugreifen anregen.



Die Stanz- und Prägemaschine Kama DC 76 hat bei Gebeke Verpackungen in Horst einiges verändert. Der Kundenwunsch nach stärker veredelten Qualitätsverpackungen kann nun seit drei Jahren mit erhöhter Produktivität erfüllt werden.

Aus Ideen clevere Produkte entwickeln

Wenn es kompliziert wird, ist Holger Gebeke in seinem Element. Als Beleg hierfür präsentiert er Faltschachteln, in denen mal eine, mal Sets mit braunen Flaschen und Dosierglas verpackt sind. Eine andere Schachtel enthält 21 Röhrchen eines Nahrungsergänzungsmittels. Obwohl aus einem Stück Karton gestanzt und gefaltet, fixieren Laschen und Kammern in den Schachteln jede Flasche, jedes Glas und Röhrchen so fest, dass sich ihre Lage beim Transport nicht im Geringsten ändert. „Die Kunden schauen beim Öffnen immer auf das aufgedruckte Markenlogo", erklärt der Geschäftsführer der Gebeke Verpackungen GmbH mit Sitz in Horst, 35 km von Hamburg entfernt. Er selbst hat diese Schachteln ausgetüftelt – und sie hier in seiner 2006 bezogenen modernen Druckerei produziert.

Fokus auf Faltschachteln – seit 40 Jahren

Seit Holger Gebekes Mutter Brigitte in den 1980er-Jahren den Kurs des Unternehmens neu ausrichtete, konzentriert sich die Druckerei auf hochwertige Faltschachteln für die Pharmaindustrie. Dafür deckt sie die komplette Prozesskette ab: Vom Verpackungsentwurf über die Druckvorstufe samt CtP-Anlage für die Fünffarben-Offsetdruckmaschine Komori LS540-H mit Lackwerk bis hin zur Veredelung und Weiterverarbeitung. Inspektionssysteme überwachen die Qualität der Produktion. Und in regelmäßigen Audits wird geprüft, ob die Prozesskette den Regularien der Pharmabranche genügt. „Dazu gehört für einige Kunden, dass wir mindestens 80 Prozent unserer Aufträge in ihrer Branche ausführen", erklärt Gebeke.

Trotz klarem Fokus und stabilem Kundenstamm ist die Druckerei seit einigen Jahren mit neuen Kundenwünschen konfrontiert. Einige Kunden drängen in den lukrativen Markt für frei verkäufliche Arzneien, Nahrungsergänzungsmittel und Pflegeprodukte. Bei den Verpackungen für diese freiverkäuflichen Produkte geht es immer auch darum, Kunden inmitten



Holger Gebeke und seine Transportschachtel für Nahrungsergänzungsmittel: Alles bleibt an seinem Platz!

einer riesigen Auswahl am Point of Sale dazu anzuregen, auf ein bestimmtes Produkt zuzugreifen. Edles Design, farbige Drucke und klare Botschaften sind gefragt. Im gehobenen Preissegment betonen zudem glänzende Hotfoil-Veredelung, geprägte Logos und Schriftzüge oder Hologramme zum Nachweis der Produktauthentizität den Eindruck von Qualität und Wertigkeit.

Kunden erschließen neuen Markt – veränderte Anforderungen

Um diese neuen Kundenbedürfnisse optimal erfüllen zu können, hat Holger Gebeke vor drei Jahren auf der FachPack in Nürnberg nach produktiven Lösungen gesucht – und diese in der Stanz- und Prägemaschine Kama DC 76 gefunden. „Der Grad an Automatisierung hat mich seinerzeit verblüfft", erinnert er sich. Vor allem vom vollautomatisierten Ausbrechen der gestanzten Schachtelzuschnitte war der Verpackungsspezialist sehr angetan. Denn am Nadelöhr des Stanzens und manuellen Ausbrechens kam die Prozesskette im eigenen Betrieb oftmals ins Stocken.

RAPID TRANS UT

Unsere Schnellste!



Zusammentragen · Broschürenfertigung



- Neues, dynamisches Design
- Höhere Produktivität
- Automatische Formatumstellung
- Duplex

MKW Graphische Maschinen

MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

Nachdem Holger Gebeke die DC 76 zusammen mit seiner Mutter bei Kama in Dresden genauer unter die Lupe genommen hatte, war er vollends überzeugt. Der modulare Aufbau, das schnelle Einrichten der Heißfolien-, Hologramm- oder Blindprägestempel am Positioniersystem CPX, die auf 0,1 mm präzise Bogenausrichtung zum Druckbild per AutoRegister und das automatisierte Rillen, Stanzen, Ausbrechen und Abführen der Stanzreste versprachen für sein Unternehmen einen Produktivitätsschub. „Dieses Versprechen hat die Maschine in den vergangenen drei Jahren komplett eingelöst", berichtet Holger Gebeke.



Die Kama-Stanze bei Gebeke läuft und läuft und läuft. „Die Maschine war eine wirklich lohnende Investition", weiß die Geschäftsleitung. „Ein Bediener schafft jetzt, wozu es früher drei bis vier Paar Hände und mehrere Cylinder brauchte."

Inline-Ausbrechen ohne Werkzeug

Der Stanz- und Ausbrechprozess ist stark beschleunigt und erlaubt die effiziente Umsetzung aufwändiger Verpackungsdesigns. Kurze Rüstzeiten auch bei der Veredelung mit Präge- und Glanzeffekten sorgen für Produktivität; umso mehr, wenn Kunden Faltschachteln nachbestellen. Und das ist fast die Regel. „Typische Auflagen bewegen sich heute zwischen 500 und 500.000 Stück", berichtet Holger Gebeke. Statt Großauflagen einzulagern, wird bei Bedarf nachbestellt. Gebekes Team ruft in diesem Fall die gespeicherten Parameter auf und kann umgehend loslegen.

Im Betrieb zeigt sich die vielseitige Maschine pflegeleicht. „Die Kama-Stanze läuft und läuft und läuft. Ein Bediener schafft jetzt, wozu es früher drei bis vier Paar Hände und mehrere Cylinder brauchte", so der Geschäftsführer. Der Übergang von den schnellen Offsetdruckanlagen zum Stanzen und Ausbrechen sei kein Nadelöhr mehr. Und weil an veredelten Faltschachteln auch abseits der Pharmabranche Bedarf besteht, konnte die Druckerei im Food- und Kosmetikmarkt neue Kunden gewinnen. Das Fazit von Holger Gebeke: „Die DC 76 war für uns eine wirklich lohnende Investition."

Gebeke Verpackungen
www.gebeke-verpackungen.de
Kama
www.kama.info





Geschäftsführer Holger Gebeke mit einem Stanzling aus der Kama DC 76 mit Präge- und Glanzeffekten.



FALZTEC
FALZWALZEN

FALZTEC - FALZWALZEN & SERVICE

Originale Falztec-Falzwalzen garantieren volle **Leistungsfähigkeit** und **Langlebigkeit** Ihrer Falzmaschinen.

Unser Service-Team erfüllt **umgehend** Ihren Ersatzteilwunsch und sorgt für eine **schnelle Abwicklung**.

info@falztec.de +49 3902 939 358 0
Am Klingbusch 4, D-29413 Diesdorf

B&K Offsetdruck Ottersweier setzt weitere TechniFold-Werkzeuge von Uwe Reimold ein

Bewährtes gegen Faserbruch





Ob im Umschlaganleger eines Müller-Martini-Sammelhefters (l.) oder im Inline-Finishingbereich einer Rotationsmaschine: die neu eingebauten TechniFold-Werkzeuge von Uwe Reimold bewahren den Bedruckstoff hier wie da vor Faserbruch.

Die B&K Offsetdruck GmbH in Ottersweier im Landkreis Rastatt wurde 1969 von Jochen Kalbhenn gegründet und durch viele clevere Investitionen ständig weiterentwickelt. Im Jahr 1990 stieg B&K in den Rollenoffset ein. Heute sind es drei fünffarbig druckende KBA-Rotationsmaschinen, darunter zwei KBA C16. Sie ist die produktivste und höchst automatisierte Rollenoffsetmaschine für häufige Jobwechsel im 16-Seiten-Segment. Im Bogenoffset arbeitet B&K mit Heidelberg-Maschinen. Eine Zehnfarben-Heidelberg Speedmaster XL 106 ging erst vor einem Jahr an den Start.

Im Jahr 2002 übernahm der Sohn des Unternehmensgründers, Jörn Kalbhenn, die Geschäfte des damals schon auf 210 Mitarbeiter angewachsenen Betriebs. Die Realisierung des Inline-Finishing sowie eine zweite Produktionsstätte (nahe dem Stammsitz Gutenbergstraße) waren seine ersten Maßnahmen für das Unternehmen.

Erneuerungen im Detail

Seit 2005 sorgt das Unternehmen Uwe Reimold Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungssysteme aus Hochhausen für gekonnt ausgeführte Falzrillungen und Perforationen bei B&K Offsetdruck. Schon seit der drupa 2004 besitzt Reimold das alleinige Vertriebsrecht für die Werkzeuge des britischen Herstellers



B&K Offsetdruck im badischen Ottersweier beschäftigt in zwei insgesamt 17.200m² großen Produktionsstätten 240 Mitarbeiter aus 16 Herkunftsländern.



Rückstichgeheftete Broschüren aus dem Sammelhefter, deren Umschläge keinen Faserbruch im Rücken aufzeigen, sind bei B&K Offsetdruck seit dem Einsatz des TechniFold Spine-Creaser eine Selbstverständlichkeit.

TechniFold in Deutschland, Österreich, Tschechien und Italien. Die Werkzeuge ermöglichen, direkt im Aggregat auf Werkzeugwellen montiert, das Rillen mittels aus speziellem Kunststoff gefertigten Ringen (Patrize gegen Matrize) auf sanfte Art und Weise.



Uwe Reimold (l.) vertreibt TechniFold-Werkzeuge seit 2004 und ist nicht zuletzt deshalb seit 2005 bei B&K-Geschäftsführer Jörn Kalbhenn (Mitte) sowie B&K-Verkaufsleiter Wolfram Oertel ein geschätzter Ansprechpartner.

Das Bruchverhalten bedruckter Papierfasern bei diesem Arbeitsschritt konnte so stark verbessert, damit verbundene Gefahren in der Produktion deutlich reduziert werden. Die prägende Kunststoffpatrize sowie das Gegenwerkzeug mit den Matrizenkanälen sorgen für eine hochwertige Qualitätsrillung. Die Einstellungen von Rillbreite und -tiefe sind variabel ausgelegt. Die Faserlaufrichtung muss nicht generell berücksichtigt werden, die Erfahrung zeigt, dass eine „verkehrte" Laufrichtung dem Werkzeug teilweise sogar entgegenkommt.

Die Technologie überzeugt an den Falzmaschinen bei B&K bis heute, so dass Geschäftsführer Jörn Kalbhenn und der technikorientierte Verkaufsleiter Wolfram Oertel im Frühjahr 2021 ihr O.K. für den Einbau weiterer TechniFold-Werkzeuge gaben. Drei Sammelhefter, darunter der erst im April 2021 in Betrieb genommene Primera Pro von Müller Martini, und die Finishingaggregate einer Rotation sollten mit den TechniFold-Rillwerkzeugen ausgerüstet werden.

Schnell und hochqualitativ

Mit Integration der Spine-Creaser-Werkzeuge sorgte Uwe Reimold Ende Mai 2021 zunächst an einem Sammelhefter für perfekte Rillungen im Umschlaganleger. Danach wurden die beiden anderen Sammelhefter umgerüstet. Im Webfinishing mussten zunächst noch zusätzliche Halterungen von Reimold angefertigt werden, weshalb sich die Testphase etwas verzögerte. Letztendlich sind aber weitere Rüstzeitverkürzungen und ein qualitativer Vorsprung durch die Werkzeug-Installationen entstanden, die sogar während des Arbeitsvorgangs ohne Maschinenstopp nachjustierbar sind.

Investition in die Zukunft

„Ein Unternehmen, das in Zukunftstechnologien investiert, zeigt auch, dass es eine Zukunft gibt, in die es sich zu investieren lohnt", meint Jörn Kalbhenn. Neben den aktuellen Investitionen in ein neues Hochregallager und eine neue Achtfarben-Bogenmaschine zählt für den umweltbewusst agierenden Betrieb somit auch die aktuell laufende Installation eines Solarkraftwerks auf den riesigen Dachflächen der Betriebsgebäude als zukunftsorientiertes Investment. 750.000 Kilowattstunden Energie soll die Anlage bringen, die B&K selbst nutzen wird, um den CO_2-Fußabdruck kontinuierlich weiter zu reduzieren. Neben den Produktionsmaschinen im Werk gilt es inzwischen auch, die „Firmenflotte" mit elf E-Mobilen und drei Hybrid-Fahrzeugen mit Energie zu speisen. „Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind Themen, an denen wir kontinuierlich arbeiten", berichtet Jörn Kalbhenn stolz.

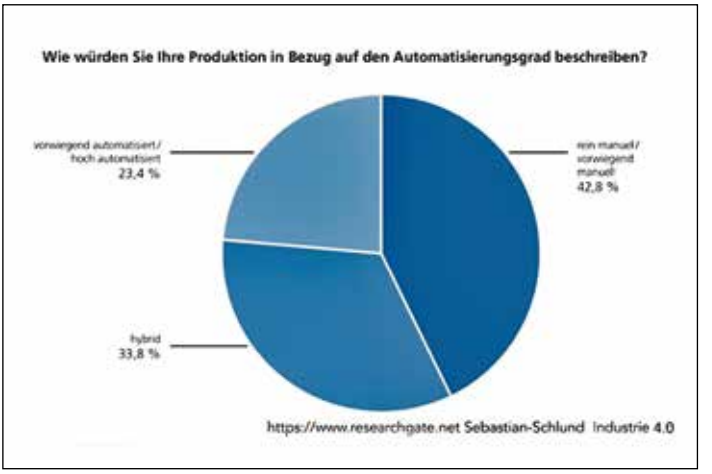
B&K Offsetdruck
www.bk-offset.de
Uwe Reimold
www.uwe-reimold.de

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

PRINT INNOVATION WEEK – Fachverband Druckindustrie und Informationsverarbeitung

Industrie 4.0 – aber für wen?

Die Grafik, die Michael Bromberger während des Webinars zur PRINT INNOVATION WEEK präsentierte, zeigte deutlich eine „Zweiklassengesellschaft" in der Fertigungsindustrie: Knapp 43% aller Druckbetriebe arbeiten noch immer vorwiegend manuell, nicht einmal ein Viertel der Betriebe hat seine Produktion weitgehend automatisiert. Automatisierung aber, so betonte der Geschäftsführer Gernet Printpack GmbH und Leiter des Digitaldruck-Instituts, sei die Voraussetzung für die vierte Industrielle Revolution, auch als „Industrie 4.0" bezeichnet. Damit war der Spannungsbogen des Webinars gezogen: Welcher Druckbetrieb muss und welcher kann Industrie 4.0 – und was ist das überhaupt?



Zwischen Manufaktur und Fabrik: Die hohe Diversifizierung in der Druckindustrie macht es nicht leicht, allgemeingültige Aussagen zu treffen.

Letztere Frage beantwortete Bromberger kategorisch: „Industrie 4.0 ist keine Digitalisierung an sich. Dahinter steht vielmehr die komplette Vernetzung der Produktionsmittel auch über die betrieblichen Grenzen hinaus." Bromberger hatte zur Verdeutlichung auch ein Beispiel parat: Ein Druckbetrieb fertigt Bordbücher für einen Automobilhersteller. Sobald ein Kunde einen PKW bestellt, lösen die Systeme des Autoherstellers die Beschaffung bzw. Bereitstellung aller benötigten Einzelteile und Materialien aus. Über eine Schnittstelle zu den Produktionssystemen der Druckerei wird dabei automatisch der Druckauftrag für das Bordbuch gegeben, und zwar mit der exakten Angabe des Zeitfensters, wann das Buch zur Ausrüstung des Neuwagens an der Produktionslinie des Autoherstellers bereit liegen muss. Alle Produktions- und Liefervorgänge geschehen vollautomatisch und werden permanent erfasst. Ein manuelles Eingreifen bleibt auf ein Minimum beschränkt. Damit ist auch klar, wie es zu der Zweiklassengesellschaft kommt. Denn viele Druckbetriebe haben gar keine Kunden, mit denen sie solche vollautomatischen Lieferketten etablieren könnten oder wollen. „Wir erleben hier eine Splittung in der Branche, zwischen Tradition und Handwerk auf der einen Seite und durchautomatisierten Druckfabriken auf der anderen Seite", so Michael Bromberger.



Michael Bromberger

Die Fragen der Teilnehmenden am Ende seines Vortrags, den er als Partner des Fachverbands der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V. (FDI) hielt, spiegelten diese Spaltung und auch

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

die Verunsicherung darüber wieder: Welche Vorteile hat denn überhaupt Industrie 4.0? Kann es sich eine Druckerei überhaupt leisten, nicht zu digitalisieren? Und wie gestaltet man die Produktion angesichts steigender Aufträge bei sinkenden Auflagen noch wirtschaftlich? Michael Brombergers Antworten darauf kann man mit einem „kommt drauf an" zusammenfassen. Es sei durchaus möglich, traditionelles Handwerk, das ja gerade eine Renaissance erlebe, und Industrie 4.0 nebeneinander zu betreiben. Visitenkarten etwa könnten einerseits auf Kundenwunsch individuell hochwertig produziert werden, andererseits aber auch gänzlich automatisiert über eine Schnittstelle bei einem Kundenunternehmen. Bromberger warnte auch davor, einen Onlineshop mit Industrie 4.0 gleichzusetzen: Letztere habe nichts mit Bestellungen privater Endkunden zu tun, selbst wenn die anschließende Produktion automatisch ablaufe.



Hans-Jürgen Altes

Am Schluss des Webinars schaltete sich Hans-Jürgen Altes, der Bundesvorsitzende des FDI, noch in die Fragerunde ein und versicherte, sein Verband stehe ratsuchenden Unternehmen gerne zur Unterstützung zur Verfügung. Die Druckindustrie entwickele sich sehr schnell weiter, und es sei eine große Herausforderung für die Betriebe, hier mitzuhalten.

FDI
www.fdi-ev.de

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT



ohne mit TRI-CREASER

TRI-CREASER
- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung"

EINSATZGEBIETE:

in Sammelheftanlagen | in Falzmaschinen | zur Online-Microperforation







NEU – KOMBI-WERKZEUG – NEU

Trenn-Schnitt | Raus-Schnitt | Rand-Beschnitt



Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von (4mm) 5mm-25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung.

Kostenfreie Teststellung - Info +49 / 62 61 / 91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.

Uwe Reimold
Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen
Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06
Fax +49 / 62 61 / 91 44 07
info@uwe-reimold.de

Technifold

TRI-CREASER – ein Produkt aus dem Hause Technifold – England – www.technifold.co.uk

Dürselen installiert Bohrsystem PB.15 bei Sandler – print different in Marbach (Österreich)

Noch mehr innovative Technik

Die hervorragende Zusammenarbeit des Herstellers Dürselen aus Mönchengladbach, dessen österreichischer Vertretung druma, Posner GmbH aus Innsbruck sowie dem Endkunden Johann Sandler GesmbH & Co KG aus Marbach führte jüngst auch in wirtschaftlich schweren Zeiten zu einem für alle Beteiligten erfolgreichen Geschäftsabschluss.

„Innovation – Erfahrung: Leidenschaft"

So lautet der Leitspruch der Firma Sandler in Österreich, bei der innovative Technologien, höchste Qualität und jede Menge Leidenschaft zusammentreffen. Seit 1982 ist die Druckerei, ansässig genau zwischen Linz und Wien, der kompetente Partner für ganzheitliche Konzepte in der Printkommunikation – vom Entwurf über Druck und Veredelung bis hin zur Endfertigung. „Wir haben das Rad der Druckindustrie sicherlich nicht neu erfunden, sondern nur etwas verändert. Damit das Druckprodukt der Kunden höchsten Qualitätsansprüchen standhält, haben wir in Krummnußbaum bei Marbach an der Donau eine der wohl technisch modernsten Druckereien Europas mit ca. 8.000 m² Produktions- und Lagerfläche errichtet." Das Sandler-Team arbeitet täglich daran, Kundenaufträge nach deren Vorstellungen optimal umzusetzen. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei im schonenden Umgang mit den Ressourcen. Sandler ist stolz, streng im Sinne des österreichischen Umweltzeichens (UZ24) zu arbeiten.

Anfang 2020 wurde die Firma Sandler auf das Dürselen Bohrsystem PB.15 aufmerksam und knüpfte erste Kontakte zum Hersteller. Zusammen mit der Dürselen-Vertretung in Österreich, der Firma druma, Posner, wurden die technischen Details und Vorteile des Systems erläutert. Die Corona-Pandemie führte jedoch dazu, dass gegenseitige Treffen bzw. Besuche bei Referenzkunden nicht durchführbar waren. So wurde das Bohrsystem Mitte 2020 Geschäftsführer Hannes Sandler und Günther Fabsich (Verkaufsleiter druma) per Skype vorgestellt und offene Fragen beantwortet.

Papierbohrsystem Dürselen PB.15

Das Bohrsystem Dürselen PB.15 zeichnet sich durch einen vollautomatischen Rüttel- und Bohrprozess für den Inline- und Offline-Einsatz aus. Die Anlage rüttelt und bohrt Stapel von losen Blättern, von gefalzten Bogen und Lagen, von klebegebundenen Produkten oder von gehefteten Broschüren bis 50 mm Höhe mit einer Leistung von bis zu 1.200 Takten pro Stunde für Abheftlochungen und bis 590 Takten pro Stunde bei Lochreihen für Drahtkammbindung.



Das Papierbohrsystem Dürselen PB.15 ist seit Juli 2021 bei Sandler – print different in Marbach (Österreich) erfolgreich im Einsatz.

Neben der hohen Stundenleistung ist die Flexibilität das wichtigste Merkmal dieses Bohrsystems. Die Formatumstellung erfolgt per Knopfdruck auf dem Touchscreen-Monitor, lediglich die Bohrköpfe werden manuell eingerichtet. Damit ist der Format- und Lochbildwechsel in kürzester Zeit sicher erledigt. Die Dürselen PB.15 verfügt über alle Merkmale eines modernen Papierbohrsys-

tems. Der Transportkanal ist für die Verarbeitung empfindlicher Druckprodukte mit verchromten Rollen und einem Luftpolster ausgerüstet. Das Bohrband als Bohrunterlage hat eine automatische Transportfunktion und wird programmgesteuert getaktet. Um ein Anhaften des letzten Blattes auf dem Bohrband auszuschließen, wird der Stapel vor dem Weitertransport aus der Bohrstation sanft angehoben.

Kauf – Fertigung – Installation

Mitte Januar 2021 erfolgte schließlich die Bestellung des Bohrsystems durch die Firma Sandler. Der ursprünglich anvisierte Auslieferungs- und Installationstermin

Sandler
print different

von Mai 2021 musste aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Zulieferer und damit verbundener konstruktiver Veränderungen auf Juli 2021 verschoben werden. Corona-Pandemie-bedingt waren elektronische Komponenten nicht rechtzeitig lieferbar und bestimmte Bauteile wurden als „Auslaufmodelle" deklariert. Dürselen hat daraufhin die komplette Elektronik neu konzipiert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht, um auch für die Zukunft bestens gerüstet zu sein.

So konnte das Bohrsystem PB.15 in der Kalenderwoche KW29 ausgeliefert und vor Ort in Marbach installiert werden. Die Bedienpersonen aus dem Hause Sandler wurden durch Dürselen-Mitarbeiter fachmännisch geschult und bei der ersten Produktion begleitet. Die Firma Sandler hat nach einigen Wochen Einsatzzeit ihre Erfahrungen mit der PB.15 als durchweg positiv bestätigt und ist mit dem Kauf und dem Einsatz der Maschine für die zukünftigen Aufgaben im Papierbohrbereich bestens gerüstet.

Sandler – print different
www.sandler.at
druma, Posner
www.druma.at
Dürselen
www.duerselen.de

Alles drin für die Verpackung!

ProCut 76 Packaging Edition!



Faltschachteln einfach machen:

- Kürzeste Rüstzeiten
- Punktgenau Veredeln
- Inline Ausbrechen ganz ohne Werkzeuge
- Servo-Technik für mehr Leistung
- Falten, Kleben, Füllhöhe
- Vorbrecheinheit für Faltschachteln
- Klebeband aufspenden, auch mit Aufreißfaden
- JobPlanner Software



Deutschland, Österreich:
Stefan Kleditzsch, ✆ 0175-437 98 77

Deutschland, Schweiz:
Jonatan Simon, ✆ 0151-240 73 803

KAMA

KAMA GmbH
www.kama.info

Druckerei Ernst H. Nielsen (Flensburg) setzt Schneidsystem 200 Pace von Polar Mohr ein

Noch mehr Automatisierung







Im Vergleich zur bisherigen Schneidepraxis erhöht das Polar-Schneidsystem 200 Pace die Leistung der Druckerei Nielsen seit April 2021 um über 100%. Ein Anwender bewältigt jetzt mehr Aufgaben als man zuvor zu zweit schaffen konnte.

Niels Holger Nielsen übernahm 1984 als 27-Jähriger die Druckerei seines Vaters in Flensburgs Stadtmitte, die bereits seit 1920 existierte. Der gelernte Drucker (mit Schriftsetzerausbildung) übernahm damals im Druckbereich lediglich Einfarben-Druckmaschinen – heute verfügt das Unternehmen über 12 Druckwerke und ist auch im Digitaldruck aktiv. Tatkräftige Unterstützung erfuhr Niels Nielsen durch seine Ehefrau Susanne und seit geraumer Zeit durch die Söhne Kristian und Jens – beide sind Medientechnologen Druck. Das Familienunternehmen wechselte 2010 aus rein praktischen Gründen die Räumlichkeiten der Druckerei – raus aus der engen Innenstadt, hinein in einen großzügigen Bau im Industriegebiet. Durch die letzten Investitionen, die allesamt von der Vorstufe bis zur Weiterverarbeitung auch der Vollautomatisierung dienten, ist es den vier Familienmitgliedern möglich, die Kundenaufträge mit wenigen Mitarbeitern zu bewältigen.

Heidelberg: total lösungsorientiert

Bereits bei der Beschaffung einer Heidelberg Speedmaster CX im Oktober 2019 wurde an Nielsen eine wenig gelaufene, fast wie neu erscheinende Maschine (Baujahr 2016) mit Komplettausstattung geliefert. Der





Der Umstieg auf das Großformat im Oktober 2019 mit einer Heidelberg Speedmaster CX 104-4+L mit Inpress Control und Autoplate Pro (und entsprechendem CtP-Belichter Suprasetter) ließ das Schneidvolumen bei Nielsen deutlich ansteigen.



V.l.: Susanne, Niels, Kristian und Jens Nielsen fühlen sich durch Ralf Borges vom Vertrieb Weiterverarbeitung der Heidelberg-Niederlassung Nord bei der Entscheidung zum Polar-Pace-Schneidsystem gut beraten. Es spart Zeit und Kraft.



1.400 m² Platz bietet das 2010 bezogene Gebäude der Druckerei Ernst H. Nielsen in der Behmstraße Flensburgs. Trotz der Vollautomatisierung im Betrieb ist man auf der Suche nach einem qualifizierten Drucker und/oder einem berufserfahrenen Buchbinder, denn das zu bearbeitende Volumen im Unternehmen wächst.

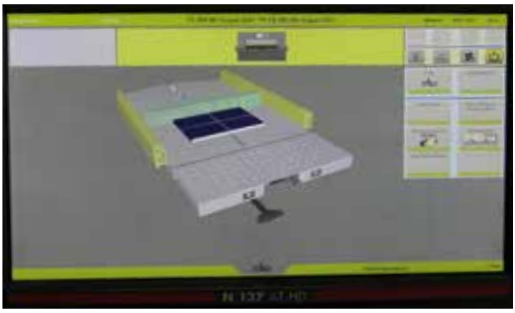
auf Heidelberg-Maschinen und Saphira-Hilfsmittel eingeschworene Betrieb orderte dazu auch den passenden Suprasetter für eine prozesslose Druckplattenproduktion, denn der Umweltgedanke ist der Druckerei besonders wichtig. Aus diesem Grund bietet Nielsen seit Februar 2021 auch FSC- und PEFC-zertifizierte sowie klimaneutral gestellte Produkte an.

Die richtige Maschine zur richtigen Zeit

Im Frühjahr 2020 suchte die Druckerei Nielsen eigentlich nur eine Ersatzmaschine für Notfälle beim Schneiden. Das Polar-Schneidsystem 200 Pace stand als Vorführmodell im Showroom und der dazugehörige Schnellschneider hatte die Wunschbreite von 137 cm. Ralf Borges vom Heidelberg-Vertrieb konnte nur dazu raten, das bereits perfekt eingestellte System zu ordern. Das gestiegene Schneidvolumen bei Nielsen bereitet seitdem kein Kopfzerbrechen mehr, ein Service für das System ist ebenfalls gleich in der Nähe. Für die Druckerei bedeutet die Investition einen weiteren Schritt in Richtung Vollautomatisierung und Digitalisierung, der sich schon nach kurzer Einarbeitung positiv auswirkt.

POLAR PACE 200 CUTTING SYSTEM

Der Drehgreifer Autoturn mit automatischer Ausrichtlehre ist das Herzstück des Pace-Schneidsystems. Das Greifersystem dreht das Ries auf dem Hintertisch wahlweise um 90 oder 180 Grad nach rechts oder links. Voraussetzung für dieses hochautomatisierte Pace-Schneidsystem ist ein Polar Autotrim-Schnellschneider, der den Schnittabfall automatisch entfernt.
Der Entladetransomat erleichtert das Entladen des Schnellschneiders erheblich. Dadurch wird der gesamte Workflow optimiert. Die Zwischen- und Endprodukte werden manuell auf die Transomat-Transportpalette geschoben. In automatischen Zyklen werden sie präzise auf der Palette gestapelt.



Am Schnellschneider Polar N 137 AT HD ist die Programmierung unter Einsatz von Compucut schnell erledigt.

Druckerei Ernst H. Nielsen
www.druckerei-nielsen.de
Polar Mohr
www.polar-mohr.com
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

binderhaus ersetzt den Buchdruck durch Balkenrillmaschine bei RCDruck, Albstadt

Geschwindigkeitsverdoppelung

Die 1931 gegründete Buch- und Offsetdruckerei Richard Conzelmann – heute RCDruck – in Albstadt-Tailfingen auf der Schwäbischen Alb war ursprünglich mit der Textilindustrie groß geworden. Seit 1991 legte das Unternehmen den Produktionsschwerpunkt aber auf Akzidenzen und wagte den Einstieg ins Format 70/100. Markus Conzelmann, der den Familienbetrieb im Jahr 2000 in dritter Generation übernahm, ist gelernter Offsetdrucker und Industriemeister. Mit enormem Arbeitseinsatz und Engagement positioniert er sein Unternehmen am Markt immer wieder neu und gewährleistet dadurch seinen rund 65 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz – und zur Zeit sechs Jugendlichen einen spannenden Ausbildungsplatz.

Im Jahr 2020 firmierte das Unternehmen in RCDruck GmbH & Co. KG um und setzte 2021 seine rund vier Mio. Euro umfassende Investitionsreihe der letzten drei Jahre fort, indem eine Heidelberg Speedmaster CX 104-4 + Lack eingebracht wurde (bereits die zweite während dieser Phase).

Doch als „beste Investitionsentscheidung in seinem Leben" bezeichnet Markus Conzelmann die spontane Anschaffung einer Balkenrillmaschine von binderhaus im Frühjahr 2021.



Den Buchdruck vom Rillen befreit

Der Kontakt zu Michael Jellinghaus (und somit zur Firma binderhaus in Stuttgart) bestand schon lange. Aufgrund eines Personalproblems an den Buchdruckmaschinen (drei Zylinder, vier Tiegel) bot sich nun die Gelegenheit, 50–60% des Arbeitsaufkommens (Rillen und Perforieren) an diesen Maschinen auf eine neue Balkenrillmaschine von binderhaus zu verlegen. Binnen 48 Stunden waren sich die Geschäftsführer einig: Die Balkenrillmaschine R50/10, die laut Jellinghaus manche Aufträge mehr als doppelt so schnell wie der Buchdruck bewältigt, sollte es sein! Und wenn es irgendwann dann trotzdem noch einmal eng mit den Terminen werden sollte, wäre eine zweite Rillmaschine ja schnell installiert …

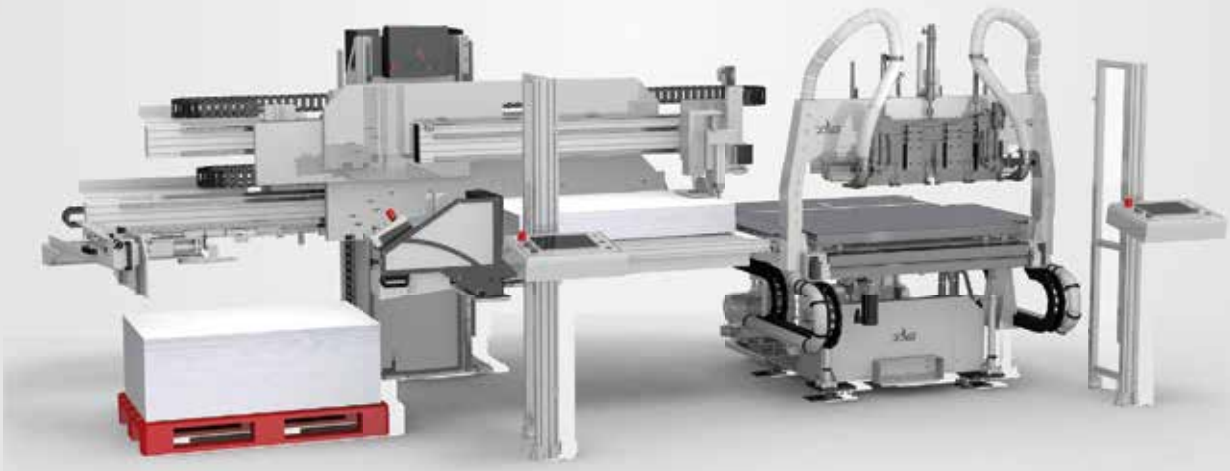
Die R50/10 beherrscht Nuten, Rillen, Perforation und Mikroperfora-





Die Balkenrillmaschine R50/10 von binderhaus beherrscht Nuten, Rillen, Perforation und Mikroperforation mit bis zu 10.500 Takten pro Stunde. Maximal 50 cm breite Bogen (bis zu 600 g/m²) rillt sie so vor, dass beim Falzen nichts aufplatzt.

KEINE HALBEN SACHEN



CUTTING DOWN COMPLEXITY

Der POLAR AirGo Jog automatisiert die kantengenaue Materialvorbereitung mit einer Zykluszeit von 60–90 Sekunden für ganze Schneidgutlagen bis 16 cm.

Die Innovation aus Hofheim zeigt sich mit Formatbereichen von 43 x 61 cm bis 79 x 110 cm hochflexibel, entlastet den Bediener und verringert Ausfallzeiten.

polar-mohr.com/AirGoJog

115 JAHRE | YEARS POLAR



RCDruck ist ein 65 Mitarbeiter starker, vollstufiger Druckereibetrieb in Albstadt-Tailfingen auf der Schwäbischen Alb und feiert dieses Jahr sein 90-jähriges Jubiläum.

tion mit bis zu 10.500 Takten pro Stunde. Maximal 50 Zentimeter breite Bogen mit einem Flächengewicht von bis zu 600 g/m² rillt sie so schonend vor, dass beim anschließenden Falzen nichts mehr aufplatzt. Zwei 70 mm starke Stahl-Rillbalken ermöglichen eine unübertroffen hohe Nutqualität, die sonst nur eine Tiegelstanzmaschine erzeugen kann. Die R50/10 eignet sich für Digital- und Offsetdrucke.



binderhaus-Geschäftsführer Michael Jellinghaus und RCDruck-Geschäftsführer Markus Conzelmann (r.) haben mit der Balkenrillmaschine R50/10 sehr schnell zu einem für beide Seiten gewinnbringenden Geschäftsabschluss gefunden.

Eigenschaften, die überzeugen

Pro Bogen sind mit der R50/10 bis zu 100 Nutungen/Rillungen möglich, welche bei 1/10 mm Mindestabstand und 1/10 mm Positioniergenauigkeit beliebig dicht an der Bogenvorderkante oder -hinterkante platziert werden können. Die Bedienung erfolgt über einen farbigen Touchscreen. Wiederholaufträge – bis zu 200 Aufträge lassen sich abspeichern – kommen per Knopfdruck aus dem Programmspeicher.

Ein neuer Auftrag ist innerhalb von rund einer Minute eingerichtet. Nutwerkzeug, Rillwerkzeug, Perforationswerkzeug und das Mikroperforationswerkzeug werden durch simples seitliches Herausziehen gewechselt. Die Perforation baut keinen Stanzgrat auf, so dass perforierte Bögen digital bedruckbar sind.

Die robuste Bauweise der Balkenrillmaschine sorgt für Zuverlässigkeit und geringe Wartungskosten. Hunderte von R50-Nutmaschinen bewähren sich seit etlichen Jahren im Offset- und Digitaldruck, viele davon im Schichtbetrieb.

Zahlreiche Erweiterungsoptionen

binderhaus bietet folgende Optionen für die Balkenrillmaschine R50/10 an: eine Tischverlängerung für automatisches Rillen, Nuten und Perforieren von Bögen mit mehr als 70 cm Länge, einen Ultraschall-Doppelbogensensor, Perforationswerkzeug, Mikroperforationswerkzeug, Schnittstellen zu Falzwerken von Baumfolder, Kartonfalzwerk-Digital, Heidelberg-Stahlfolder, MBO, H+H, GUK und MB Bäuerle. Brandneu ist die OCR-Code-Verarbeitung.

RCDruck entschied sich zunächst für die Tischverlängerung und die Werkzeuge für Perforation und Mikroperforation.

Vollgas – trotz Krise

RCDruck druckt auch viele Verpackungen im Lohndruck auf den beiden nun vorhandenen CX-Lackmaschinen. Die Anzahl der Karton-Paletten nimmt daher ständig zu, so dass ein Anbau bereits in Planung ist. In Albstadt geht es also mit Vollgas weiter, (Corona-)Krise hin oder her.

RCDruck
www.rcdruck.de
binderhaus
www.binderhaus.com

binderhaus

BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:



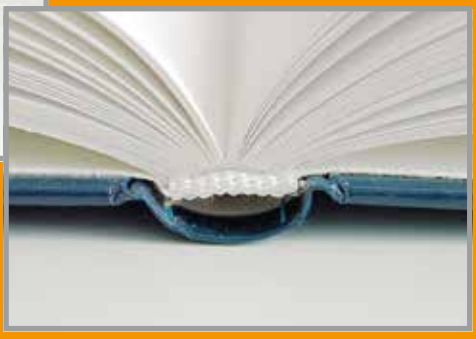
Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 14.000 Takte/h



Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.



Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.



Buchfertigung, digitale Heißfolie, Reliefprägung, Konturstanzen.

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

binderhaus

Neu im Programm von Mehring: der Morgana BM 5035S und der Magnopro Tape 2-20

Immer auf dem Laufenden

Schon seit 40 Jahren ist das Fachhandelshaus Mehring in Troisdorf ein kompetenter und innovativer Partner für die gesamte Druckweiterverarbeitung. Die Profis für alle Belange rund ums Schneiden, Rillen, Falzen, Heften und Stanzen warten in zwei Showrooms in Troisdorf und Göttingen mit passendem technischen Equipment für jeden Bedarf auf. Dabei bilden bei Mehring die Beratung und kontinuierliche Suche nach innovativen Lösungen für die Kundschaft die Basis für den lang anhaltenden Erfolg des Unternehmens. Unlängst konnte Geschäftsführer Andreas Mehring wieder zwei dieser Innovationen vorstellen.

- Die Druckgeschwindigkeit wird nicht durch die Broschürenfertigung reduziert.
- Der Klickpreis im Drucksystem kann durch Druck im Mehrfachnutzen voll ausgenutzt werden. Das spart Papier und Klicks.
- Der Formatbereich der Hefte ist deutlich größer.
- Broschürenfertigung ist unabhängig von einer Weiterentwicklung der Digitaldrucksysteme möglich.
- Der Einsatz verschiedener Drucksysteme ist mit nur einem Bookletmaker möglich.







Geschäftsführer Andreas Mehring (l.) stellt Matthias Siegel (Grafische Palette) den neuen BM 5035S Production Booklet Maker von Morgana für die vollautomatische Broschürenfertigung aus dem Digitaldruck (bis A4 Landscape) vor.

Vollautomatische Broschürenfertigung

Den neuen BM 5035 Production Booklet Maker von Morgana gibt es in zwei Versionen: mit Klammerheftköpfen oder (wie in Mehrings Showroom in der S-Version) mit Drahtheftköpfen. Beide Modelle lassen 140 Seiten (35 Blatt), aufgerüstet sogar 200 Seiten (50 Blatt), im Umfang zu.

Der offline betriebene Morgana-Broschürenautomat hat gegenüber dem Inline-Betrieb von Finishern in Digitaldrucksystemen folgende Vorteile:



Die maximale Stärke der Broschüren beträgt 200 Seiten. Das patentierte Falzwerk des BM 5035S sorgt für einen professionellen Look – auch bei sehr dicken Booklets.

MAGNOPRO TAPE 2-20

Bogenmaß:	min. 40 x 50, max. 700 x 2.000 mm
Max. Bogendicke:	3 mm
Zuführband:	700 x 700 mm
Bandbreite:	5 – 20 mm
Abschnitte:	max. 4
Geschwindigkeit:	bis 30 m/min
Schnittgenauigkeit:	+/- 2 mm
Maße (B x T x H):	110 x 100 x 150 cm
Luftanschluss:	8 bar/250 l/min

Des Weiteren besitzt der Morgana BM 5035 zwei Großraum-Stationen mit VFX Saugluft-Feeder und einer Gesamtfüllhöhe von 54 cm. Die vollautomatische Formatumstellung geschieht per intuitiver Touchscreensteuerung mit deutscher Menüführung.

Der große Formatbereich des Morgana BM 5035 erstreckt sich von A6- über DIN-Lang-Broschüren bis zum A4-Landscape-Querformat. Das patentierte Falzwerk sorgt für einen Profilook – auch bei sehr dicken Heften. Papierstärken von 60 bis 300 g/m² stellen für den Vollautomaten kein Problem dar. Der BM 5035 ist zur Verarbeitung modular aufgebaut. Neben der integrierten Feederstation werden Frontbeschnitt und SquarePress, Seitenschnitt, Inline-Coverrillung oder eine lange Auslage sowie ein Barcodereader angeboten.

Klebebandapplikator Magnopro Tape 2-20

Eine neue Möglichkeit, um Klebestreifenabschnitte auf Verpackungen, Faltschachteln oder Ähnliches aufzuspenden bietet Mehring jetzt mit dem Magnopro Tape 2-20 an. Er spendet mit zwei Köpfen bis zu vier Klebestreifenabschnitte und ist unentbehrlich bei kaschierten Bögen, auf denen Dispersionsleim nicht hält und Heißleim zu aufwändig ist. Die Klebestreifen können bis 20 mm breit und max. 20 m lang sein.

Der neue Klebebandapplikator besitzt einen pneumatischen Tapekopf, der durch einen Kompressor gespeist wird.



Der Magnopro Tape 2-20 spendet mit zwei Köpfen bis zu vier Klebestreifenabschnitte auf bis zu 3 mm starken Karton mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 m/min auf.

Auf den Kunden zugeschnitten

Ein Grund für den Erfolg seines Unternehmens liegt laut Andreas Mehring auch darin, dass man als spezialisiertes Fachhandelshaus und als Vertretung internationaler Maschinenhersteller den Kunden optimal auf sie abgestimmte Lösungen – auch im günstigeren Investitionsbereich – anbieten kann. Der Morgana BM 5035S und der Magnopro Tape 2-20 sind aktuell die besten „Beweisstücke" hierfür.

Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de



Durch die Erweiterung des Lagers auf 920 m² kann Mehring jetzt eine große Bevorratung von Verbrauchsmaterialien für seine Kunden gewährleisten. In sieben Kategorien eingeteilt, befinden sich hier unzählige Hilfsmittel im Portfolio.

Ideal Krug & Priester

THE 56 – die Zukunft des Schneidens

Günther Braun (Vertriebsleiter) und Thorsten Scheidler (Vertriebsleiter Außendienst) von Ideal Krug & Priester im Interview mit der Grafischen Palette zum neuen Stapelschneider THE 56.

Grafische Palette: *Herr Braun, die auffälligste Neuerung bei THE 56 betrifft wohl die Bedienung?*

Günther Braun: Ja, das stimmt. Das integrierte digitale 15,6"-Multi-Touch-Display erinnert an ein Tablet oder Smartphone und sorgt für optimale Bedienbarkeit und einfaches Arbeiten. Das Display besitzt eine funktionale grafische Bedienoberfläche und einen Hauptbildschirm mit intelligenter, zweigeteilter Anzeige. Sinn dieser Teilung ist es, dass der Benutzer die wichtigsten Funktionen zu jeder Zeit im Blick hat und diese über selbsterklärende Icons direkt abrufen kann. Er muss folglich nicht zwischen verschiedenen Menüs hin- und herspringen und hat damit zu jeder Zeit direkten Zugriff auf sämtliche Funktionen.
Die Programmier- und Einstellungsebene ist auf der linken Seite zu finden. Darin lassen sich alle Hauptfunktionen sowie die gespeicherten Favoriten in der Standardansicht steuern und verwalten. Über das Touch-Display sind in dieser Einstellungsebene die zentralen Elemente wie etwa Datum, Uhrzeit, Schnittandeuter, Schneidetisch-Beleuchtung u.v.m. global einstell- und speicherbar. Auf der rechten Seite befindet sich für die Maß-Direkteingabe ein Nummernblock, worüber sich zum Beispiel Kettenschnitte in einem Programm hinterlegen lassen. Ganz generell ist die intelligente Benutzeroberfläche auf das Wesentliche reduziert.

Grafische Palette: *Worin liegen Besonderheiten und Vorteile dieser neuen Form der Bedienung?*

Braun: Auf jeden Fall in der hohen Intelligenz dieses Stapelschneiders. Denn mit THE 56 muss man sich beim Arbeiten nicht zwischen Präzision und Produktivität entscheiden. Der Nutzer weiß immer, was er als nächstes tun muss und kann folglich ganz intuitiv agieren. Verantwortlich dafür ist „Cut-Control", was das eigentliche Herzstück dieses neuen Stapelschneiders bildet.



Thorsten Scheidler (links) und Günther Braun.

Und dann bietet die funktionale grafische Bedienoberfläche im Programm-Modus eine innovative Steuerung, Programmierung und einfache Projektverwaltung. Damit wird das laufende Programm mit den jeweiligen Programmschritten samt aller aktiven und inaktiven Einstellungen angezeigt. Dadurch sind einzelne Schnittschritte explizit ersichtlich. Hierüber lassen sich Schnittprogramme anlegen, verwalten, ändern und natürlich auch abarbeiten. Die separat editierbaren Einzelschritte sind entsprechend durchnummeriert und die Anzeige läuft mit, während die einzelnen Schritte abgearbeitet werden. Bereits hinterlegte Programme sind über eine integrierte Suchfunktion schnell auffind- und abrufbar. Der Dateimanager ermöglicht das Anlegen einer frei wählbaren Ordnerstruktur für anstehende Aufgaben sowie das Hinterlegen von sprechenden Projektnamen für zu speichernde Programme. Entsprechend häufig auftretende Druckjobs können dabei als Favoriten direkt auf dem Home-Bildschirm abgelegt werden.

Grafische Palette: *Das hört sich nach viel Individualität und Flexibilität für den Nutzer an?*

Braun: So ist es. Sowohl der Pressdruck wie auch die Rückanschlag-Geschwindigkeit lassen sich über die Default-Einstellungen jeweils nutzerspezifisch zuweisen. Bei der hydraulischen Papierpressung ist der Pressdruck zwischen ca. 250 und 1.000 daN stufenlos verstell- und programmierbar. Bei Abweichung von den generellen Voreinstellungen können diese Werte

Deutscher Drucker

Etiketten Labels

Flexo+Tief Druck

print.de
Begeisterung für Druck.

GRAFISCHE PALETTE

PACKAGING DAYS 2021

Verpackungsdruck & Etikettenproduktion

5 Tage voller Online-Seminare
zu den aufregendsten Technologie-Neuheiten des Jahres 2021!
Online-Seminare ermöglichen den Informationstransfer zwischen Anbietern und Anwendern von Technologie-Innovationen.

SAVE THE DATE: 8. bis 12.11. 2021

Das sind die Themen:

- ✔ Veredelungstechnologien für Verpackungen und Etiketten
- ✔ Digitaldruck schafft neue Märkte
- ✔ Software und Automatisierung von Prozessen
- ✔ Trends im Flexo- und Tiefdruck
- ✔ Hochautomatisierter Offsetdruck
- ✔ Faltschachtel- und Wellpappendruck



JETZT Ihren Slot buchen!

Präsentieren Sie Ihre Produkte, Dienstleistungen und Technologie-Lösungen in einem attraktiven digitalen Umfeld.

Weitere Informationen zum Call for Online Seminars:

Jochen Kristek	Mail: j.kristek@print.de	Tel.: +49 711 4 48 17-58
Matthias Siegel	Mail: m.siegel@grafischepalette.de	Tel.: +49 160 11 76 453
Andrea Dyck	Mail: a.dyck@print.de	Tel.: +49 8341 966 17 84

Grafik: shutterstock.com/Nextin/Rvector/ONYXprj/Golden Sikorka

damit in jedem einzelnen Schnittprogramm ganz individuell festgelegt werden. Außerdem lässt sich für jeden Schritt in einem gespeicherten Schnittprogramm hinterlegen, wie der Papierbogen im Anschluss an einen erfolgten Schnitt gedreht werden muss.

Grafische Palette: ***Herr Scheidler, welche Ausstattungselemente tragen zu besten Schneideergebnissen bei?***

Thorsten Scheidler: Exakte Kanten bei jedem Schnitt und jeder Papiersorte: Das ist Standard beim Arbeiten mit THE 56. Dahinter steckt eine ausgeklügelte Technik, aber wir gehen sogar noch einen Schritt weiter. Eine clevere Konstruktion mit geschickt platzierten Bedienelementen ermöglicht auch angenehm fließende Arbeitsabläufe, womit beste Schneideergebnisse erzielt werden. So tragen unter anderem die präzisionsgelagerte Messerführung, die elektronisch überwachte Pressbalkenabdeckung und die manuelle Rückanschlag-Feineinstellung zu einer hohen Schneidepräzision bei.



Schnellschneider Ideal THE 56 mit Multi-Touch-Display.

Bei THE 56 haben wir eine solide, hochpräzise Technik um eine innovative Programmsteuerung ergänzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wir haben in dieser Stapelschneider-Klasse quasi eine Alleinstellungs-Position. Das bestätigen uns auch die positiven Rückmeldungen von Anwenderseite für bereits ausgelieferte Maschinen.

Grafische Palette: ***Was trägt zu dem hohen Maß an Komfort und Ergonomie bei?***

Scheidler: Neben dem bereits erwähnten Multi-Touch-Display trägt dazu bspw. die unabhängige mechanische Fußpressung bei, die über ein ergonomisches Fußpedal neben dem exakten Vorpressen – was insbesondere beim Schneiden von Broschüren sehr wichtig ist – ebenso als Schnittandeuter fungiert. Auch der ergonomische Precision-Drive ist wichtig für Komfort und Ergonomie. Dieser „Joystick" ermöglicht die manuelle Feineinstellung des Rückanschlags. Eine sichere Zweihand-Schnittauslösung über bequem bedienbare Schnittauslösetaster inklusive integrierter, beleuchteter Betriebsstatus-Anzeige ist über das Bedienelement Easy-Touch garantiert. Auch die integrierte Schnittleisten-Wechselfunktion sowie die Bedienerführung über Farbsignale sorgen für zusätzlichen Komfort beim Schneiden. Und mit einer variabel einstellbaren Tischhöhe von 950 bis 1.000 mm ist ergonomisches Arbeiten für jeden Anwender garantiert.

Grafische Palette: ***Sicherheit spielt bei Ideal immer eine wichtige Rolle. Wie ist das bei THE 56?***

Scheidler: Sicherheit hat auch bei THE 56 eine sehr hohe Priorität. Das umfangreiche SCS-Sicherheitspaket (Safety Cutting System) umfasst neben einer IR-Sicherheitslichtschranke auf dem Vordertisch sowie einem geschlossenen Rücktisch, einer Zweihand-Schnittauslösung über Easy-Touch ebenfalls den elektro-mechanischen Messerantrieb mit integrierter Sicherheitssteuerung. Auch der Messer- und Schnittleistenwechsel oder die Messertiefgangverstellung von außen sind dank SCS absolut sicher und auch sehr praktisch gelöst. Unterstrichen wird dies durch die PIN-Zugangssperre mit Passwortschutz – ein weiteres Novum dieses Stapelschneiders.

Grafische Palette: ***Wie sieht es im Hinblick auf das Thema Service aus? Bietet THE 56 auch hier Hilfestellung?***

Scheidler: Ja, und zwar in Form unserer sogenannten interaktiven Assistenz. Darüber lassen sich Servicearbeiten wie der Messer- und Schnittleistenwechsel anhand hinterlegter animierter Videos spielend einfach vornehmen. Auch die integrierte Hilfefunktion sowie FAQs im Programm garantieren hohe Bedienerfreundlichkeit. Sämtliche Updates für den Stapelschneider können als Download über den mitgelieferten USB-Stick vorgenommen werden, wodurch der Nutzer stets auf dem aktuellsten Software-Stand ist.

Ideal Krug & Priester
www.ideal.de

MAGNOPRO I-CUT

Die Revolution für Ihre Stanzarbeiten



Digitalstanze
MAGNOPRO I-CUT



- 3 Modelle: Bogenformate 60 x 40 / 75 x 53 / 120 x 90 cm
- Schnitt bis maximal 10 mm Material
- Saugluftanleger, optional Abrolleinrichtung f. Rollenware
- Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativ-stanzungen, Verpackungen, u. v. m.
- Werkzeuge: Schnitt, Rille, Schlitzen, V-Schnitt, Perforator, Stift

morgana

Broschüren in Buchdicke



Bookletmaker
System 5000

- Vakuum Digitaldruck-Großraumfeeder
- Neu: Formate A6 bis A4 Landscape max. 32 x 32 cm
- Touchscreen, Drahtheftköpfe, Broschüren bis 200 Seiten

mehring

Genker Str. 10 · 53842 Troisdorf
Telefon +49 (0) 2241-23417-30
Telefax +49 (0) 2241-23417-55
mail@mehringgmbh.de

Kombifalzmaschine Horizon AFV-566FKT

Vollautomatik bis zum Anschlag!

Wer im Jahr 2021 nach einer passenden Kombifalzmaschine sucht, lässt sich von der Falzqualität allein nicht mehr beeindrucken. Diese ist Grundvoraussetzung. Die echten Vorteile finden sich bei den Rüstzeiten. Denn klar ist: Je mehr Aufträge am Tag erledigt werden können, desto größer fällt der Gewinn aus. Da machen schon ein paar Minuten Zeitersparnis pro Tag einen großen Unterschied.

Vollautomatisierung im Falzen: Da geht noch was!

Horizon setzt deshalb seit Jahren auf die Vollautomatisierung seiner Maschinen. Erstaunlich ist dabei, dass sich immer noch weitere Bereiche finden lassen, die automatisiert werden können. Bei der Kombifalzmaschine AFV-566FKT sind es 44 vollautomatisierte Positionen. Daraus folgt, dass erstmalig die komplette Umstellung einer Kombifalzmaschine am Touchscreen erfolgt. Es sind ***keine*** manuellen Eingriffe mehr erforderlich. Zusätzlich passt die automatische Leistungsoptimierung selbstständig die Geschwindigkeit an, um die volle Performance der Maschine auszunutzen.

Touch & Work-Technologie als Basis für extrakurze Rüstzeitphase

Um den Anwendern die Bedienung so einfach wie möglich zu machen, kommt bei allen Horizon Maschinen die Touch & Work-Technologie zum Einsatz. Im Fall der AFV-566FKT heißt das: Über den großen und schwenkbaren Touchscreen lassen sich spielend leicht die gewünschten Falzarten auswählen, Formate eingeben und auch Korrekturen vornehmen. Jeder Auftrag lässt sich darüber hinaus in einem von 999 Jobspeicherplätzen ablegen und bei Bedarf wieder aufrufen – die Maschine stellt sich daraufhin inklusive eventueller Feinkorrekturen ein, sodass bei Wiederholaufträgen schon der erste Bogen passt.

Horizon
www.horizon.de



Die Kombifalzmaschine AFV-566FKT wird von Horizon auch gerne als „Rüstzeit-Weltmeister im B2-Format" bezeichnet. Nicht ohne Grund: Mit ihren Automatikfunktionen und einer Schwertfalzstation, die sich innerhalb von Sekunden vollautomatisch einrichtet, setzt diese Maschine Akzente in diesem Formatbereich.

Expertenwissen, Networking und jede Menge Praxis-Tipps

Vertriebskongress Digital

Am 10. November 2021 lädt der Verband Druck + Medien Nord-West zum ersten Vertriebskongress Digital ein. Damit setzt der Verband sein erfolgreiches Veranstaltungsformat fort und geht gleichzeitig neue Wege: Die Vorträge der Referenten werden live gestreamt, Diskussionen mit Teilnehmerbeteiligung finden in Foren statt. Eine Event-Plattform sorgt dafür, dass Austausch und persönliche Kontakte und eine virtuelle Messe wie bei einer Präsenzveranstaltung möglich werden.

Das Kongressprogramm

- Prof. Dr. Christian Schmitz, Professor für Vertriebsmanagement und Lehrstuhlinhaber am Sales Management Department der Ruhr-Universität Bochum, spricht in seinem Eröffnungsvortrag über „New Normal? Hybrid Selling und neue Vertriebskanäle".
- Vertriebstrainer und Digitalisierungsexperte Dennis Arntjen verrät, worauf es beim „Remote Selling" ankommt.
- Daniel Wessels, Vertriebsleiter Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG, gibt einen Einblick, wie erfolgreicher Vertrieb auch in herausfordernden Zeiten funktioniert.
- In drei parallel stattfindenden Diskussionsforen haben die Teilnehmer die Wahl, zu welchem Thema sie Impulse mitnehmen und diskutieren möchten:
  1. Social Selling mit Markus Härlin, Head of Inhouse Sales Consulting Hays AG,
  2. Was bedeutet Nachhaltigkeit für den Vertrieb? Mit Ute Brüne, Prokuristin Offset Company Druckereigesellschaft,
  3. KI im Vertrieb mit Michael Becker, Akademieleiter/VDM Nord-West.
- Unter dem Titel „Dealtime: Vertriebsmotor anschmeißen, Umsatz steigern – jetzt erst recht!" zeigt Dominik Füzi, Keynote-Speaker zum Thema Verkauf, worauf es ankommt, wenn der Umsatzmotor laufen soll.
- In einer zweiten Runde haben die Teilnehmer wieder die Wahl zwischen drei parallel stattfinden Diskussionsforen:
  1. Führung im Vertrieb mit Peter Jeschke, Geschäftsführender Gesellschafter GC Graphic Consult,
  2. Frage- und Antwortrunde mit Keynotespeaker Dominik Füzi und Benjamin Seßner, Geschäftsführer Imhof Werbung,
  3. Trackingtool und Kampagnensteuerung im Vertrieb – Blick in die Unternehmenspraxis mit Johanna Lonnemann, Geschäftsführerin Lensing Druck.

Termin: 10. November 2021 ab 9.30 Uhr
Tickets: 199 Euro Einzelticket / 299 Euro Firmenticket für Verbandsmitglieder; für Nicht-Miglieder: 349 Euro Einzelticket / 449 Euro Firmenticket (Nicht-Mitglieder)
Verband Druck + Medien Nord-West
www.vdmw.de



Buchbinderei Brauns fertigt Decken mit der neuen Magnopro Case 820 von Mehring

Willkommene Erleichterung

Wenn Tilman M. Brauns über Bücher spricht, gerät er schnell ins Schwärmen: Eine Leseratte sei er zwar nie gewesen, aber das hochwertige Buch als Objekt, mit seiner Ausstrahlung, seiner Haptik und seiner edlen Erscheinung, das habe ihn schon als Kind fasziniert. Kein Wunder, wuchs er doch im elterlichen Betrieb, Buchhandlung & Antiquariat Brauns in Frechen, inmitten von Büchern auf. Und so stand für den heute 48-jährigen Buchbindermeister schon früh fest: Irgendwas mit Büchern würde er beruflich machen.

Seit 1997 führt Tilman M. Brauns sein eigenes Unternehmen in direkter Nachbarschaft zur Buchhandlung, und hat seitdem ge.-schäftlich einige Höhen und Tiefen erlebt. Vor allem letztere brachten ihn dazu, sein Geschäftsmodell zu überdenken und sich ganz auf handwerklich hergestellte, hochwertige Bücher in kleinen Auflagen zu konzentrieren. Die Ausrichtung auf eine Art „Büchermanufaktur" hatte Erfolg: Zu seinen Kunden zählen inzwischen auch diverse Verlage – und Kosten spielen für viele Auftraggeber keine Rolle. „Ich will Bücher machen", sagt Brauns zufrieden damit, „und ich möchte, dass der Kunde sagt ‚ist das schön' und nicht ‚wieviel kostet das'." Inzwischen übernimmt er als Full-Size-Anbieter bei vielen Aufträgen die Rolle des klassischen Produktioners, der federführend die verschiedenen Arbeitsschritte koordiniert und deren Qualität kontrolliert. Dafür verfügt Tilman M. Brauns über ein weitgespanntes Netzwerk an Kollegenbetrieben.



Des Meisters neues Helferlein: Die manuelle Deckenmaschine Magnopro Case 820 bedeutet für Tilman M. Brauns eine echte körperliche Entlastung.

Fokus aufs Handwerk

Der Buchbindermeister hat damit das Privileg, nicht primär in Taktzahlen und Produktivitätskategorien denken zu müssen. Das bedeutet aber nicht, dass er eine Arbeitserleichterung nicht zu schätzen wüsste. Und so machte er sich, ausgelöst durch eine Steigerung bei den Auflagen und ein schmerzhaftes Karpaltunnelsyndrom, im Sommer auf die Suche nach einer Maschine für die Buchdeckenfertigung. „Es sollte etwas Einfaches sein", so Brauns, und, mit Blick auf die begrenzten Flächen in seinem Betrieb, auch etwas Platzsparendes. Brauns wandte sich damit an seinen langjährigen Lieferanten Andreas Mehring; und der hatte tatsächlich etwas für ihn.



Das Leimwerk ist mit Edelstahlwalzen ausgestattet und verarbeitet Warm- und Kaltleim.

Die Mehring GmbH war nämlich gerade dabei, unter der Eigenmarke Magnopro eine einfache Buchdeckenmaschine auf den Markt zu bringen. Die Magnopro Case 820 für die manuelle Deckenfertigung verfügt über ein integriertes Leimwerk für Warm- und Kaltleim mit Bogenwender, einen Vakuumtisch sowie justierbare Einschlagrollen. Damit können Buchdecken von 30 x 70 bis 480 x 820 mm verarbeitet werden, wobei die Pappendicke 1 – 6 mm, die Rückenbreite 1 – 100 mm und die Einschlagbreite 8 – 45 mm betragen kann.

Die Buchbinderei Brauns erhielt Ende August eine der ersten Maschinen dieser Art in Deutschland und erzeugte beim Inhaber tatsächlich helle Begeisterung: „Sie macht genau was sie soll", sagt Tilman M. Brauns. „Zur spürbaren körperlichen Entlastung kommen kurze Rüstzeiten, eine einfache Reinigung und sogar noch eine leichte Produktionssteigerung, obwohl es mir darauf nicht ankommt." Eher schon auf den praktischen, verstellbaren Anleger und die einfache Bedienung: So könnten auch weniger qualifizierte Mitarbeiter sehr gute Ergebnisse liefern.



Beschädigte und zerlesene Bücher lassen Kunden ebenfalls gerne bei Brauns runderneuern.



Auch der Zugewinn an Auflage durch Verlagskunden spielte bei der Investitionsentscheidung eine Rolle.

Die Magnopro Case 820, so sieht es Tilman M. Brauns, sei ein Beispiel für die sehr kundenorientierte Produktpolitik der auf den Handel mit grafischen Maschinen spezialisierten Mehring GmbH. „Man hat dort ein Gespür dafür, was der Kunde benötigt und was für das jeweilige Unternehmen wirklich passt", sagt der Buchbindermeister. „Und das ist eben nicht immer das Teuerste und Schnellste."

Buchbinderei Brauns
www.medienfinisher.de
Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de

IntelliKnife

ZEIT FÜR INTELLIGENTES SCHNEIDEN



WISSEN, WAS LÄUFT!

RFID-gesteuerte Produktion in der Druckweiterverarbeitung

IntelliKnife schließt die Lücke in der digital gesteuerten Produktion: Die gemeinsam mit POLAR Mohr entwickelte RFID-App macht vernetztes Produktionsmanagement möglich!

hagedorn

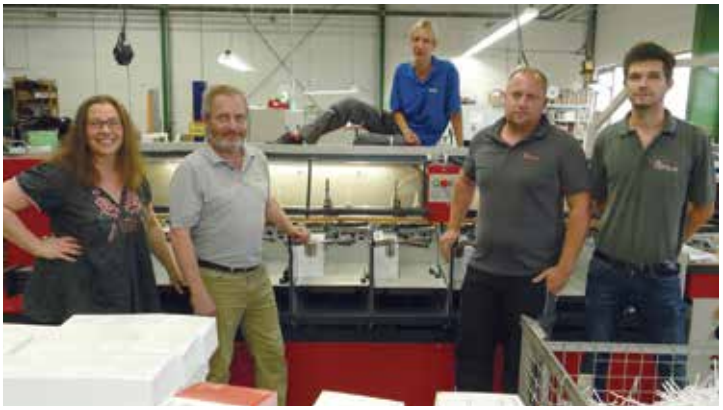
Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Beratungs-Check per E-Mail: christian.hagedorn @hagedorn-gmbh.de

tb sprint-Maschinen von Theisen & Bonitz sorgen für Effizienz bei Uehlin in Schopfheim

Hohe Flexibilität in der Fertigung







Die Geschäftsleitung und das Anwender-Team wollen die neu erworbene Zusammentragmaschine tb sprint B 308 VP nebst Heft-Falz-Schneidmaschine tb sprint 204 S QSM von Theisen & Bonitz nicht mehr missen (von links): Jenny Gottschall, Hubert Mössner, Anita Schmidle, Sven Vetter und Tizian Zäher.



Das Uehlin Druck- und Medienhaus in Schopfheim kann auf eine 157-jährige Geschichte zurückblicken. 25 Mitarbeiter sind hier beschäftigt.

Hubert Mössner und Jenny Gottschall übernahmen im März 2013 das alt eingesessene Druckhaus Uehlin in Schopfheim. Die Druckerei, die sich seitdem „Uehlin Druck- und Medienhaus" nennt, beschäftigt heute 25 Mitarbeiter (inklusive einem Auszubildenden). Als Inhaber des Druckhauses legt Hubert Mössner besonderen Wert darauf, für seine Kunden verlässlich und immer ansprechbar zu sein. Der Großteil der Kundschaft ist in der Region rund um Schopfheim, aber auch in der angrenzenden Schweiz ansässig. Deshalb betreibt das Unternehmen die Niederlassung „Chili Druck" in Binningen, über die mittlerweile 25% des Umsatzes von Uehlin (bisher 2,7 bis 3,0 Mio. Euro im Jahr) verbucht werden.

Technik immer „auf Stand" halten

Produktionen im Digital- und Offsetdruck sowie deren Veredelung und Weiterverarbeitung stehen bei Uehlin im Vordergrund. Der Maschinenpark wird technisch durch regelmäßige Investitionen auf aktuellstem Stand gehalten.

Erst im November 2020 erfolgte der Austausch der beiden digitalen Produktionsmaschinen im Hause. So geht das eine oder andere kleine „Kunstwerk", das bei Uehlin zuletzt hergestellt wurde und eine oder mehrere der über 20 Spezialfarben von HP nutzt, auf die „Kappe" der neuen HP Indigo 7K (oder aber auch der neuen Xerox Versant 180).

In der Weiterverarbeitung investierte das Druck- und Medienhaus zuletzt in den digitalen Flachbettschneider PFi Blade B3+ von R&S Graphische Maschinen in Leonberg, wo man bereits 2019 auch das Duplo System 6000i für eine leistungsstarke und vollautomatische Broschürenproduktion mit Rückstichheftung erworben hatte.

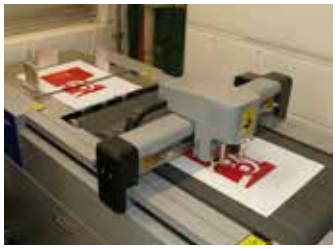
Für die Fertigung einiger Spezialaufträge, als Ergänzung zum Duplo-System, erkundigte sich Hubert Mössner bei dem Maschinenbau-Unternehmen Theisen & Bonitz in Burscheid. Geschäftsführer Achim Theisen hatte sofort eine passende Lösung aus dem Gebrauchtmaschinenpark des Hauses parat: Eine Zusammentragmaschine tb sprint B 308 VP, Baujahr 2006, die für das A4-Querformat geeignet ist sowie über acht Stationen mit Variabelstapel bis 30 cm verfügt und Formate von 6,5 x 10 bis 35 x 62 cm fertigen







Seit November 2020 bei Uehlin: Die Xerox Versant 180 (oben) und die HP Indigo 7K, mit der man die Farbe Gold hervorragend imitieren kann.





Ebenfalls neu bei Uehlin: der digitale Flachbettschneider PFi Blade B3+ von R&S Graphische Maschinen für kreatives Finishing und Verpackungen.

kann. Bis zu 2.800 Arbeitstakte schafft die Maschine mit Substraten von 18 bis 1.000 g/m². Dazu passend die Heft-Falz-Schneidmaschine tb sprint 204 S QSM mit Kopf-Fuß-Beschnitt, ebenfalls für das A4-Querformat ausgelegt. Eine Pressfalzeinrichtung mit motorischer Einstellung sowie eine Broschürenzähl- und Separiereinrichtung gehörten ebenfalls zum Angebot.

Absolutes Teamwork

Der Platz für die Maschine in der Uehlin-Produktionshalle war schnell geschaffen. „Der Monteur von Theisen & Bonitz war ein absoluter Könner", so Hubert Mössner, „die tb sprint ist bisher keinen einzigen Tag gestanden." Der parallele Einsatz der Duplo-Broschürenfertigung und der Theisen & Bonitz-Maschine ist der Flexibilität des Mitarbeiterteams zu verdanken. „Teamarbeit wird bei uns ganz groß geschrieben. Hier hilft jeder jedem. So ergänzen sich auch die beiden Maschinen auf ideale Art und Weise", erläutert Jenny Gottschall.

Der Umwelt zuliebe

Plastik vermeiden, prozesslose Plattenproduktion, umweltfreundliche Lacke, Folien, die biologisch abbaubar sind, oder die Produktion von Metzgerei-Boxen aus Karton sind alles Maßnahmen, die bei Uehlin umweltgerecht im Alltag umgesetzt werden. Auch die Anschaffung einer überholten, gebrauchten Maschine ist gelebte Nachhaltigkeit.

Uehlin Druck- und Medienhaus
www.uehlin.de
Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de

Dürselen

Papier-
bohren



Ohne
Handicap

Von der Tischbohrmaschine bis zum In-Line-Bohrsystem

- Abheftlochungen
- Lochungen für Drahtkammbindung
- Großformate bohren

www.duerselen.de



Dürselen GmbH & Co.KG
Tel.: 02166-609174
Fax: 02166-609178
www.duerselen.de
info@duerselen.de

Mit 50 Mitarbeitern auf 500 m² Büro und 2000 m² Fertigungsfläche entwickeln und produzieren wir für Sie in unseren Werken in Deutschland und Polen in Bahnbreiten von 600 mm, 770 mm und 1080 mm, ausgelegt auf Produktionsgeschwindigkeiten bis 300 m/min.

- **Abwickler** einfach oder **Non Stop** mit patent. Stoßanklebung
- **Aufwickler** einfach oder **Non Stop** als Turret Aufwickler
- Kombiniertes P**flugfalz – Slit und Merge Modul**
- **Pflugfalzer** mit Spezialköpfen für Altarfalz
- **Dynamische Quer und Längs Perforations** - und **Rillmodule**
- **Querschneider voll variabel** im Format und Querausschnitt von 40 bis 1200 gr/m² mit bis zu 300 m/min. Prod. Geschw.
- **Dynamische Stanzaggregate** für die Bogenverarbeitung für beliebige Konturstanzungen
- **Dymnamische Prägeeinheiten** für die Bogenverarbeitung für beliebig orientieret und geformte Rillungen und Prägungen
- **Taschenfalzer** mit perfekter Nutzentrennung und Perforation
- **Patentierte 90° Umlenkung** für bis zu 50.000 Produkte/Std.
- **Patentierte Zusammenführ Module** erzeugt aus mehreren Produktströmen einen Folgerichtigen (Postleitzahlen!)
- Schuppungs Module mit **5 to Eingangspresse** für max. flachliegende Produkte
- **Paketstapelauslagen** für Einzelbogen und Postkarten
- **Paletten Stapelauslage** mit automatischem Paletten Wechsler.

Mit diesen Modulen erstellen wir jegliche Fertigungslinien für Ihre Produktanwendung.
Als kleines Beispiel unser hochgeschwindigkeits Abroller. Solide, kompakt und einfachst bedienbar bis 300 m/min.



Mehr auf unserer
WWW.GEP-Germany.com







GEP-Ehret
Die Digitale Innovations Firma

Bernhard Ehret
President

Seit 31 Jahren entwickeln und fertigen wir für unsere weltweite Kundschaft sehr solide Weiterverarbeitungslinien und Module für die Endlos - und Bogen Verarbeitung im Digital und Offset Druck. Anfänglich als Ehret Control seit 2012 als völlig eigenständige GEP – Firmen, bieten wir nahezu alle für die Weiterverarbeitung benötigten Module aus einer Hand an. Unsere Module sind stets auf dem höchsten technischen Niveau und arbeiten meist auf Basis unserer patentierten Verfahren. Machen auch sie sich unsere Erfahrung und große Palette an Weiterverarbeitungslinien zum Nutzen und bringen Sie Ihre Fertigung auf den neusten Stand, mit maximaler Produktivität und Kostensenkung bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung Ihrer Produkte.
GEP Weiterverarbeitungsmodule bieten Ihnen völlig neue Produktions - Möglichkeiten.
Gerne beraten wir sie vor Ort über die neuen Konzepte und Produkte von GEP.

President GEP Germany

Das Laminiermodul VAU 600 von GEP für vollflächige oder Spot-UV-Lackierungen

Ein Flexodruckwerk für den Lack

Das Laminiermodul VAU 600 von GEP für die vollflächige UV-Lackierung oder dynamische UV-Spotlackierung von digital oder im Offset bedruckten Rollen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mit diesem Flexodruckwerk zur Laminierung bedruckter Bahnen lassen sich hochwertige Prospekte, Broschüren und Postkarten in einem Arbeitsgang in der GEP-Weiterverarbeitungsanlage herstellen.

Das Lackierwerk eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen, speziell durch die Möglichkeit der dynamischen, ohne Zylinderwechsel völlig formatvariblen Spotbeschichtung ist es hervorragend für die Verarbeitung digital gedruckter Bahnen geeignet. Mit diesem Lackierwerk können UV-härtende

- Laminierungen,
- Silikonflächen,
- UV-Farben,
- und UV-Rubbellacke

verarbeitet werden.

Durch den Einsatz einer LED-UV-Trocknung wird die Wärmebelastung der Bahn auf ein Minimum reduziert. Natürlich können je nach verwendetem UV-Lack auch konventionelle UV-Trocknungssysteme eingesetzt werden, die GEP mit einer Wasserkühlung versehen hat, um ein ‚Verbrennen' der Bahn – auch bei einem Notstop – zu vermeiden.



Das UV-Lackierwerk VAU 600 von GEP (Global Ehret Processing Technology) mit Inertisierungskammer zur Trocknung spezieller UV-Silkonlacke im Einsatz.

Bis 150 m/min schnell

Die Schichtstärke ist durch den Austausch einfach zu wechselnder Rasterwalzen einstellbar. Eine vollflächige Beschichtung ist bis zu einer maximalen Geschwindigkeit von 150 m/min möglich. Die Spotbeschichtung ist je nach Format- und Spotlängenverhältnis in der Geschwindigkeit etwas langsamer. Für die dynamische Spotbeschichtung ist jedoch kein Zylinderwechsel erforderlich. Damit ist das Lackierwerk VAU 600 hervorragend für die Lackierung von kleinsten Stückzahlen bis zu hochvolumigen Aufträgen geeignet.

Mit dem VAU-600-Lackierwerk können auch vollflächige- oder Spot-UV-Silikon-Beschichtungen produziert werden. Einige dieser Silikonlacke müssen in inertisierter Umgebung (Inertisierung bezeichnet ein Verfahren zur Herstellung einer Luftumgebung ohne jeglichen Sauerstoff, die bei bestimmten UV-Silikonen Voraussetzung zur Aushärtung ist) UV-getrocknet werden.

Hierzu bietet GEP auch ein UV-Trocknungssystem mit integrierter Inertisierungskammer an, wie man es in dem abgebildeten Anwendungsbeispiel sehen kann.

Vielseitigkeit ist gegeben

Auch UV-trocknende Rubbelfarbe kann mit dem VAU-600-Lackierwerk problemlos als Spot aufgetragen werden. Durch diese hochflexiblen und vielfältigen Anwendungen ist der ROI (Return of Investment = Kapitalrentabilität) dieses Lackierwerks sehr hoch.

Das ist die GEP Germany GmbH

GEP Germany (Global Ehret Processing Technology) bietet hochwertige Finishing-Systeme und -Lösungen für die Digitaldruck- und Offset-Web-Finishing-Branche an. Das Portfolio von GEP umfasst heute alles für eine solide hochproduktive Weiterverarbeitung, als da sind:

- Abwickler – einfach oder nonstop – mit patentierter Stoßanklebung
- Turret-Aufwickler – einfach oder nonstop
- Kombinierte Pflugfalz-, Slit- und Merge-Module
- Pflugfalzer mit Spezialköpfen für den Altarfalz
- Dynamische Quer- und Längs-Perforations- und -Rill-Module

SPEZIFIKATIONEN DES VAU 600

Max. Produktionsgeschwindigkeit	150 m/min*
Mln./max. Bahnbreite	150 – 600 mm
Registergenauigkeit längs/quer	± 0.2 mm
Min./max. Formatlänge stufenlos	100 – 1.080 mm
Papierqualität	35 – 350 g/m²

* abhängig von Format, Papierstärke und -Qualität



Zur Fertigung und Vermarktung der Webfinishing-Module für Bahnbreiten von 600, 770 und 1.080 mm beschäftigt GEP rund 50 Mitarbeiter in den Werken Lodz und Freiburg.



Bernhard Ehret ist Geschäftsführer, Gesellschafter und Gründer der GEP Germany GmbH (Global Ehret Processing Technology).

- Querschneider – voll variabel im Format und Querausschnitt von 40 bis 1.200 g/m²-Substraten mit bis zu 300 m/min Produktionsgeschwindigkeit
- Dynamische Stanzaggregate für die Bogenverarbeitung mit beliebigen Konturstanzungen
- Dynamische Prägeeinheiten für die Bogenverarbeitung mit beliebig orientierten und geformten Rillungen und Prägungen
- Taschenfalzer mit perfekter Nutzentrennung und Perforation
- Patentierte Zusammenführ-Module erzeugen aus mehreren Produktströmen einen folgerichtigen (zum Beispiel Postleitzahlen!)
- Patentierte 90°-Umlenkungen für bis zu 50.000 Produkte/h
- Schuppungs-Module mit fünf Tonnen schwerer Eingangspresse für maximal flachliegende Produkte
- Paketstapelauslagen für Einzelbogen und Postkarten
- Palettenstapelauslagen mit automatischem Palettenwechsler.

Langlebigkeit garantiert

Aufgrund der sehr soliden Konstruktion und der langjährigen Erfahrung mit den weitestgehend wartungsfreien GEP-Modulen gibt das Unternehmen zwei Jahre Garantie auf alle GEP-Aggregate sowie eine 15-jährige Lebensdauer-Garantie auf die Konstruktion und Programmierung.

Aufgrund der extrem hohen Lebensdauer aller Ehret-GEP-Maschinen garantiert GEP zusätzlich zeitlich unbegrenzten Service für diese und alle seit der Gründung von Ehret-GEP im Jahre 1989 hergestellten Aggregate.

GEP
www.gep-germany.com

Digitaler Schneidetisch in weiterer Formatklasse verfügbar

Neue kreative Möglichkeiten mit dem FKS/PFi Blade B2+

Nach dem digitalen Schneidetisch FKS/PFi Blade B3+ folgt nun der FKS/PFi Blade B2+, welcher weitere kreative Möglichkeiten des digitalen Stanzens eröffnet. Auch mit dem System für das B2-Format lassen sich unterschiedliche Schneideanwendungen, aber auch Rill- und Perforieraufgaben sowie Plotvorgänge zuverlässig ausführen. Dabei besticht das System durch seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, ein optimales Zusammenspiel von Soft- und Hardware und eine intuitive Bedienung.

Die Bandbreite an verarbeitbaren Materialien ist beachtlich

Eine große Bandbreite an verschiedenen Papieren, laminierten Produkten, Aufklebern und synthetischen Materialien mit Grammaturen bis 500 g/m² werden mit dem neuen Schneidetisch FKS/PFi Blade B2+ bis zu einer Schneidtiefe von bis zu 6 mm ausgeschnitten, gerillt, perforiert und geschlitzt. Die unterschiedlichen Werkzeuge können je nach Anwendung gezielt eingesetzt werden.

Ein klassischer Rausschnitt ist bereits mit den Standardmessern genauso präzise möglich wie ein Konturschnitt oder eine Perforation. Eine spätere Falzanwendung wird durch ein im Lieferumfang enthaltenes rotatives Rillwerkzeug optimal vorbereitet. Zusätzlich steht ein oszillierendes Messer zur Verfügung, welches sich insbesondere für die Verarbeitung von dickeren Materialien bis zu einer Stärke von 6 mm eignet. Tangential-Messer sorgen dafür, dass auch feine Schnitte sauber ausgeführt werden können.

In einem Arbeitsgang können drei Messer sowie ein rotatives Werkzeug zum Rillen bzw. Perforieren oder ein Zeichenstift gleichzeitig auf die insgesamt vier Werkzeughalterungen des Werkzeugkopfs verteilt sein. So können mit dem FKS/PFi Blade B2+ zahlreiche gängige, aber auch komplexe Produkte (wie Verpackungen, Grußkarten, Aufkleber und vieles mehr) in unterschiedlichsten Formen, Formaten und Materialtiefen gefertigt werden.



Zuverlässiges Ausführen von Rill- und Perforieraufgaben sowie Plotvorgängen auf Bedruckstoffen bis zu 500 g/m² – jetzt auch im B2-Format mit dem neuen FKS/PFi Blade B2+.

Bewährte Software steuert die Fertigung

Auch beim PFi Blade B2+ steht die Digitalisierung im Vordergrund, da Jobs auch bei personalisierten Endpro-



Auf die vier Werkzeughalterungen des Werkzeugkopfs können in einem Arbeitsgang gleichzeitig drei Messer sowie ein rotatives Werkzeug zum Rillen/Perforieren oder ein Zeichenstift verteilt werden.

dukten nur in digitaler Form benötigt werden. Zum System gehört die bereits beim Blade B3+ bewährte intelligente PFi Blade Connect-Software in deutscher Sprache.

Die zu verarbeitenden Jobs werden in Vektorprogrammen angelegt und die Arbeitsschritte in verschiedenen Layern definiert. Mit dem Upload der Job-Dateien in die Connect-Software können dort die Layer den entsprechenden Werkzeugen zugeordnet werden.

Die Fertigung kann über einen gedruckten QR-Code, welcher von der in der Maschinen-Standardausführung enthaltenen CCD-Kamera ausgelesen wird, gesteuert werden. Über den QR-Code wird das passende PDF in die Software geladen. Die zusätzliche Lesung der Registermarken bewirkt, dass Druckbildschwankungen ausgeglichen werden können und die genaue Position des Bogens bestimmt wird. Vollautomatisch gesteuert folgen die gewählten Werkzeuge jetzt den vorgegebenen Layern und fertigen so die gewünschten Endprodukte ab Auflage eins.

Mit dem digitalen Schneidetisch FKS/PFi Blade B2+ wird das Spektrum an kreativen Möglichkeiten also noch einmal erheblich erweitert. Intuitiv und mit hohem Automatisierungsgrad können ab Auflage eins zahlreiche kreative Endprodukte – vom Aufkleber bis zur Verpackung – gefertigt werden.

FKS
www.fks-hamburg.de



Busch generiert mit Stapelwendern und Späneförderersystemen weitere Vertriebserfolge

Gelebtes „Made in Germany“

Die Gerhard Busch EBB GmbH wird in zweiter Generation von den Brüdern Burkhardt und Ekkehardt Busch geführt. Die beiden Vollblutunternehmer teilen sich die Verantwortungsbereiche Produktion und Entwicklung sowie Vertrieb und Finanzen untereinander.

Grafische Palette: *Was hat sich in den letzten Jahren im Hause Busch verändert?*

Ekkehardt Busch: Ein neues Logo im Jahr 2016 und eine neue Firmierung in 2019 lassen auf neue Geschäftsideen schließen, die wir auch tatsächlich hatten. 2018 nahmen wir den Service und die Ersatzteilversorgung für Schneidemaschinen der Marke Schneider Senator auf – was im Markt auf großes Interesse stieß, da die Besitzer von Schneider-Senator-Maschinen an deren Erhalt sehr interessiert sind. Die Entwicklung der neuen Stapelwender-Modellserie SWH 125 RLA (jetzt bekannt als Speedturner 2020) bewies, wie technisch ausgefeilt man das simple Drehen und Belüften von Papierstapeln gestalten kann.

Grafische Palette: *Welche technologischen Anforderungen wurden hierbei erfüllt?*

Ekkehardt Busch: Die Maschinen der neuen Speedturner-Generation perfektionieren die Stapelbearbeitung – verbunden mit einem ansprechenden Design und einer erhöhten Bedienerfreundlichkeit. Die Weiterentwicklung der Belüftungsfunktionen erweitert die Bearbeitungsmöglichkeiten von anspruchsvollen Materialien in Druckereien und bei Papier-/Kartonageverarbeitern. Die Kipplage zum Belüften und Ausrichten ist mit 15 Grad und nun auch mit 10 Grad für besonders dünne Materialien über das Bedienpult anwählbar. Individuell steuerbare Belüftungsdüsen fahren dank neuer Sensorik ausschließlich im Papierbereich des Stapels. Luftdüsen fahren mit erhöhter Geschwindigkeit zur Startposition des Belüftungsvorgangs an die Papierkante. Es gibt wiederkehrende Vor- und Rückwärtsbewegungen zur Mehrfachbelüftung eines Stapelabschnitts bei zum Beispiel sensitiven Spezialpapieren. Die aktuellste speicherprogrammierbare Steuerung ermöglicht automatisierte Abläufe des Belüftungsprozesses und der hydraulischen Funktionen.



Geschäftsführer Ekkehardt Busch gibt Einblicke in das 1949 gegründete und heute 40 Mitarbeiter zählende Maschinenbauunternehmen in Seevetal im Landkreis Harburg.

Grafische Palette: *Welche Ansprüche sind heute typisch für Ihre Kunden?*



Die Stapelwender der Speedturner SWH-Serie von Busch bieten einige Alleinstellungsmerkmale für die Branche.



Seit 1986 verzeichnen die Späneförderersysteme von Busch für die Druckweiterverarbeitung hohe Verkaufserfolge.



Der Industriebau in Seevetal für Verwaltung, Vertrieb und Produktion wurde 1983 errichtet. Durch Erweiterungsbauten und Zukauf einer weiteren Immobilie stehen der Busch EBB GmbH heute 6.600 m² Fläche zur Verfügung.

Ekkehardt Busch: In Deutschland ist man bei den Stapelwendern eher preisbewusst und setzt daher auf die Basic-Modelle unserer SE-Reihe ohne Extras. Standardausrüstungen wie das Hydrauliksystem mit diversen Sicherheitsventilen oder das stabile Grundgestell, das ohne Verschraubung am Boden auskommt, sind hier aber bereits inklusive.„Made in Germany“ ist hingegen ein gefordertes Qualitätsmerkmal, das bei Busch noch wirklich gelebt wird. Alle Busch-Produkte werden in den eigenen Werken in Norddeutschland entwickelt, gefertigt, montiert, elektrifiziert und in Betrieb genommen. Auch bei der Auswahl unserer Lieferanten legen wir größten Wert auf eine Komponentenfertigung in Deutschland.

Grafische Palette: *Welche Trends sehen Sie für die nächsten fünf bis zehn Jahre?*

Ekkehardt Busch: Derzeit sind unsere Programme an Stapelwendern und Späneförderersystemen sehr gefragt – und das bleibt hoffentlich noch eine Weile so. Spitzentechnologie und höchste Qualitätsansprüche bei Entwicklung, Produktion und Service werden ebenso weiterhin gefragt sein. Eine Weiterentwicklung in der Automatisierung ist aber hier meist nicht mehr sinnvoll. Die Investition in die Ausbildung von Nachwuchskräften sichert unseren Qualitätsanspruch an unsere Produkte auch in der Zukunft und stellt gleichzeitig einen unerläss-lichen Beitrag für unsere Gesellschaft dar.

Busch
www.buschgraph.de

Wir liefern was Sie benötigen

STAMAGRAF

GRAFISCHER FACHHANDEL



Ihre Vorteile als Kunde bei uns:

- Keine Lagerhaltung, da wir liefern können, wenn Sie es wirklich brauchen
- Ab einem Warenwert von 250,- € liefern wir kostenfrei (frei Haus), in Deutschland im Standardversand
- Kostenloser Musterversand
- Großes Lager
- Sonderanfertigungen auf Anfrage möglich
- Schnelle Lieferung
- Expressversand möglich
- Faire Preise
- Zahlung per PayPal oder auf Rechnung

Klingt das grundsätzlich spannend für Sie?

Schauen Sie doch gerne bei uns vorbei.
Wir würden uns über Ihre erste Bestellung sehr freuen.

Online-Shop für Druckerei & Buchbinderbedarf
Druckveredelung - Maschinen zur Druckweiterverarbeitung - Reparaturservice

Stamagraf ▪ Fürstenrieder Strasse 279A ▪ D-81377 München
Tel. + 49 (0)89 809 133 76 - 0 ▪ Email: bestellung@stamagraf.de ▪ online-shop: www.stamagraf.de

24/7 Smart Terminal von Kern bei optiplan in Stuttgart im Einsatz

„Druck-Späti“ ist immer bereit

Die optiplan GmbH kopie + medientechnik und die Repro-Dannenmaier GmbH sind ein Firmenverbund mit drei Niederlassungen in Stuttgart, Böblingen und Karlsruhe. Das insgesamt 50 Mitarbeiter zählende Unternehmen entstand ursprünglich aus einem Lichtpaus- und Reprobetrieb und wird von Stefan Reger und Dieter Wimmer geführt.

Heute beschäftigt sich das Unternehmen hauptsächlich mit professionellem Digitaldruck, Archivierung, Digitalisierung, Weiterverarbeitung, Plandatenmanagement und Werbetechnik.

Mit bester Empfehlung

optiplan gehört dem motio-Netzwerk für Medienkommunikation (Wirtschaftsverband Kopie & Medientechnik e.V.) an. Durch die über 30-jährige Zugehörigkeit zum ursprünglichen Fachverband Reprografie hatte Dieter Wimmer auch Kontakt zu Michael Hamel, Geschäftsführer der Firma Klartext in Göttingen und erster Anwender eines Kern 24/7-Smart Terminals im Druck- und Medienbereich (vgl. Grafische Palette Nr. 2/2020). Schon länger dachte der Unternehmer über eine Möglichkeit zur Rund-um-die-Uhr-Abholung von Bestellungen für seine Kunden nach. Als aus Göttingen nur positives Feedback kam, war die Entscheidung gefallen.



Matthias Siegel (l.) von der Grafischen Palette sah sich zusammen mit optiplan-Geschäftsführer Dieter Wimmer den „Druck-Späti“-Terminal in Stuttgart an.





Die Abholung am Smart Terminal erfolgt per QR-Code oder einer individuellen Zahlenfolge, die am Touchdisplay eingegeben werden muss. Dann öffnet sich die entsprechende Tür und die bestellte Ware kann entnommen werden.

Im Dezember 2020 ließ Dieter Wimmer auf einem Fundament mit vorverlegten Leitungen ein Smart Terminal von Kern aufstellen, das er schon kurze Zeit später im März 2021 durch ein zusätzlich großes Fach für Pläne ergänzen ließ. Kerns Projektleiter Ralf Schneider unterstützte die Umsetzung mit Rat und Tat.

Nicht nur für junge Kunden

Bunt veredelt nannte man das Terminal „Druck-Späti“, wie die zugehörige Marke druck-spaeti.de im Internet. Seinen Ursprung hat dieser Ausdruck in Berlin, wo man Läden mit sehr langen Öffnungszeiten als „Spätis“ bezeichnet.

Mit dieser zielgruppenorientierten Sprache – der Slogan dazu lautet: Abholen, wenn andere schon

dicht sind! – hat optiplan vor allem junge Kunden angesprochen, die ihre Semester- und Abschlussarbeiten nun „auf den letzten Drucker" abholen können. Auch nachts und am Wochen-ende. Ebenso wird dieser 24/7-Abholservice von der Stammkundschaft, insbesondere nach Ladenschluss, gerne genutzt.

Noch kommt man mit einer einmal täglichen Befüllung des Terminals mit zehn bis vierzehn Aufträgen hin – die Tendenz ist jedoch steigend. Betriebswirt Dieter Wimmer: „Unser neuer Service soll bequem und sexy sein. Damit können wir vielleicht auch die Kunden von morgen heute schon begeistern. Jedenfalls bekommen wir jetzt schon ein gutes Feedback." Aufträge jederzeit abzuholen oder jederzeit etwas hinterlegen zu können, gewährleistet nun mal eine größtmögliche Effizienz auf der Kunden- und der Lieferantenseite.

Ein Trend setzt sich fort

Die mit intelligenter Software ge-steuerten und mit dem Internet verbundenen Paket- und Waren-schließfachsysteme von Kern, die die sichere Warenübergabe auch dann ermöglichen, wenn kein Personal vor Ort ist, unterstützen den stark boomenden Online-Handel. Die kontaktlose Übergabe hat sich dabei gerade in Corona-Zeiten als besonders wertvoll erwiesen.

optiplan
www.datenunddruck.de
www.druck-späti.de
Kern
www.kerngmbh.de

dms DIGITAL

WEITERVERARBEITUNGSTECHNIK FÜR DIGITAL & OFFSET

INDIVIDUELLE KLEINAUFLAGEN AUS JEDEM MATERIAL



SCHNEIDPLOTTER / DIGITALSTANZE
dmsDIGITAL Sinajet DF

RILLEN PERFORIEREN FALZEN NUTEN
LAMINIEREN VEREDELN SLEEKING BINDEN
STANZEN SCHNEIDEN HEFTEN
BANDEROLIEREN SCHLITZEN
KISS-CUT MULTIFINISHING

Schlau gemacht!

Verpackungen. Kleinauflagen. Alles.

Erfahren sie vielfältige Möglichkeiten für ihre kreativen Anwendungen und schneiden, stanzen, perforieren und rillen sie mit minimalen Produktionskosten ihre bis zu 10mm dicken Materialien.

EINFACH. SCHLAU. GEMACHT.

dms DIGITAL ist eine Marke der **DMS Export Import GmbH**
Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude | Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45
Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de

PRINT INNOVATION WEEK – dms digital

Kreativität, befreit

Kreativ gestaltete Druckprodukte mit edler Anmutung stechen aus der Masse heraus. Und angesichts der immer besseren Digitaldruckqualität muss man zu dieser Aufzählung auch das Adjektiv „individuell" hinzufügen. Die Industrie hat längst erkannt, dass es für solche Produkte auch eine maßgeschneiderte Weiterverarbeitung geben muss, und allmählich werden entsprechende Maschinen auch für kleinere Betriebe erschwinglich – und damit ein neues Geschäftsfeld verfügbar. Beispielhaft demonstrierte das Dresdner Familienunternehmen DMS während der PRINT INNOVATION WEEK, wie sich unter Einsatz einer Digitaldruckmaschine, einer Laminier- und Folienveredelungsmaschine und einem kleinformatigen Schneidplotter innerhalb von 30 Minuten eine Kleinstserie von verkaufsfertigen, personalisierten und veredelten Schachteln herstellen lässt.



dms digital-Geschäftsführer Andreas Graf führte die Teilnehmer des Webinars durch die Demonstration und stellte zunächst die drei verwendeten Maschinen aus dem Angebot seines Unternehmens vor.

In drei Schritten zur kreativen und individuellen Faltschachtel

DMS ist seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner für die grafische Industrie. Mit der Marke dms digital hat sich das Unternehmen als Lieferant für Weiterverarbeitungstechnik im Digital- und Offsetdruck etabliert. Das Webinar mit dem Titel „Kreativität, befreit" gestalteten Geschäftsführer Andreas Graf, Prokurist Michael Graf und ein weiteres Familienmitglied, Moritz Graf, mit einem eingebetteten Demonstrationsvideo aus dem Dresdener Schauraum von DMS. Es zeigt, wie Digitaldruckunternehmen, Offsetdruckunternehmen, Kreative, Verpackungshersteller oder Werbemittelhersteller Digitaldrucke mit überschaubarem Aufwand zu individuellen und faszinierenden Endprodukten weiterverarbeiten können. Die hohe



Michael Graf legt die Bögen zur Veredelung in die Matrix MX ein. Die Folie, hier mit einem Kupfer-Farbton, haftet nur auf den schwarz bedruckten Flächen.

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

Zahl angemeldeter Teilnehmer darf durchaus als Hinweis gewertet werden, dass das Thema einen Nerv getroffen hat.

Der erste Produktionsschritt ist der Druck des Faltschachtelmotivs mit schwarzem Toner auf blauem Karton mittels einer Konica-Minolta-Digitaldruckmaschine. Dabei werden zugleich Registermarken auf Vorder- und Rückseite der Bögen gedruckt. Sie ermöglichen später eine präzise Positionierung der Rillungen und Schnitte. Auf die bedruckten Flächen der Bögen kommt eine Veredelung mit Kupferfolie. Die dafür verwendete Matrix MX kann große Bereiche der Bögen mit Folie beschichten, aber auch feinste Details. Die Folie haftet dabei ausschließlich auf dem Toner. Im dritten Produktionsschritt kommt das aktuelle Highlight von dms digital zum Einsatz,



Selbst feinste Linien, wie hier bei der angedeuteten Dresdener Skyline und der geschwungenen Schrift, sind bei der Folienveredelung mit der Matrix MX kein Problem. Es steht eine Vielzahl von Folienfarben zur Auswahl.

der Sinajet-Schneidplotter. Er wird seit November 2020 in mehreren Modellvarianten von dms digital vertrieben und hat bereits eine ganze Reihe von Kunden überzeugt. In diesem Fall ist es ein DF0604-MT mit einem maximalen Schneidformat von 400 x 600 mm. Die Maschine ist mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Werkzeugen ausrüstbar: Verschiedene Messer und Klingen, Rill- und Perforierräder oder einen Stift. Die Spannbreite der verarbeitbaren Materialien reicht von gestrichenem, ungestrichenen oder laminiertem Papier oder Karton über Kunststofffolien oder -platten, ABS, Grau- und Wellpappe bis hin zu Textilien oder Leder. In der Demonstration erfahren die Teilnehmer, wie sich die Rillungen und Schnitte per mitgelieferter Software und wenigen Klicks anhand der Vorstufendaten festlegen lassen. Die bedruckten und veredelten Bögen werden dann in die Maschine eingelegt und auf einen Vakuumtisch übertragen. Hier erfasst eine Kamera die genaue



Für die Sinajet stehen eine Reihe unterschiedlicher, teils angetriebener Werkzeuge zur Verfügung. Die maximale Schnittgeschwindigkeit beträgt ein Meter pro Sekunde.

Lage der Bögen anhand der Registermarken und überträgt die Daten auf die Plottersteuerung. Dann geht's los. Aus den Bögen in der Auslage müssen nur noch die Zuschnitte ausgebrochen und zusammengefaltet werden. Als Dreingabe produziert die Maschine noch passende Inlays aus Wellpappe, die das zu verpackende Produkt – kleine Flakons mit „Dresdner Luft" – sicher in der Faltschachtel halten.

Wie nicht anders erwartet, hatten die Teilnehmer des Webinars viele Fragen, die sich insbesondere um die Sinajet drehten. Sie betrafen zum Beispiel die Arbeitsweise des Rillwerkzeuges und die Möglichkeit, im gleichen Arbeitsgang ein Perforierwerkzeug zu nutzen. Letzteres, so Andreas Graf, sei ein häufig vorgetragener Wunsch. Grundsätzlich sei dies möglich und werde vom Hersteller bei künftigen Maschinen standardmäßig vorgesehen. Weitere Fragen drehten sich um die Standzeiten der Werkzeuge, die Lieferzeiten, die Preise und um die Dauer von Garantie, Installation und Schulungen.

dms digital
www.dmsdigital.de



Dresdner Luft gefällig? Ob Werbegag oder Kleinserie: Kreativ gestaltete Verpackungen kommen gut an und sind in einer halben Stunde fertig produziert.

Witt Falztechnik in Ludwigsburg

System-Dienstleister Postpress mit großem Portfolio



Der Firmensitz von Witt Falztechnik in Ludwigsburg – 2005 erbaut und 2020 um einen Showroom erweitert.



Ronny Körbl ist seit 2015 Inhaber und Geschäftsführer von Witt Falztechnik und bietet mit seinem sechsköpfigen Technik-Team neben dem technischen Know-how ein hohes Maß an individuellem Service und Flexibilität.

Witt Falztechnik wurde im Jahr 2000 gegründet. Als System-Dienstleister im Bereich Postpress liefert das Unternehmen viele Verschleißteile in Erstausrüster-Qualität sowie Reparatur-Kits und kümmert sich herstellerunabhängig um die Wartung und Reparatur von Falzmaschinen. Als einer der ersten in der Branche bot Witt Falztechnik generalüberholte Falzwalzen in hoher Qualität an. Heute lagern mehr als 1.500 generalüberholte Walzen in unterschiedlichen Arbeitsbreiten in den Hochregalen. So kann nahezu jeder Typ innerhalb kürzester Zeit im Tausch geliefert werden. Der Kunde profitiert bei gleicher Qualität und Laufleistung im Vergleich zu einer neuen Falzwalze von bis zu 50% günstigeren Preisen. Darüber hinaus findet man bei Witt Falztechnik ein großes Sortiment an innovativen Produkten wie zum Beispiel Messerwellenbestückungen, die sich einfach nachrüsten lassen, den Produktionsprozess optimieren und die Wertschöpfung der Falzmaschine erhöhen.

Vertrieb von Gebrauchtmaschinen

Im neuen Showroom stehen mehr als 30 fachmännisch überholte Gebrauchtmaschinen. Alle Maschinen sind unter Strom jederzeit vorführbereit, so dass Interessen-





Ein eigener Showroom für Gebrauchtmaschinen und die eigene Werkstatt lassen Witt Falztechnik am Markt autark agieren.

ten diese sogar mit eigenem Material auf Herz und Nieren testen können. Auf Wunsch übernimmt Witt die europaweite Demontage, den Transport sowie die Aufstellung am neuen Standort. Leasing und Finanzierung bietet der Kooperationspartner MMV an.

Europaweiter Service

2015 übernahm Ronny Körbl den Betrieb vom Firmengründer Christian Witt. Als Monteur der ersten Stunde bei Witt Falztechnik verfügte der Branchenkenner über beste Voraussetzungen, das bestehende Netzwerk europaweit weiter auszubauen. Heute beliefert Witt Falztechnik Druckereien, Lettershops und Buchbindereien, selbst die Marktführer der Branche – national wie international. Die Kunden profitieren vom Preisvorteil der generalüberholten und eigens im Haus gefertigten Verschleiß- und Zubehörteile.

Gelungener Internetauftritt

Das Produktportfolio umfasst generalüberholte Falz- und Leimwalzen, Norm- und Elektronikbauteile, Riemen



Ronny Körbl (r.) zeigt Matthias Siegel (Grafische Palette), worauf es bei generalüberholten Walzen ankommt.

und Bänder, Schneidwerkzeuge, Produkte aus dem Bereich Luft-Vakuum sowie Reinigungstools. Interessenten finden das gesamte Produkt- und Leistungsspektrum übersichtlich gegliedert auf der neuen Internetseite von Witt Falztechnik. Über eine Merkliste kann der Kunde bequem alle gewünschten Artikel zusammenstellen, Preise vergleichen und ein individuelles Angebot inklusive Service und Montage anfordern.

Witt Falztechnik
www.witt-falztechnik.de



Packmittelspezialist D.O.G. optimiert seine Produktion mit IntelliKnife von hagedorn

In allen Schritten transparent

Was wir versprechen, das halten wir!" – was die D. O. G. GmbH mit Sitz in Darmstadt als Anforderung an sich selbst formuliert, kann in der Produktion des auf anspruchsvollen Packmittelbedarf aus der Pharma- und Kosmetikindustrie spezialisierten Druckhauses jetzt auch mit validen Zahlen belegt werden: „Bei der Suche nach einem Betriebsdatenerfassungssystem sind wir auf die IntelliKnife-Lösung gestoßen," berichtet Prokurist André Gass. „Durch die exakte Erfassung unseres gesamten Produktionsablaufs bis zur Weiterverarbeitung und die Automatisierung der Service-intervalle können wir jetzt noch exaktere Zusagen für unsere Kunden garantieren!"

IntelliKnife liefert alle gewünschten Daten der Schneidemaschinen in Echtzeit und macht den in vielen Betrieben als „Blackbox" berüchtigten Bereich der Druckweiterverarbeitung im Hause D. O. G. jetzt zu 100 Prozent transparent. „Wir konnten das System ganz einfach in unsere bestehenden BDE-Programme einbinden," freut sich der stellvertretende Produktionsleiter Michael Röhler. „So verfügen wir jetzt über eine durchgängige Kontrollmöglichkeit aller Schritte im Produktionsablauf!"

Transparenz in der Produktion schaffen

Die hagedorn GmbH aus Bergisch Gladbach, in zweiter Generation als Hersteller von Messern und Schneidleisten für Schneidemaschinen bundesweit mit sieben Niederlassungen vertreten, ist mit „IntelliKnife" erfolgreich in den Markt gestartet. „Wir haben nach einer



Von links: Frank Mayer (Polar Mohr), Michael Röhler, stellvertretender Produktionsleiter D.O.G., und Christian Hagedorn vor der mit IntelliKnife ausgerüsteten Polar-137-Pace-Anlage.

Elbe-Leasing GmbH

Ihr Spezialfinanzierer seit über 30 Jahren



Elbe-Leasing GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 880 42 76
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-leasing.de • **www.elbe-leasing.de**

Elbe-Consult GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 884 59 33
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-consult.de • **www.elbe-consult.de**



Keine „Blackbox" mehr: IntelliKnife schafft Transparenz in allen Arbeitsabläufen rund um den Schneideprozess.

technischen Lösung gesucht, die mit verifizierten Daten unseren Kunden dabei hilft, die Weiterverarbeitung zu optimieren," berichtet Vertriebsleiter Christian Hagedorn von der Grundidee. Die Lösung bietet einen in das Schneidemesser integrierten Chip, dessen Daten über einen RFID-Lesekopf ausgelesen und in der Cloud zur Verfügung gestellt werden. „Das Schneiden wird den Druckereien eigentlich nicht bezahlt," weiß der Profi, „wir können jetzt aufzeigen, was dieser Arbeitsgang die Druckerei tatsächlich kostet." Und darüber hinaus: „Maschine, Messer und Bediener werden sichtbar!": Wie viele Schnitte pro Schliff werden getätigt? Wie ist die Haltbarkeit der Messer gegeneinander? Wie sieht die generelle Auslastung der Maschine aus? Wie können Standzeiten verlängert werden? „Über all das können wir jetzt mit unserem System exakte Angaben machen und den Kunden dabei unterstützen, seinen Ablauf zu optimieren, die Messer optimal anzupassen und Transparenz in der Produktion zu schaffen!"

Basisdaten und kundenspezifische Parameter

Das in Zusammenarbeit mit Polar Mohr entwickelte System kann einfach nachgerüstet werden. Der Chip im Schneidemesser wird beim Einbau zusätzlich zu den Basisdaten mit kundenspezifischen Parametern programmiert und kommuniziert dann über einen Schreib-/Lesekopf. Fest in jedem Messer integriert, liefert der RFID-Chip dann alle relevanten Daten an eine neu entwickelte App, die damit einen optimalen Produktionsablauf von der Auftragsplanung bis zur Archivierung nach Fertigstellung garantiert. Mit Einschalten der Schneidemaschine werden Rüstzeit, Anzahl der Schnitte, Geschwindigkeit der Schnittfolge, Maschinenstillstände, Messerqualität und verbleibende Nutzungsdauer erfasst.

Kurze Amortisationszeit

Für alle Polar-Schnellschneider und Schneidemaschinen von Perfecta kann IntelliKnife problemlos nachgerüstet werden. „Die Investition amortisiert sich innerhalb kürzester Zeit!", verspricht Hagedorn. André Gass kann das bestätigen: „Wir haben eine noch bessere Kontrolle und wissen durch das Betriebserfassungssystem jetzt bei jedem Produktionsschritt genau, was gerade passiert. Das war das noch fehlende Puzzlestück in unserer Produktionskette!" Die wichtigsten Daten, die das IntelliKnife-System erfasst, sind:

- Lauf- und Stillstandszeiten der Schneidemaschinen (unabhängig vom Einsatzstandort)
- Anzahl der abgearbeiteten Aufträge
- Kontinuierliche Überwachung
- Optimierung der Schneideleistung
- Planung des Messerwechsels
- Vergleichsdaten zu Messerqualitäten und Schneidgut
- Automatische Messerdickenkorrektur (nur bei Polar)
- Erarbeitung eines auf die druckereitypische Produktpalette exakt abgestimmten „optimalen Messers"
- Auslesen und Protokollieren der Daten über RFID (Messer <—> Maschine)
- Schreib-/Lesegerät integriert oder nachrüstbar
- DSGVO-konforme Übertragung in die Cloud
- Verarbeitung der Daten im ERP-System.

D.O.G.
www.dog-darmstadt.de
hagedorn
www.hagedorn-gmbh.de
www.intelli-knife.com

DAS INTELLIGENTE MESSER

IntelliKnife wird vom Messerhersteller hagedorn entwickelt und vertrieben. Als Technologiepartner war Polar Mohr in die Entwicklung und Umsetzung der Cloud-Messer-Lösung mit eingebunden. Und so funktioniert das IntelliKnife (QR-Code mit Smartphone scannen):



Unsere neue Internetseite ist jetzt noch übersichtlicher gestaltet. Ausserdem haben wir unser Sortiment um viele Produkte erweitert, so dass Sie zusätzlich zu unseren generalüberholten Falzwalzen alle Verschleißteile für Ihre Maschinen komplett bei uns bestellen können. Wenn nötig mit 24 h-Service.
Immer zum besten Preis und auf Wunsch inklusive Wartung und Montage durch unsere Servicetechniker.

Jetzt vorbeischauen!

Mehr als 30 vorführbereite und überholte Gebrauchtmaschinen in unserem Showroom.

witt
falztechnik

Neue kompakte, automatische Falz-/Rill-/Stanzmaschine R-F-S 420 von Swigraph

Preisgünstige Kalenderfertigung

Wand- oder Tischkalender werden in den letzten ein bis zwei Jahren nicht mehr im selben Umfang hergestellt oder angeboten wie zuvor. Der Grund hierfür ist hauptsächlich den Kosten zuzuschreiben, die die Produktion dieser „großen Farbblätter" verursachen. Zudem hat auch die Corona-Pandemie dafür gesorgt, dass die Kaufkraft des Publikums nicht mehr so hoch ist. Man ist gezwungen, zu sparen, wo man nur kann. Und unter dem Sparzwang leiden automatisch immer zuerst „Luxusgüter" wie etwa der große Kalender, auch wenn der Bedarf nach diesem Printprodukt in Büros oder auch Haushalten weiterhin ungebrochen hoch ist.

Die „Allzweckmaschine" für Kalender

Diese Situation hat auf dem Markt, bei den Buchbindern, dafür gesorgt, dass der Bedarf an einer praktischen, aber nicht teuren „Allzweckmaschine" zur preisgünstigen Kalenderproduktion immer größer wurde. Mit der vielseitig einsetzbaren Falz-/Rill-/Stanzmaschine R-F-S 420 kann die schweizerische Swigraph AG diesen Bedarf nun bestens decken.

In der Maschine lassen sich flache Halbkartons bis zu einer Breite von max. 600 mm zum automatischen Einzug vorstapeln. Die R-F-S 420 zieht diese „Blätter" ein, rillt und falzt sie je nach Bedarf, danach wird das Falzgut, ebenfalls automatisch, zur anschließenden Autostanze geführt, wo es in einem recht hohen Stundentakt gestanzt und auf ein Schuppenband ausgelegt wird. All diese Arbeitsschritte (das Vorstapeln sowie am Ende das Palettisieren der Stehrückwände des fertig-gestanzten Tischkalenders) kann allein durch einen Maschinenbediener gewährleistet werden.

Produktion auch modular aufbaubar

Besagte Stehrückwände können natürlich schon mit einem kommerzialisierten Druck versehen sein, sodass der Buchbinder nur noch das bereitliegende Kalendarium hinzufügen und als Ganzes in einen Bindeautomat (zum Beispiel dem Drahtkammbindeautomat SWI-590 von Swigraph) endverarbeiten muss. Je nach Format sind so Durchsschnittsleistungen von 700 bis 850 Tischkalendern pro Stunde möglich.

Bei einen Jobpool mit zumeist niedrigeren Auflagen besteht für den Buchbinder auch die Möglichkeit, zunächst nur die günstigere R-F-Einheit zu kaufen – insbesondere dann, wenn schon adäquate Stanzmöglichkeiten im Hause vorhanden sind. Die Inline-Stanzeinheit PZ-420K wiederum lässt sich später jederzeit nachrüsten und an die R-F-Einheit anschließen.

Swigraph
www.swigraph.ch



Die neue kompakte, automatische Rill-/Falz-/Stanzmaschine R-F-S 420 von Swigraph. Mit nur einem Maschinenführer lassen sich kostengünstig bis zu 850 Tischkalender pro Stunde (formatabhängig) herstellen – inklusive der finalen Kalenderbindung.

Präzise.

Dies ist eines der Geheimnisse von guten Falzmaschinen. Die mit großem Einsatz bei uns im Haus gefertigten Teile werden laufend überprüft und bei der Montage von Baugruppen nochmal genau ins Auge gefasst.
Wir gewährleisten einwandfreie und langlebige Maschinen aus dem Hause GUK. Zur Verbesserung der Langlebigkeit sind wir gerne für Sie zur Stelle. Informieren Sie sich bei unseren Experten unter **service@guk-falzmaschinen.de** und lassen Sie sich vollumfänglich beraten.

70 years **Mit Leidenschaft seit 1948.**



www.guk-falzmaschinen.com

Theisen & Bonitz zeigte mit palamides und Renz Neues auf der Open House 2021

Technik-Highlights im Detail

Die Theisen & Bonitz GmbH, Maschinenhersteller für Finishing-Profis, lud Kunden und Interessierte zu einer Open-House-Veranstaltung an den letzten drei Tagen im September, vom 28. bis 30.9.2021, an den Stammsitz nach Burscheid ein.

Neue Broschürenanlage für A4-Querprodukte

Im Zentrum der Maschinenvorstellungen während der Open House stand die neueste Broschürenanlage von Theisen & Bonitz für DIN-A4-Querprodukte – die Zusammentragmaschine tb flex B 320 SP (35 x 64 cm) mit automatischer Transporttischeinstellung und motorisch einstellbarer Rillung – in Kombination mit dem automatischen Heft-Falz-Schneid-Aggregat tb flex S 204 QSM mit dreiseitigem Beschnitt.

Diese Produktionsstraße stellt sich vollautomatisch auf jeden neuen Job ein. Es können bis zu 5.000 Broschüren pro Stunde gefertigt werden. Im Linkslauf arbeitet die Zusammentragmaschine in eine kontinuierliche Stapelauslage. Hier werden die Blätter zu geraden oder versetzt ausgelegten Stapeln bis zu 15 cm Höhe für das Weiterverarbeiten in Drittmaschinen gesammelt.

Die automatische Einstellung per Eingabe im Display, der Abruf gespeicherter Daten in der Maschine oder ganz einfach per QR-Code macht die Handhabung der Anlage bedienerfreundlich, schnell



Die Geschäftsleitung startete die diesjährige Open House gut gelaunt an der tb flex B 320 SP (von links): Thilo Theisen, Susanne Bonitz und Achim Theisen.

Das Ergebnis zählt!
Display-Artikel
Folien
Bucheinbandgewebe
Klebstoffe
Bänder und Zwirne
Papiere und Karton
Werkzeuge
Maschinen
LEO's
KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART
www.leos-nachfolger.de

und fehlerfrei. Zusammen mit der hohen Leistung und der Flexibilität durch Rechts- und Linkslauf sowie den damit verbundenen weitreichenden Möglichkeiten der Nutzung ist die Theisen & Bonitz-Anlage eine äußerst wirtschaftliche Lösung.

Partner vor Ort

Viele erfolgreiche Kunden haben wegen der hohen Nettoleistung der Theisen & Bonitz-Anlagen eine Auslage von palamides an ihr System angeschlossen. Deshalb präsentierte der International Sales Manager von palamides, Jan Oldenkott, den Besuchern während der Open House die hocheffiziente und flexibel einsetzbare Auslage Gamma.

Zudem übernahm die Firma Renz, vertreten durch Verkaufsleiter Peter Vromen, die fachliche Beratung in Sachen Drahtkammbindung. Die zahlreichen auslieferbaren Maschinenkombinationen im Bereich der Kalenderfertigung wurden vor Ort in Burscheid auch gemeinsam anhand von Videos näher erläutert.

Neu und gebraucht

Neben einer tb flex S 316 VP mit 304 QSM + Gamma und einer tb sprint B 310 SP mit 304 QSM (neu) wurden auch leistungsstarke, werksüberholte Gebrauchtmaschinen, wie eine tb sprint B 213 VP auf der Open House gezeigt.

Die Veranstaltung fand auf Basis der aktuellen gesetzlichen Corona-Bestimmungen statt und folgte einem klaren 3G-Corona-Hygienekonzept.

Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de



Im Linkslauf arbeitet die tb flex B 320 SP in eine kontinuierliche Stapelauslage. Hier werden die Blätter zu geraden oder versetzt ausgelegten Stapeln bis zu 15 cm für das Weiterverarbeiten in Fremdmaschinen gesammelt.



Stamagraf rüstet Ilda Druck in Gräfelfing mit Digital-Flachbettplotter iEcho Cut aus

Das Stanzen inhouse geholt

Dipl.-Ing. Stefan Eberl übernahm die Firma Ilda Druck 1996 – 20 Jahre nach deren Gründung – von seinem Vater Helmut. Der auf die Vermittlung von Druckaufträgen und den Etiketten- und Kalender-Bereich ausgerichtete Betrieb verschaffte Stefan Eberl die Basis, um eine eigene Produktion aufzubauen. Mit dem Umzug nach Gräfelfing bei München im Jahr 2003 war auch genügend Raum da. Es folgte der Ausbau der Konfektionierungsabteilung und des Lettershops sowie der Einstieg in den Digitaldruck mit Systemen von Konica Minolta. Zuletzt wurde 2020 in das Farbproduktionssystem AccurioPress C83hc für das Format SRA3+ mit einer Geschwindigkeit von 83 Seiten pro Minute investiert.







Stamagraf-Geschäftsführer Sven Strohner (l.) und Ilda Druck-Geschäftsführer Stefan Eberl vor dem „Ergebnis" der jüngsten Zusammenarbeit: Die PK-iEcho Cut 0604 Plus, ein Digital-Flachbettplotter, der bis 6 mm starke Materialien „stanzt".

Den Fachhandelspartner gefunden

Für den Ausbau der Weiterverarbeitung engagiert Stefan Eberl seit 2015 das grafische Fachhandelshaus Stamagraf mit Sitz in Klosterlechfeld und München. Geschäftsführer Sven Strohner bietet alles, auf das Eberl Wert legt: Räumliche Nähe, ein tolles Techniker-Team, das weiß, was es tut, und ein breites Angebot an Neu- und Gebrauchtmaschinen sowie eine große Palette an Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen. Auch die Beratung und der Service von Stamagraf passten von Anfang an. Eine Laminiermaschine von GMP war das Erstgeschäft. Es folgten ein Profi-Stapelschneider Ideal 7260 mit hydraulischer Pressung, eine automatische Akebono PB-360-Banderoliermaschine und von Morgana der AutoCreaser Pro mit der AutoFold Pro zum Rillen und Falzen aus dem Hause Stamagraf.

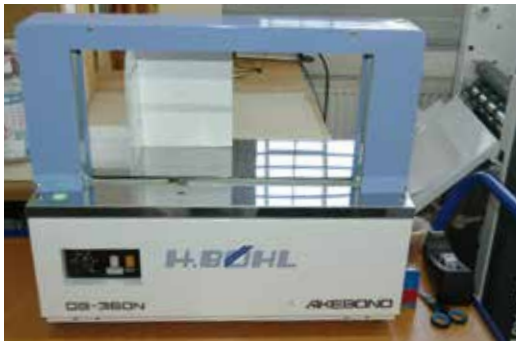
2021 suchte Stefan Eberl nach einer Lösung, um Stanzaufträge, die er bisher an einen Kollegenbetrieb vergeben musste, selbst bearbeiten zu können. Der



Individuelle Kreativstanzungen, Rillungen, Perforationen oder Schlitzungen (Kisscut) – all diese Arbeiten erledigt die neue Digital-Stanze iEcho Cut von Stamagraf in schneller und präziser Art und Weise. Die Vergabe von Stanzarbeiten außer Haus hat Ilda Druck hinter sich gelassen.









Von oben: Von der mit Vollautomatik ausgerüsteten GMP-Laminiermaschine über den Profi-Stapelschneider Ideal 7260 mit hydraulischer Pressung, einer automatischen Akebono PB-360-Banderoliermaschine bis hin zum Morgana AutoCreaser Pro mit AutoFold Pro orderte Ilda Druck seit 2015 alle Weiterverarbeitungsaggregate bei Stamagraf.

10 JAHRE STAMAGRAF

Mit dem zehnjährigen Jubiläum im Jahr 2021 feiert Stamagraf sein ununterbrochenes Wachstum und die Expansion des Unternehmens über die Grenzen Bayerns hinaus. Der in München gegründete Betrieb fand im Februar 2018 in Klosterlechfeld einen geeigneten Zweitsitz, der sich mittlerweile zum Hauptsitz entwickelt hat. Hier ermöglicht es Stamagraf ein 500 m^2 großes Lager, auch Verbrauchsmaterialmengen für große Druckereien zu bevorraten. Das flexibel einsetzbare, siebenköpfige Team wurde um nochmals eine Innendienst-Mitarbeiterin ergänzt. Das „richtige" Maschinenangebot, der schnelle Service und die Zuverlässigkeit von Stamagraf haben sich auf breiter Front bewährt.

Partner hatte seinen Betrieb eingestellt. Mit dem Angebot von Sven Strohner über den Digital-Flachbettplotter PK-iEcho Cut 0604 Plus wurden bei Ilda Druck „Ideen geboren", wie man die Maschine für sich und auch für Partnerbetriebe einsetzen könnte, die so vielseitig und konkret waren, dass Eberl die Investition in die PK-iEcho Cut 0604 Plus sofort in die Wege leitete.

„Die iEcho macht Spaß"

Seit der Installation wird das Team immer sicherer in der Beherrschung der Programmierung der Maschine, die kreativen Möglichkeiten sorgen für Begeisterung. Die mit einer Geschwindigkeit bis zu 1.000 mm/sek. und einer Genauigkeit von +/- 0,1 mm arbeitende Maschine beherrscht individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen sowie Anschnitte und damit die Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativstanzungen, Verpackungen, Magnetfolien, Wellpappen, PP, PVC, EVA, Gummi, Leichtschaumplatten etc. Ein Saugluft-Stapelanleger und drei Werkzeuge für Schnitt, Rillung und Schlitzung (Kisscut) sowie ein hochfrequent oszillierendes Messer für Material bis zu sechs Millimeter Dicke stehen zur Verfügung.

Übrigens: Stefan Eberl hat noch keine Nachfolger für sich und seinen Betrieb gefunden…

Ilda Druck
www.ilda-druck.de
Stamagraf
www.stamagraf.de

Automatisiertes Absetzen in Wellpappcontainer, Kartons oder auf Palette

„Stack to Pallet“ kommt



Vielseitigkeit, Einzigartigkeit und Flexibilität – das sind die drei Eigenschaften, die eine zukunftsfähige Lösung ausmachen und das Gemeinschaftsprojekt „Stack to Pallet“ am besten beschreiben.

1. Vielseitigkeit

Mit „Stack to Pallet“ ist man nicht auf ein Produkt beschränkt: Ob lose oder banderolierte Stapel, verschränkt oder auch nicht, in einen Wellpappcontainer oder einen Karton, egal welches Format: Dank eines neuartigen Greifarms wird mit diesem Abpacksystem fast alles abgesetzt werden können und es werden bisher nicht dagewesene Möglichkeiten entstehen.

2. Einzigartigkeit

„Stack to Pallet“ wird eigens für die Anforderung des Anwenders konzipiert und kann an die Anforderungen jeder Produktion angepasst werden.

3. Flexibilität

„Stack to Pallet“ kann vielen Systemen nachgeschaltet werden – egal ob Sammelhefter, Falzmaschine oder Zusammentragmaschine.

„Stack to Pallet“ ist ein Abpacksystem, das kanten- und passgenau in Wellpappcontainer, Kartons oder auf Paletten absetzt sowie die Zwischenlagen automatisch zieht. Als von der Druckerei B&K angeregte Entwicklung folgt „Stack to Pallet“ den Highend-Anforderungen, die B&K an die Lösung gestellt hat: hohe Geschwindigkeiten, verschiedene Formate, automatisiertes Absetzen in Wellpappcontainer, verschiedene Verarbeitungsmöglichkeiten und ein flexibles sowie kompaktes Design. Dies alles ist in vier Komponenten untergebracht:

1. gamma502

In der automatischen Auslage gamma502 von palamides werden die Stapel gebildet und bei Bedarf banderoliert. Dafür wurde die Auslage speziell in Sachen Produktionssicherheit und Zykluszeit optimiert.

2. Stapeltransfer

Die Stapel werden von einem einfachen Kassettentransport übernommen, wobei die Formatumstellung automatisch erfolgt. Bei Bedarf können sie verschränkt und/oder übereinandergesetzt werden. Anschließend werden sie entweder direkt in die Stapelbereitstellung oder alternativ zu einer Folieneinschweißmaschine befördert.

3. Bandgreifer

Der neu entwickelte und patentierte Bandgreifer greift die Pakete und setzt sie ohne räumlichen Abstand zueinander in der Kartonage ab.

4. Roboterzelle

Die gesamte Roboterzelle ist mit ihrem Ausmaß von nur ca. 5 x 5 m äußerst kompakt gestaltet. Sie umfasst die beiden sicherheitstechnisch voneinander abgetrennten Palettenstellplätze und die Zwischenlagenspeicher. Die Paletten können bei voller Produktion gewechselt werden.

Gemeinschaftsprojekt

Das Projekt wird in Kooperation der Druckerei B&K (Ottersweier), der palamides GmbH, der Popp Maschinenbau GmbH und dem Fertigungsprozessautomatiserer Unchained Robotics realisiert und soll noch in diesem Jahr erstmalig zum Einsatz kommen. Es ist die Expertise aller Kooperationspartner, die die Entwicklung dieses einzigartigen Systems ermöglicht hat.

Wer seine Effizienz steigern und sich zukunftsfähig für den Wettbewerb rüsten will, kann sich auf der palamides Internetseite oder telefonisch informieren unter: Tel. 0 71 59 / 9 25 70-0.

palamides
www.palamides.de
Druckerei B&K
www.bk-offset.de
Popp Maschinenbau
www.popp-maschinenbau.de
Unchained Robotics
www.unchainedrobotics.de

STAMAGRAF

GRAFISCHER FACHHANDEL

Großhandel für Druckerei & Buchbinderbedarf . Druckveredelung
Maschinen zur Druckweiterverarbeitung . Reparaturservice

Vulcan SC-350 Schneideplotter
mit automatischen Bogenanleger



Die ideale Lösung für das automatische Schneiden von Aufklebern und allen anderen Arten von Etiketten & Designmuster.

Der Vulcan SC-350 Bogen Schneideplotter ist die perfekte Maschine für die zuverlässige und automatische Produktion von konturgeschnittenen Aufklebern und Etiketten, für Produktetiketten, Office-Anwendungen und vieles mehr. Eine präzise und ultraschnelle Maschine, bestens geeignet für die Produktion von Etiketten in kleinen und mittleren Serien.

iECHO Flachbett-Schneidplotter
Vakuum Flachstapel-Anleger - mit Barcode-Reader



Digitaler Flachbett-Schneidplotter, Arbeitsbreite 40 x 60 cm

- Individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen, Anschnitt
- Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufkleber, Kreativstanzungen,Verpackungen, Magnetfolien, Wellpappen, PP, PVC, EVA, Gummi, Leichtschaumplatten. Designmuster
- Saugluft-Stapelanleger, optional zusätzlich Abrolleinrichtung für Rollenware
- 3 Werkzeuge: Schnitt, Rille, Schlitzen (Kisscut)
- Plusversion: Hochfrequent oszillierendes Messer bis 6 mm Material

Gestalten Sie Ihre Formen mit den Ihnen vertrauten Programmen wie CorelDraw, InDesign, Adobe Illustrator u.a. (PC gehört zum Lieferumfang - ohne die genannten Programme)

Wir liefern alle Produkte für Druckveredelung, Druckweiterverarbeitung und Buchdruck. Unsere Fachbereiche und unsere Produktvielfalt erstrecken sich von Digital Sleeking, über Banderolierpapier (Heißfolien), bis hin zu Klebepunkte und Heftdraht.

STAMAGRAF liefert ebenso alle grafischen Maschinen und betreut deren Wartung (Reparatur & Instandhaltung).

Wünschen Sie mehr Informationen zu unseren Produkten oder eine Vorführung, setzen Sie sich mit uns unter +49 (0)89) 809 133 76 - 0 in Verbindung.

STAMAGRAF . Fürstenrieder Strasse 279 A . D-81377 München
Tel. + 49 89 809 133 76 - 0 . Email: info@stamagraf.de

Copy Print Berlin setzt auf vollautomatische Broschürenproduktion von Walter & Mackh

Mit Leidenschaft fürs Finishing



Die Copy Print Kopie & Druck GmbH am Ernst-Reuter-Platz in Berlin beschäftigt 41 Mitarbeiter (inklusive sieben Auszubildende und acht Studenten als Aushilfen).



Von links: Copy-Print-Geschäftsführer Sascha Kaven und Teamleiterin Jamila Daske sowie Teamleiter Karsten Kochan sind von dem vollautomatischen Produktionssystem Morgana BM 5000 von Walter & Mackh überzeugt.

Seit mehr als 40 Jahren gibt es hochwertige Druckprodukte der Firma Copy Print. In der City von Berlin ist man Ansprechpartner für den gesamten Produktionsprozess wissenschaftlicher Publikationen, personalisierter Informations- und Werbeträger sowie der kompletten Inhouse-Fertigung von Kommunikationsmitteln für Industrie und Gewerbe. Auf insgesamt 550 m² am Ernst-Reuter-Platz (und an einer zweiten Produktionsstätte) werden Digitaldruck, Weiterverarbeitung, SB-Service, Großformatdruck, Textildruck, Medienservice, Digitalisierungen und weitere Spezialitäten angeboten. Ein Online-Shop und Online-Druckportale (B2B und B2C) erweitern den Kundenkreis, viel Laufkundschaft lässt aber unter Beratung auch einiges vor Ort selbst produzieren.

Ein System für vielseitigste Produktionen

Sascha Kaven ist seit April 2020 zusammen mit Firmengründer Peter Müller Geschäftsführer von Copy Print. Er hat 18 Jahre für Canon/Océ gearbeitet und ist ein absoluter Kenner der Branche.

Die guten Erfahrungen, die man mit dem Hamburger Fachhandelshaus Walter & Mackh schon beim Erwerb eines James-Burn-Stanzautomaten und eines





Bereits 2017 erwarb Copy Print von Walter & Mackh die vollautomatische Hochgeschwindigkeitsstanze Alpha-Doc MK 4 von James Burn (l.), 2020 folgte die vollautomatische Thermokaschiermaschine Europa von AVD Deutschland.

AVD-Kaschierautomaten gemacht hatte, waren für Kaven die Basis, um mit W&M-Geschäftsführer Markus Reincke eine weitere Installation vertrauensvoll umzusetzen: Er hatte das vollautomatische Broschürenfertigungssystem Morgana BM 5000 mit Rückenstichheftung bis 200 Seiten (80 g/m²) und Formaten bis 620 mm Bogenlänge (für Broschürenformate bis DIN A4-Landscape) ins Visier genommen. Es ermöglicht Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 2.500 Broschüren/Stunde und verfügt über ein Grafikdisplay für eine einfache und intuitive Bedienung.

Die Morgana BM 5000 wurde im März 2021 von Walter & Mackh bei Copy Print aufgestellt – mit dem Hochleistungsfeeder VFX für bis zu 5.400 Bogen, dem Booklet maker BM 5035 und der Heft- und Falzeinheit für Bogenformate von 206 x 210 mm (min.) bis 320 x 620 mm (max.) sowie einer Squareback-Veredelung.





Eine Xerox Iridesse (l.) und eine Canon ImagePress C10000 wurden 2019 und 2020 für den Produktionsdruck eingebracht.

Komplettangebot

„Das Morgana-System vervollständigt jetzt unser Angebot für Agenturen, Verlage, Immobilien- oder Autohäuser, um A4-Landscape-Rückstichbroschüren in Kleinauflage im Digitaldruck mit der Iridesse fertigen zu können. Diese Komplettproduktion vom Feinsten wird möglich, da die Xerox doppelseitig bis 100 cm bedrucken kann und somit Sechsseiter-A4-Folder im Endformat möglich werden", so Sascha Kaven. „Vom Feinsten ist übrigens auch der Service von Walter & Mackh", berichtet Kaven weiter. „Man nimmt sich viel Zeit am Telefon oder per FaceTime. Sollte das nicht helfen, ist gleich am nächsten Tag ein Monteur vor Ort."

Copy Print
www.copyprint.de
Walter & Mackh
www. walter-mackh.de



„Perfect Grip“ soll die Vorteile von Soft-PU und Hart-PU kombinieren

Heidelberg: Entwicklungsstudie für Falzwalzen vorgestellt

Heidelberg hat an der Weiterentwicklung der Falzwalzen für die Stahlfolder-Falzmaschinen gearbeitet. Das Ergebnis wurde jetzt erstmals im Rahmen des digitalen Kundenevents „It's Showtime!“ veröffentlicht. Dabei sollen die neuen Walzen das Beste aus zwei Welten vereinen.

Bislang können bzw. müssen Anwender der Stahlfolder-Falztechnologie zwischen Falzwalzen wählen, die mit Ringen aus Soft-PU bzw. Hart-PU (PU: Polyurethan) versehen sind. Sie sind im Markt unter dem Begriff „Extra-Grip“ bekannt. Beide Materialien haben ihre ganz spezifischen Eigenschaften. Die zu verarbeitenden Bedruckstoffe und deren Oberflächenstruktur bestimmen, ob das weichere und elastischere Soft-PU oder das härtere Hart-PU besser geeignet ist.

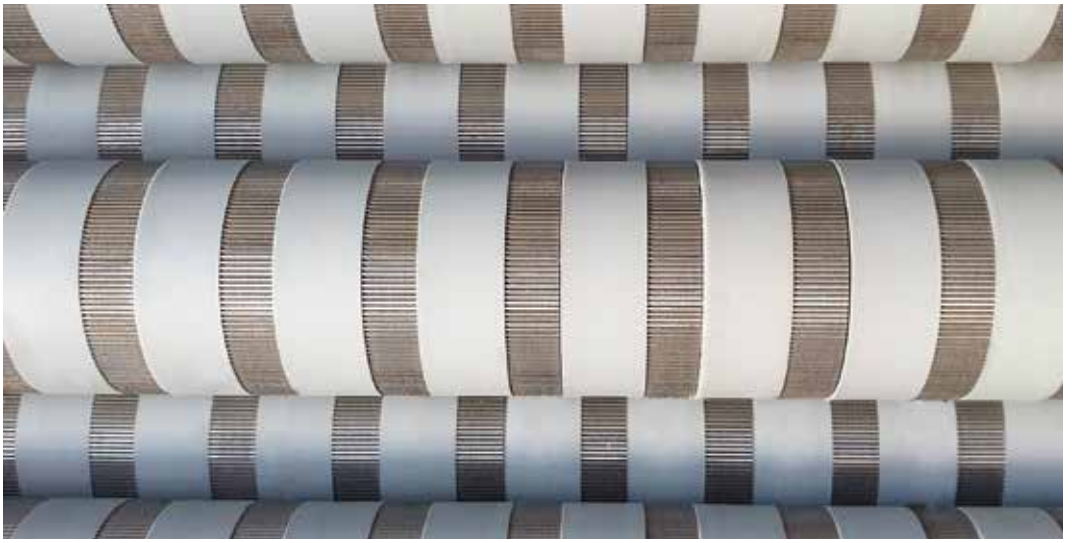
Das Beste aus beiden Welten

Die Aufgabe, die sich die Entwicklungsingenieure von Heidelberg gestellt haben, war, die Vorteile beider Materialien in einem einzigen Material zu verbinden. Dabei, so Heidelberg, habe man bereits große Fortschritte erzielt. Die Funktion des neuen Kunststoffrings soll darin bestehen, die Kraft des Falzmaschinenbaus so schonend und genau wie möglich auf jegliches Papier zu übertragen und vom ersten Parallelbruch im Taschenfalzwerk bis zum fertig gefalzten Endprodukt bestmögliche Verarbeitungsqualität zu garantieren.

Zurzeit werde der neu aufgebaute Kunststoff mit der Bezeichnung Perfect-Grip ersten Praxistests unterzogen.

„Wir entwickeln Perfect-Grip mit dem Ziel, das Beste aus zwei Welten zu vereinen“, sagt Jörg Dähnhardt, Leiter Product Management Postpress bei Heidelberg. „Wenn wir Erfolg haben, wird dies ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt bei Falzwalzen sein und die Anwendungsflexibilität und Wirtschaftlichkeit der Stahlfolder-Falzsysteme zur Zufriedenheit unserer Kunden weiter erhöhen.“

Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com



Der neu aufgebaute Kunststoff Perfect-Grip soll in Falzwalzen die Vorteile von Soft-und Hart-PU verbinden. Kunden müssen sich dann nicht mehr entscheiden.

MACHINEX GROUP

Machinex Group ist ein deutsches Unternehmen, welches sich auf den An- und Verkauf sowie die Überholung von gebrauchten Druckmaschinen spezialisiert hat.



Wir sind ein Familienunternehmen welches auf eine zwanzigjährige Erfahrung zurückgreifen darf.

Die große Erfahrung in der Druckindustrie und hier insbesondere in den einzelnen Arbeitsprozessen befähigen uns, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden zu finden.

Vertrauen und Seriosität ist die Grundlage der täglichen Arbeit bei **Machinex Group**.

Dieser Erfahrungswert spiegelt sich auch bei der Logistikabwicklung wieder. Wir nutzen ausschließlich Logistikpartner mit Erfahrungswerten beim sicheren Transport ihrer Maschine.

Im Rahmen unserer Arbeit bieten wir Inspektionen mit technischem Fachwissen, Bewertungsgutachten, Demontage und Montage, Lagerung, Reinigung und sowie Überholung an. Ein umfassender Kundendienst rundet das Portfolio ab. Mit weltweit geltenden Verhaltensregeln wollen wir sowohl unser Unternehmen, als auch unsere Kunden und Partner schützen. Auf diese Weise sind unsere Ziele aufeinander abgestimmt. Durch unsere Innovationen können Ideen zu Ende entwickelt werden um Ihre Ziele zu erreichen.

Ihr Machinex Group Team Deutschland

Unser umfangreiches Lager, welches ab Mitte Januar zur Verfügung steht, befindet sich in der Jakoberstraße 71b, 41836 Hückelhoven.

Tel: 02433-9399764 | www.machinex.com

MASCHINENSERVICE
KOHLER

Maschinenservice Kohler

Über 30 Jahre Erfahrung in der Falztechnik.





Wir haben uns seit vielen Jahren auf die Reparatur sowie den An- & Verkauf von Falzmaschinen der Firma Mathias Bäuerle spezialisiert. So reparieren wir alle Maschinen von der kleinen OfficeFold, sämtliche Multipli Maschinen, CAS 524, CAS Multimaster bis hin zur großen Prestigefold-Anlage.

Wir verfügen über eine 30-jährige kompetente Erfahrung im Bereich Falzen und Papierweiterverarbeitung – und können Ihnen somit jederzeit einen Top Service bieten.

Sie benötigen eine Sonderanfertigung für Ihren Anwendungsfall, eine Wartung ihrer Maschine oder das passende Ersatzteil?
Dann kontaktieren Sie uns gerne – wir helfen Ihnen weiter.

SETMATIC CAS 52
Hersteller: Mathias Bäuerle
Modell: Setmatic
Baujahr: 2007
Laufleistung: 60 Mio.
Generalüberholt mit neuen Walzen
Formate: min: 70 x 120 mm, max: 520 x 850 mm
kleinste Falzlänge 35 mm,
FSA Stapelanleger
Bogenlaufüberwachung, Doppelbogenkontrolle,
bis 60 Falzjobs speicherbar
Schuppenauslage



Weitere Maschinen online!

78664 Eschbronn Hardter Strasse 41
Tel.: 07403 / 345 952 3
Mobil 0172 / 2813167

Mail: info@maschinenservice-kohler.de
www.maschinenservice-kohler.de

An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen,
Maschinenumbau & Sonderlösungen

ALPHA Maschinen

Mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich Falzmaschinen in der grafischen Industrie.

APLHA Maschinen ist vorrangig spezialisiert auf den An- und Verkauf von Herzog & Heymann Maschinen. Neben Standard Maschinen gehören Sonderlösungen und Maschinenumbauten nach Kundenwunsch inklusive Maschineninstallation zu unserem Service.

Wir kaufen und verkaufen Pharma- und Signaturenfalzmaschinen mit bis zu 165 cm Einlaufbreite, Transportsysteme (Pflugfalz), Etikettierer, Auslagen, Leimsysteme (Heiß- und Kaltleim), Bograma Stanzen, MBO Abwickler und Querschneider sowie Pick & Place Maschinen.

Unser Service

- An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen
- Lieferung von Einzelaggregaten
- Maschinenumbau nach Kundenwunsch
- Konfigurieren von Komplettanlagen
- Maschineninstallationen
- Sonderlösungen

Unser aktuelles Sortiment an Gebrauchtmaschinen finden Sie online auf

MASCHINENSUCHER

Tel.: +49 (0) 5824 - 948 9652
Mail: info@alpha-maschinen.de
www.alpha-maschinen.de

GEBRAUCHTMASCHINEN

BAVARIAN GRAPHICS

An- und Verkauf von Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen

• Heidelberg • KBA • Ryobi • Komori •
• Polar • Perfecta • Wohlenberg •
• Stahl • MBO • Horizon • MM •

Bavarian Graphics
Inhaber: Thomas Döring
Gutenbergstr. 6
84494 Neumarkt-Sankt Veit

Tel.: 08639 - 709 612
Tel/whatsapp: 0172 - 815 1953
E-Mail: info@bg-d.eu
Web: www.bg-d.eu

Seit 1987 Ihr Partner für Gebrauchtmaschinen

MOROF
Grafische Maschinen

Markus Morof Vertriebs-GmbH

D-72475 Bitz/Germany
Riedstraße 22

Tel. +49 (0) 74 31/9 49 22-0
Fax +49 (0) 74 31/9 49 22-22
E-Mail: morof@morof.com
www.morof.com

JETZT ANMELDEN

Der Storyletter
der Grafischen Palette

- Exklusive Hintergrundinformationen zu Investitionen
- Von Anwendern für Anwender
- Top-Informationen für alle Unternehmen der grafischen Industrie
- Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Weiterverarbeitung
- Monatliche Erscheinungsweise

!

ANMELDUNG UNTER WWW.PRINT.DE
NEWSLETTER FÜR PROFIS

print.de
Begeisterung für Druck.
GRAFISCHE PALETTE

dms
Export Import GmbH

Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung

Gebraucht ist Vertrauenssache!

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de

BERATUNG | ANKAUF | VERTRIEB

Ständig mehr als 300 Maschinen auf Lager

Vermarktungsmöglichkeit

Ihrer gebrauchten Maschinen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen der schwarzen Druckkunst

hiermit möchten wir uns bei Ihnen als Partner für den An- und Verkauf von gebrauchten Verpackungs- und graphischen Maschinen mit Sitz in Nürnberg vorstellen.

Seit 2006 beschäftigen wir uns mit dem nationalen und internationalen Handel von Verpackungs- und graphischen Maschinen einschließlich deren Zubehör. Wir sind ständig auf der Suche nach gebrauchten Druck-, Verpackungs- und Buchbindereimaschinen.

Unsere Unternehmenstätigkeit schließt selbstverständlich den damit verbundenen Service der Demontage und Lagerung mit ein. Unsere Halle verfügt über eine Fläche von ca. 2.100 qm, sodass wir auch kurzfristig Maschinen jeglicher Bauart und Größe einlagern können. Eine seriöse und unkomplizierte Abwicklung durch sehr kompetentes und qualifiziertes Fachpersonal zeichnet uns aus.

Wir würden uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Maschinenveräußerung freuen und sind jederzeit gerne bereit, uns die Maschinen bei einem Vorortttermin in Ihrem Haus unverbindlich anzusehen und zu bewerten.

Auf unserer Webseite (www.f1-trade.com/formular.html) finden Sie ein Formular für den Maschinenankauf, welches Sie mit den relevanten Daten der Maschine/n versehen uns per Mail zurücksenden können.

Zudem wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns von der/den Maschine/n ein bis zwei Bilder zukommen lassen könnten.

Sollte eine Investition in Ihrem Maschinenpark geplant sein, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit aus unserem umfangreichen Pool an gebrauchten Maschinen schnell die für Sie beste Lösung auszuwählen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei einem anstehenden Verkauf oder Kauf kontaktieren würden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns von Ihnen zu hören.

F1-TRADE GmbH
Hahnenbalz 35 · 90411 Nürnberg · Telefon +49(0)911-9493279
Mobil +49(0)178-3648464 · info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

2.100 qm
Lagerfläche

GEBRAUCHTMASCHINEN

mehring gmbh

Aktuelle Angebote: 10/2021

Broschürenfalzer:
FK-8, FK-Compact, Trimmer
Bindegeräte:
Fastbind PUREVA XT,
A3 Wire-O Stanzautomat, 420 mm
Blockleimpressen:
Müro 5000 A4 WT, 5000 A3 WT
Heft- + Bohrmaschinen:
Multinak, Citoborma 280 AB
Falzmaschinen:
Docufold, Multipli 35PBA
Rillmaschinen:
Aerocut, Autorillnak, Digifold 385 PRO
Schneidemaschinen:
IDEAL 5560, IDEAL 5221-95 EP
Zusammentragmaschinen:
NAGEL S8

Weitere Maschinen auf:
www.druckweiterverabeitung.de

Mehring GmbH
Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241/23417-30 • Fax -55
mail@mehringgmbh.de

Wir haben was Sie suchen .....

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken

manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen –
Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

SPRECHEN SIE UNS AN!
061 04 /33 49

Vogel
INDUSTRIEVERTRETUNGEN
info@vogel-industries.de

Gebrauchte von LEO's mit Garantie!

Ihr zuverlässiger Partner!

LEO's
Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

LEO Stuttgart
Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 91 10

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de
Internet www.leos-nachfolger.de

MKW Graphische Maschinen

RAPID UT
Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTE

REGIONAL BAYERN



Rapida 145 von Koenig & Bauer in der Verpackungsproduktion

Spitzenleistung ersetzt Schicht

Das kursächsische Wappen ist in Coburg und seiner Umgebung allgegenwärtig. Erst seit 1920 gehört die Stadt zum Freistaat Bayern. Trotzdem hat es nichts mit alten Traditionen zu tun, wenn seit vergangenem Jahr eine Bogenoffsetmaschine aus dem Meißner Elbtal in der Coburger Kartonagenfabrik in Dörfles-Esbach produziert.

Vielmehr ging dem Entscheidungsprozess ein hartes Auswahlverfahren voraus. Anhand von Prozessanalysen und Drucktests entschied sich der Verpackungsbetrieb für eine Rapida 145 mit sechs Farbwerken, Lackausstattung und dreifacher Auslageverlängerung. Die Anlage ist für die Verpackungsproduktion um 630 mm erhöht und kann im Nonstop-Betrieb Stapel von über 1,8 Metern Höhe verarbeiten.

Ausgezeichnete Performance

Robert Hein und Druckereileiter Rolf Uting sind voll des Lobes, wie schnell und gut sich ihr Druckteam an der neuen Maschine eingearbeitet hat. Für sie war neben dem Modellwechsel geradezu ein Sprung in eine neue Automatisierungs- und Leistungsstufe zu bewältigen. Von Monat zu Monat erhöht sich die Anzahl der produzierten Bogen pro Lohnstunde. In den Performance Reports, die anonyme Leistungsvergleiche mit anderen Bogenoffsetmaschinen beinhalten, nimmt die Rapida 145 der Coburger Kartonagenfabrik bereits jetzt einen der Spitzenplätze ein.

Daran haben Automatisierungslösungen und individuelle Maschinenanpassungen einen großen Anteil – etwa die ziehmarkenfreie Anlage DriveTronic SIS, auskuppelbare Farbwerke oder der automatisierte Lackplattenwechsel.

Nach dem Vorbild des Plattenwagenlifts von Koenig & Bauer konzipierten die Fachleute der Coburger Kartonagenfabrik einen weiteren Lift zur Versorgung der Maschine mit Druckfarbe. Waschtücher lassen sich über ein Rohr in die ebenerdig bereitstehenden Standardbehälter entsorgen. 60 bis 70 Prozent der täglichen Druckproduktion laufen über die neue Rapida 145. Um ihre Stärken voll auszuspielen,



Gruppenfoto mit allen Verantwortlichen für die Installation der Rapida 145 (von links): Jörg Liebold, Betriebsleiter; Daniel Michalik, Koenig & Bauer; Tim Steinke, Projektmanager; Rolf Uting, Produktionsleiter Druck; Robert Hein, Prokurist und kaufmännischer Leiter; Steffen Theiss, Leiter Produktentwicklung, und Christopher Hugel, Vertrieb Koenig & Bauer Deutschland (alle haben sich vor dem Fototermin auf das Corona-Virus testen lassen bzw. sind vollständig geimpft).



Die Auslage der Maschine verfügt über umfangreiche Logistik-Komponenten.

bedruckt sie meist Karton zwischen 230 und 250 g/m². Mit dem hohen Volumen, das über die Rapida 145 läuft, konnte in einem ersten Schritt bereits eine Schicht auf der noch verfügbaren älteren Druckmaschine eingespart werden.

Nachhaltige Verpackungsproduktion

An der Rapida 145 kommen ungekantete, prozessfreie Druckplatten erfolgreich zum Einsatz. Um die Standfestigkeit der Platten zu erhöhen und den Prozess trotz stärker verschmutzendem Feuchtwasser sicher zu gestalten, haben sie die Intervalle für den Wechsel der Filter erhöht. Daneben erfolgt einmal pro Woche eine intensive Walzenreinigung.

Dies ist nur eine Maßnahme zur nachhaltigen Verpackungsproduktion, die das Unternehmen umsetzt. Hinzu kommen ein durchgängiges Energiemanagement, das kurz- und langfristige Einsparziele beinhaltet, fortwährende Investitionen in energiesparende Anlagen und Infrastruktur sowie die Wärme- und Kondensatrückgewinnung. Denn gerade bei der Wellpappen-Herstellung entstehen hohe Temperaturen, Dampf und Kondensate. Besondere Aufmerksamkeit schenken die Coburger Verpackungsexperten ebenso der Leckage-Prüfung – zum Beispiel der Druckluft. Denn der Energiebedarf zur Drucklufterzeugung ist besonders hoch.

First Mover in vielen Bereichen

Die Coburger Kartonagenfabrik produziert mehrere Millionen Faltschachteln pro Tag. Dazu verfügt sie auf etwa 40.000 m² Produktionsfläche neben den beiden Bogenoffsetmaschinen über Kaschieranlagen für Einfach- und Doppelwelle, Stanztechnik, mehr als zehn Faltschachtelklebemaschinen, eine Fensterklebemaschine sowie weitere Spezialausrüstungen. Die 300 Beschäftigten im Unternehmen verarbeiten jährlich ca. 45.000 Tonnen Papier und Karton. Wellpappen-Produkte überwiegen mit 80 Prozent der Endprodukte. Sie bestehen aus F-, E-, B- und Doppelwelle sowie jeglichen Kombinationen daraus.

Bei Produktinnovationen und Kunststoff-Ersatz durch nachwachsende Rohstoffe gehört die Coburger Kartonagenfabrik zu den First Movern der Branche. Sie profitiert vom derzeitigen Paradigmenwechsel hin zu nachwachsenden Rohstoffen. Das Unternehmen setzte frühzeitig auf offset-bedruckte Verpackungen aus Doppelwelle. Dazu wurde in die erste Inline-Wellpappe-Kaschiermaschine der neuesten Generation investiert. In der Phase zwischen 2015 und 2021 setzte das Unternehmen ein massives Investitionsprogramm um.

Coburger Kartonagenfabrik
www.coka.de
Koenig & Bauer
www.koenig-bauer.de

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

- Maschinen für Rillen, Nuten und Perforieren bis 600 g/m² und 110 cm Bogenbreite
- Falzmaschinen bis 78 cm Bogenbreite
- Flachstapelanleger
- Zählmaschinen
- Streifeneinschussgeräte
- Stanzmaschinen
- Klebebinder

Telefon: 0711-35845-45 www.binderhaus.com

Neue MGI Jetvarnish 3D One sorgt für Auftrags-Schub

Veredelungen bleiben im Haus

Druckerei und Verlag Markus Reichert aus Großostheim hat sich zur Veredelung seiner Printprodukte für die MGI Jetvarnish 3D One von Konica Minolta entschieden. Das digitale Druckveredelungssystem eröffnet neue Perspektiven bei Spezialdrucken.

Kürzere Durchlaufzeiten

Reichert behält mit der MGI Jetvarnish 3D One Veredelungsaufträge im Unternehmen, die bislang außer Haus produziert werden mussten. In Zukunft können Inhouse-Produkte mit Spotlackierung in 2D und 3D hochwertig veredelt werden. Dazu trägt die Maschine auf vorgedruckte Bögen einen hochglänzenden Lack unter der Verwendung einer digitalen Druckdatei auf. Egal ob Werbebroschüre oder Hochglanz-Cover – dank der neuen Veredelungsmaschine haben Werbetreibende und Verlage die Möglichkeit, innovativere Druckerzeugnisse bei Markus Reichert zu bestellen.



Erweitert die Produktionsmöglichkeiten: die MGI Jetvarnish 3D One.

„Neben neuen Aufträgen rechnen wir mit kürzeren Durchlaufzeiten – ein wichtiges Argument für uns und unsere Kunden bei der Auftragsakquise. Das erweiterte Angebot und die schnelleren Durchlaufzeiten werden sich signifikant positiv auf die Erhöhung unserer Marge auswirken", ist sich der Geschäftsführer Markus Reichert sicher. Für Konica Minolta entschied sich Druckerei und Verlag Markus Reichert nicht nur wegen der Flexibilität und hohen Präzision des Systems, sondern auch, weil die Druckerei ganz auf Qualität und Zuverlässigkeit setzt. Damit ist die Druckerei bestens für die Zukunft aufgestellt, in der immer stärker wertschöpfende Zusatzleistungen nachgefragt werden.

Hochwertige 3D-Haptik und Spotlackierung für kleine Auflagen

„Die digitale Druckveredelung ist ein zentraler Wachstumstreiber im Produktionsdruck und zugleich eine profitable Möglichkeit für Druckdienstleister, Akzidenz- und Hausdruckereien, sich vom Wettbewerb abzuheben", erklärt Mirko Pelzer, Product Marketing Manager Professional Printing bei Konica Minolta. Über eine UV-Spotlackierung in definierten Bereichen lassen sich vierfarbige Digital- und Offsetdrucke mit außergewöhnlicher 3D-Haptik aufwerten. Dazu trägt die Maschine auf bereits bedruckte Bögen mit Hilfe eines digitalen Layouts einen hochglänzenden Lack auf.

Um Druckereien den Einstieg in die digitale Druckveredelung zu ermöglichen, hat Konica Minolta im vergangenen Jahr die MGI Jetvarnish 3D One vorgestellt. Das System verwendet einen Universallack für verschiedene 2D- und 3D-Effekte und eignet sich vorrangig für kleine und mittlere Auflagen. Das Einstiegsmodell von MGI ergänzt optimal die Produktionsdrucksysteme von Konica Minolta. Darüber hinaus umfasst das weitere Portfolio neben der UV-Spotlackierung auch den Bereich der digitalen Metallisierung.

Druckerei und Verlag Markus Reichert
www.druckerei-reichert.de
Konica Minolta
www.konicaminolta.de

Investition in Heidelberg Speedmaster XL 106-5+L

Höhn erhöht Druckkapazität

Die Höhn Display + Verpackung GmbH in Ulm hat in ihren Bogenoffsetdruck investiert und die Kapazität erhöht. Seit Januar 2021 produziert das Druckereiunternehmen auf einer Speedmaster XL 106-5+L. Die Fünffarbenmaschine mit Lackierwerk ergänzt eine Speedmaster XL 106-6+L, die Ende 2016 in Betrieb gegangen war. Ein Print Site Contract umfasst für die ersten 36 Monate Dienstleistungen rund um die Wartung der Maschine. Im Vertrag ist auch die Lieferung der Druckplatten enthalten.

„Wir sind mit den Leistungen von Heidelberg sehr zufrieden. Die Installation und Inbetriebnahme waren professionell, alles blieb im Zeit- und Budgetrahmen", sagt Horst Walz, Geschäftsführer von Höhn Display + Verpackung GmbH.

Höhn Display + Verpackung gehört seit dem Frühjahr 2019 zur Ludo-Fact-Gruppe, ebenso wie die auf den Digitaldruck spezialisierte Friedmann Print Data Solutions GmbH in Gomaringen. Ludo Fact zählt zu den größten Herstellern von Brettspielen, Puzzles und Kartenspielen. Die Firmengruppe beschäftigt an acht Standorten rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Spielkarten sind laut Walz ein sehr anspruchsvolles Produkt. Nur wenige Druckdienstleister hätten den erforderlichen Maschinenpark. Höhn deckt in der Spielkartenproduktion die gesamte Prozesskette ab, vom Bogenoffsetdruck bis zu den ausgestanzten Karten und den in Folie verschweißten Spielsets.

Die Auflagen beim Spielkartendruck reichen von wenigen tausend bis zu mehreren zehntausend Bogen pro Auftrag. Das weltweite Geschäft mit Spielkarten verzeichne zurzeit ein starkes Wachstum, hält Horst Walz fest. Im Pandemiejahr 2020 habe das Volumen im Vergleich zum Vorjahr um 20 bis 25 Prozent zugelegt. Die Spielkarten werden in vier-, fünf- und sechsfarbiger Ausführung beidseitig bedruckt. Ein speziell formulierter Dispersionslack schützt das Druckbild auf den Karten und begünstigt deren Gleitverhalten.



Markus Laepple, Betriebsleiter Höhn & Display + Verpackung GmbH (l.), und Andreas Hedtrich, Leiter Einkauf Ludo Fact GmbH, freuen sich über die Druckergebnisse.

Höhn Display + Verpackung
www.hoehn-gruppe.com
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com



Die Dewart GmbH

Vom Händler zum Systemanbieter

Mit der Herstellung von Chemikalien für den Offsetdruck begann die Dewart GmbH 1968 als Fachgroßhandel im schwäbischen Allgäu. Manfred Dewart entwickelte das Unternehmen im Laufe der Jahre zum erfolgreichen Komplettanbieter für Druck und Reprobedarf im Allgäu.

1996 ging mit Martina Dewart, Hubert Kratzer und Rainer Müller die nächste Generation an den Start. Sie setzten die Erfolgsgeschichte in den vergangenen 25 Jahren fort und entwickelten den Fachgroßhandel zum angesehenen digitalen Systemanbieter.

„Fairness und Kompetenz“

Im April 2021 übernahm Rainer Müller als alleiniger Geschäftsführer die Verantwortung für die weitere Entwicklung der Dewart GmbH. Mit der über Jahre bewährten Servicemannschaft und einer vorausschauenden Vertriebsorganisation ist Rainer Müller mit der Dewart GmbH bestens für die Herausforderungen des Marktes gerüstet.

„Dies ist vielleicht die größte Herausforderung für uns alle, aber nicht die erste die wir gemeinsam überstehen werden!“ Dieser Satz, der an Aktualität und Brisanz nicht zu übertreffen ist, ist für Rainer Müller zum Credo geworden. Hier zeigt sich wie ein mittelständischer Betrieb mit Innovationskraft und einer engagierten Mannschaft gemeinsam mit seinen Kunden jede Aufgabe meistert.

Gerade die Beziehung zu den Kunden und Partnern ist für Rainer Müller wichtig. „Durch Fairness und Kompetenz können wir uns vom Wettbewerb deutlich abgrenzen, das sind zwei unserer größten Stärken.“

Breites Spektrum

Kundenbetreuung werde großgeschrieben, die Service-Techniker seien hervorragend ausgebildet und



Das engagierte Dewart-Team um Geschäftsführer Rainer Müller (links).

gewährleisteten einen schnellen und zuverlässigen Vor-Ort-Service. Ein breites Spektrum – von Farbmanagement, IT-Dienstleistungen bis hin zum Datenhandling und Unterstützung im technischen Bereich – könne so zuverlässig abgedeckt werden.


Robert Wagner

Mit Robert Wagner, Inhaber der Druckberatung Wagner aus Mühldorf am Inn, hat die Dewart GmbH einen weiteren verlässlichen Partner mit langjähriger Erfahrung und ausgewiesener Expertise in seiner Vertriebsmannschaft und erweitert ihren Aktionsradius bis nach München und weiter nach Ostbayern.

In der Beziehung zu seinen Kunden vertritt Rainer Müller einen klaren Standpunkt: „Wir verkaufen nicht einfach Maschinen und sind dann schnell wieder weg, sondern wir begleiten unsere Kunden lösungsorientiert auf ihrem weiteren Weg."

So können auch in Markt Irsee und Dresden neueste Modelle in den firmeneigenen Democentern ausgiebig getestet werden.

Auf Veränderungen schnell reagieren

Für die Zukunft sieht Rainer Müller seine Aufgabe darin, schnell auf Veränderungen am Markt zu reagieren, mit einem Produktportfolio am „Puls der Zeit", dabei aber weiterhin authentisch zu bleiben und nie die persönliche Beziehung zu den Kunden zu verlieren.

Von den klassischen Verbrauchsmaterialien über digitale Bürolösungen, Großformatdruck, Etikettendruck und industriellem Digitaldruck bis hin zu den nachgelagerten digitalen Weiterverarbeitungs- und Veredelungsmöglichkeiten werden alle Wünsche und Anforderungen der Kunden erfüllt.

Besonders stolz ist Rainer Müller darauf, dass die Dewart GmbH einer von wenigen exklusiven Stützpunkthändlern ist, die den sogenannten „Industrial Printing Bereich" von Konica Minolta und MGI vertreiben. Hierbei geht es hauptsächlich um Großgeräte wie zum Beispiel das Inkjet System KM-1e von Konica Minolta oder die MGI-Jetvarnish-Serie.

Dewart
www.dewart.de

ERFOLGSGESCHICHTE EINER LANGEN PARTNERSCHAFT: DEWART AUSGEZEICHNET

2003 wurde die erste digitale Produktionsdruckmaschine von Konica, die C8050, auf dem Markt präsentiert. Konica agierte zu diesem Zeitpunkt noch allein. Nur ein Jahr später schlossen sich Konica und Minolta zusammen und einer der erfolgreichsten Anbieter von digitaler Drucktechnik ging an den Start. Die Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH war geboren.
Die darauffolgende Expansion ist vor allem in Deutschland dem Einsatz der zertifizierten Production-Printing-Fachhändler geschuldet, die maßgeblich zum Erfolg von Drucktechnik „made by Konica Minolta" beigetragen haben.
Auch der nachhaltige Erfolg der Dewart GmbH als führender Fachhändler im Allgäuer Raum basiert nicht zuletzt auf der bereits seit 2004 bestehenden Partnerschaft.
Gekrönt wurde die Zusammenarbeit jetzt mit der Auszeichnung für die erfolgreiche Unterstützung der 10-jährigen Marktführerschaft von Konica Minolta im Bereich Production Printing von 2011 bis 2021. Gleichzeitig wurde die Production-Printing-Authentifizierung 2021 übergeben. Für Rainer Müller ist dies jedoch kein Grund, sich zurückzulehnen. Nächstes Ziel des Dewart-Teams ist es, den Ausbau des Industrial-Printing-Bereichs von Konica Minolta maßgeblich voranzutreiben und weiter auszubauen.


Dewart ausgezeichnet (von links): Rainer Müller (Dewart GmbH), Peter Stieglitz und Friedrich Eller (Konica Minolta).

„Star Biker“ unterwegs im Thüringer Wald

Back to the roots …

… dahin, wo im Jahr 2009 alles seinen Anfang nahm – nach Masserberg am Rennsteig. Tausche „Business Dress gegen Biker-Klamotten“ war der Claim, unter dem die Grafische Palette seinerzeit mit Frontmann Michael Blind Motorradbegeisterte aus der grafischen Industrie zu einem ungezwungenen Biker-Wochenende animierte. Aus dieser Veranstaltung manifestierte sich ein jährlich stattfindendes Biker-Event mit hohem Beliebtheitsgrad, das inzwischen fast schon Kultstatus hat.

So waren auch in diesem Jahr wieder über 30 Biker mit ihren Maschinen nach Masserberg gereist, wo sie ein bestens durchorganisiertes Wochenende mit viel Motorrad-Spaß bei bestem Wetter erwartete. Erneut sorgten ortskundige Tourguides für einzigartiges Fahrvergnügen und „Benzingespräche“ am Abend für eine entspannte Atmosphäre an der Hotelbar.

Die tollen, neu gestalteten T-Shirts für alle Teilnehmer wurden in diesem Jahr von der Grafischen Palette gesponsert, die ihre Leser als Fachmagazin (jetzt ebenfalls in einem neuen Design) immer wieder aufs Neue zu begeistern weiß.

2022 geht es dann für die „Star Biker“ vom 7. bis 10. Juli ins Sauerland. Interessierte können sich gerne bei michaelblind@gmx.de melden. Eines dürfte sicher sein: Es wird wieder eine Super-Veranstaltung werden!

















PIXARUS

PrePress • Service • Consulting

... und es läuft und
läuft und läuft ...





- Wartungen
- Reparaturen
- Ersatzteile
- RIPs
- Software
- Workflow
- CIP4
- Kalibrierung
- Schulungen



- CRON
- AGFA
- Fujifilm
- Heidelberg
- SCREEN
- Mitsubishi
- Presstek
- Heights
- Systemata





Pixarus e.K. • Grienweg 1 • 72666 Neckartailfingen • 0711 460 50 728
info@pixarus.de • Holger Will: 0152 243 511 66 • Andreas Gruner: 0162 720 20 48

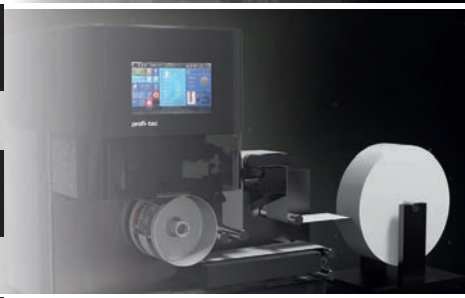
profi-tec innovative Druck-Technologien | profi-jet digitale Inkjet-Technologien

Inkjet-Drucksysteme für jede Anforderung

Die neue „Individual-Line“ von profi-tec



Farben:
Monochrom / 4c bis 6+ Farben (UV / wasserbasiert)



Druckbreite je Druckkopf:
65 mm bis 1.000+ mm

Druckgeschwindigkeit:
30 m bis 300 m / min (1.000 ft / min)



Druckauflösung:
bis 1.200 dpi

Technologien:
HP, Kyocera, Fuji (z.B. Samba), Seiko, Epson



Anwendungen:
Bogen- / Rollendruck + industrielle Anwendungen

Inkjet-Lösungen:
Komplettsysteme, Integration + individuelle Lösungen

Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme – Lösungen für den Druck variabler Daten

Komplettsysteme • Integrationen • individuelle Lösungen • EU-Service

Zusatzmodule für Vereinzelung / Transport / Kontrolle (Kamera) / Aufspenden / Auslage / Weiterverarbeitung

Kompetenz, Qualität und Service seit über 10 Jahren!

profi-tec GmbH
+49(0)5971 / 8986-310
Birkenallee 141
48432 Rheine (Germany)
info@profi-tec.com
www.profi-tec.com